Montags den 25. November 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. XLVII.

Breslausche auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung
wegen Verdingung der Verpflegungs-Bedürfnisse für das Armenhaus zu Creutzburg pro 1823.

Es soll die Beschaffung des Bedarfs der Verpflegungs-Artikel und Brenn-Materialien für das Armenhaus in Creutzburg auf das Jahr 1823. in Entreprise gegeben werden, und zwar nach ohngefährem Ueberschlege: 1200 Scheffel Roggen, 160 Scheffel Gerste, 50 Scheffel Erbsen, 22 Scheffel ordinaire Perlengraure, 8 Scheffel feine Perlengraupe, 50 Scheffel ordin. Gerstengraupe, 20 Scheffel feine Gerstengraupe, 12 Scheffel Hierse, 50 Schfl. ordin. Haidegraupe; 8 Schfl.

seine

feine Haidegräupe, 110 Pfd. Reis, 10 Scheffel Hafergrütze, 15 Schfl. Weitzenmehl, 2200 Pfd. Butter, 14000 Pfd. Fleisch, als Rind, Hammel und Schweinefleisch, 160 Pfd. Kalbfleisch, 100 Klaftern hartes Holz, 200 Klaftern kiefern Leibholz, welche Artikel sämmtlich nach Preuß. Maas und Gewicht und in successiven Raten, wie solche von der Armenhaus-Direction verlangt werden, und abgeliefert werden müssen. Entrepreneurs, welche Willens sind, diese Lieferung zu übernehmen, werden eingeladen, in dem deshalb auf den 3ten Decbr. a. c. anberaumten Termine in dem landräthlichen Amte zu Creutzburg zu erscheinen und die nähern Bedingungen zu vernehmen. Der Mindestfordernde bleibt an sein Geboth gebunden bis der Zuschlag erfolgt, welcher deshalb unbedingt vorbehalten wird; auch ist der Mindestfordernde verpflichtet, eine Caution gleich bey der Licitation mit 10 pro Cent im Betrage des Geboths durch Pfandbriefe oder Staatspapiere zu deponiren. Uebrigens sollen auch die Gebothe auf die einzelnen Artikel angenommen werden.

Oppeln den 1. Novbr. 1822. g.)

Königl. Regierung. Erste Abtheilung.

Zu verkaufen.

Dohm-Breslau den 5ten October 1822. Da auf Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution die Daniel Pischkesche Freigärtnerstelle sub No. 14 zu Boguslawitz Breslauer Kreises, welche ortsgerichtlich auf 840 Rthlr. Courant gewürdigt worden öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und behufs dessen ein einziger peremtorischer Termin auf den 9ten Januar k. J. angesetzt worden ist, so werden alle Kauflustigen Zahlungs- und Besitzfähigen hiermit vorgeladen, besagten Tages Vormittags um 9 Uhr vor dem Commissario Hrn. Assessor Forche in dem hiesigen Amts-Locale zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden der Zuschlag erfolgen wird, in sofern sonst kein gesetzlicher Grund entgegen stehen sollte. Uebrigens kann die Taxe zu jeder beliebigen Zeit während der Amtsstunden in der hiesigen Kanzelei näher eingesehen werden.

Königl. Dohm-Capitular-Vogteiamt.

*) Grünberg den 9ten November 1822. Der dem Müller Johann Franz Weberbauer zugehörige Weingarten No. 1302. a. et b. taxirt 213 Rthl. 24 sgr. Courant soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 25sten Januar 1823. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Liegnitz den 6ten November 1822. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 21. zu Berndorf belegenen dem Carl Siegismund Hoffmann zugehörigen Kretscham, welcher auf 1500 Rthl.r gerichtlich gewürdiget worden, haben wir drey Biethungs-Termine, von welchen der letzte peremtorisch ist, auf den 21sten December a. c., den 22sten Januar 1823 und 21sten Februar 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor

Thuner

Thurner anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Goschütz den 12ten November 1822. Die zu Strehlitz Oelsschen Kreises gelegene dem Johann Mücke zugehörige Freistelle, welche auf 514 Rthlr. gewürdiget worden, soll im Wege der Execution subhastirt werden und es ist deshalb ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 30sten Januar a. f. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Gräfl. v. Reichenbach freistandesherrl. Gericht.

*) Loslau den 5ten November 1822. Theilungshalber soll die zu Wilchwa im Rybnicker Creise gelegene den Franz Parzichschen Erben gehörige und dorfgerichtlich auf 49 Rthlr. 15 sgr. 8⅗ pf. in Courant abgeschätzte robothsame Gärtnerstelle nebst den dazugehörigen Grundstücken öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Wir haben dazu einen einzigen peremtorischen Termin auf den 28sten Januar k. J. im Orte Loslau in unserer Gerichtskanzley angesetzt und laden Kauflustige dazu mit dem Bemerken vor, gedachten Tages zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, demnächst aber nach eingeholter Genehmigung der Erben den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Das Kammeral-Gerichtsamt Loslau.

Breslau den 28. Septbr. 1822. Die sub No. 6. zu Sieblschau Breslauschen Kreises belegene Sperlichsche Dreschgärtnerstelle soll in Termino den 20sten Decbr. d. J. an Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige Vormittags um 9 Uhr auf das Schloß zu Siebischau hiermit eingeladen werden. Die Taxe ist täglich im Gerichtskretscham zu Siebischau, im Stadt- und Hospital Landgüteramte hieselbst und in der Registratur des unterzeichneten Gerichtsamtes einzusehen.

Gerichtsamt Siebischau.

Ober-Glogau den 19ten September 1822. Da die beiden Bäcker Mathes Weeberschen Quärte-Acker sub No. 28. und 33. so wie die Scheuer No. 63. auf den Antrag der hinterbliebenen Wittwe und der verschiedenen Erbs-Interessenten Theilungshalber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden sollen, und dazu die Termine auf den 19ten October, 19ten November und der letzte peremtorische auf den 23sten December d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause angesetzt worden sind, so werden hiezu Kauflustige vorgeladen. Uebrigens sind die beiden Ackerstücke zusammen auf 906 Rthlr. 20 sgr. mithin jedes auf 453 Rthlr. 10 sgr. die Scheuer aber auf 70 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, und ist die Taxe jeder Zeit einzusehen.

Königl. Gericht der Stadt.

Reiner;

Reinerz den 24sten September 1822. Auf den Antrag der Real-Gläubiger soll die Nro. 129. zu Lewin gelegene, dem Anton Lux gehörige, und auf 6117 Rthlr. gewürdigte Mehlmühle mit den dazugehörigen Grundstücken, als: 72 Morgen Ackerland, 20 Morgen Wiesewachs und 40 Morgen Waldung, im Wege der nothwendigen Subhastation in nachfolgenden Terminen, als: den 31sten October d. J., den 2ten December und den 20sten Januar 1823., welcher letztere Termin peremtorisch ist, auf der rathhäuslichen Kanzley zu Lewin öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, wozu wir Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige in Person zu erscheinen einladen, und hat der Bestbiethende den Zuschlag nach Genehmigung der Real-Gläubiger sofort zu gewärtigen, in dem auf später abzugebende Gebothe nicht reflectirt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht von Lewin.

Wohlau den 23. Septbr. 1822. Das sub No. 4 zu Klein-Schmograu belegene auf 1136 Rthlr. 1 sgr. 3 pf. gerichtlich taxirte zweyhübige Bauergut, wird im Wege nothwendiger Subhastation in Termino den 26. Octbr., 23sten November c. des Nachmittags um 2 Uhr und 21sten December dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr, wovon letzter Termin peremtorisch ist, in loco judicii zu Klein-Schmograu verkauft. Es werden daher Kauflustige und alle etwanige Prätendenten, erstere mit dem Bedeuten, daß dem Meistbiethenden, wenn keine rechtliche Anstände vorhanden, der Zuschlag erfolgen soll, letztere aber unter dem Präjudiz citirt, daß sie ausbleibenden Falles mit ihren vermeintlichen Ansprüchen präcludirt werden müssen.

Das Kriegsrath v. Thimrothsche Gerichtsamt für Klein-Schmograu.

Oels den 11. October 1822. Da sich in dem zum öffentlichen Verkauf eines zu Ober-Schönau gelegenen Hauses nebst Mühlen-Gerechtigkeit, Garten- und Wiesefleck am 10ten c. angestandenen Termin kein annehmlicher Licitant gefunden hat, so wird gedachtes Haus nebst Zubehör hiermit nochmals zum Verkauf an den Meistbiethenden und Bestzahlenden ausgebothen. Es werden dahero alle Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, in dem auf den 17ten December c. a. anberaumten einzigen peremtorischen Termin früh um 9 Uhr vor dem Gerichtsamt auf dem herrschaftl. Hofe zu Ulbersdorf zu erscheinen, ihre diesfälligen Gebothe entweder auf Haus, Garten- und Wiesefleck allein, auch auf die Mühlen-Gerechtigkeit ebenfalls allein, oder auf sämmtliche Realitäten zusammen abzugeben und zu gewärtigen, daß dieses Haus nebst Zubehör dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen werden wird. Die gerichtliche Taxe des Hauses, Gartens und Wieseflecks ist ohne die Mühlen-Gerechtigkeit auf 134 Rthlr. Courant ausgefallen, und kann in dem Kretscham zu Ober-Schönau nachgesehen: auch die Realitäten selbst in Augenschein genommen werden.

Gräfl. v. Dyhrnsches Gerichtsamt.

Tiede, Justit.

Loslau den 23. September 1822. Theilungshalber soll das zu Radlin im Rybniker Creise gelegene, dem Jurek Menzikschen Erben gehörige und dorfgerichtlich auf 100 Rthlr. N. M. oder 57 Rthlr. 4 sgr. 3¾ pf. in Courant abgeschätzte robothsame Bauergut, wozu ungefähr 22 Breslauer Scheffel Grundstücke, Garten, Wiesen und Wald gehören, öffentlich an den Meistbiethenden ver-

verkauft werden. Wir haben dazu einen einzigen peremtorischen Termin auf den 16ten December c. im Orte Loslau in unserer Gerichts-Kanzley angesetzt, und laden Kauflustige dazu mit dem Bemerken vor, gedachten Tages zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, demnächst aber nach eingeholter Genehmigung der Erben den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Das Kameral-Gerichtsamt der Standesherrschaft Loslau.

Ober-Glogau den 5ten Octbr. 1822. Auf Antrag der Wittwe des zu Nesselwitz Cosler Kreises verstorbenen Schmiedes Stanislaus Zibis und der Vormundschaft seiner Kinder, wird Behufs der Auseinandersetzung die in den Nachlaß gehörige sub No. 37. zu Nesselwitz belegene Freyhäuslerstelle mit Ackerstücken von circa 4 Schfl. 8 Metzen Breslauer Aussaat, welche dorfgerichtlich auf 250 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, hiermit feilgebothen und Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige ersucht in dem einzigen und peremt. Termin den 17. Dec. c. in loco Wiegschütz und dem dortigen Amtshause früh 9 Uhr zu erscheinen und ihr Geboth zu thun und zu gewärtigen, daß mit Bestimmung der Erben und des ober-vormundschaftlichen Gerichts dem Meistbiethenden und Zahlungsfähigsten der Zuschlag geschehen wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Cosel.

Ratibor den 9ten September 1822. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhastiren wir hierdurch, das dem Kutzenmachermeister Johann Karuth gehörige, in der neuen Vorstadt sub No. 1. des Hypothekenbuchs belegene, gerichtlich auf 835 Rthlr. 17 sgr. 6 d'. Courant gewürdigte Haus und Garten und setzen einen einzigen mithin peremtorischen Biethungs-Termin in unserm Sessionssaale vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessor Fritsch auf den 16ten December 1822. Vormittags um 9 Uhr fest, wozu wir Kauflustige mit der Aufforderung vorladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieses Haus und Garten nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zugeschlagen werden wird. Uebrigens kann die Taxe während den Amtsstunden in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht zu Ratibor.

Guhrau den 26sten August 1822. Das Tagearbeiter Wenzelsche Haus No. 221 auf der Bleiche taxirt auf 100 Rthl wird Theilungshalber subhastirt, einziger Termin steht den 7ten Januar 1823. Vormittags 10 Uhr auf hiesiger Gerichtsstube an; es werden Kauflustige eingeladen und können den Zuschlag gewärtigen, wenn nichts rechtliches im Wege steht.

Königl Preuß. Stadtgericht.

Hermsdorf u. K. den 22. October 1822. Von Seiten des unterzeichneten reichsgräfl. Schafgotsch Kynastschen Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Vorminder der Carl Gottlob Müllerschen Minorennen und der Johanne Eleonore verehl. Heinze geb. Langer die Subhastation des von dem verstorbenen Carl Scholz hinterlassenen Auenhauses No. 193 in Herischdorf nebst zugehörigen Garten, welches nach der in der Hermsdorfer Amtskanzley oder bei dem in dem Gerichtskretscham zu Herischdorf aushängenden Proclama einzusehenden Taxe auf 130 Rthl. 10 sgr. Courant abgeschätzt ist, befunden worden.

Dem-

Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 9 Wochen vom 4ten November c. angerechnet, in dem hierzu angesetzten einzigen und peremtorischen Termine den 6ten Januar k. J. Vormittags um 9 Uhr in der Hermsdorfer Amtskanzley in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Reichsgräfl. Schafgotsch Kynastsches Gerichtsamt.

Lipschau Saganschen Creises den 24sten October 1822. Die zu Dohms unter Lipschau gelegene von Johann Gottlob Seidel besessene Häuslerstelle sub No. 45. dorfgerichtlich 100 Rthlr. taxirt, wird auf Antrag der Erben freiwillig subhastirt und ist ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin den 14ten Januar künftigen Jahres 1823. dazu anberaumt worden. Besitz- und Zahlungsfähige werden hierdurch eingeladen, in diesem Termine sich allhier an gewöhnlicher Gerichtsamtsstelle einzufinden und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden, wenn auch die Seidelsche Erben ihre Zustimmung geben, die Zuschlagung geschehen wird. Die Taxe der subhastirten Häuslerstelle und das Verzeichniß der darauf haftenden Beschwerden ist dem Subhastations-Patente, welches in Dohms ausgehangen ist, beigefügt und können Kauflustige bei den Dorfgerichten allda nähere Nachricht von dem zu subhastirenden Grundstücke einziehen.

Das Gerichtsamt allda.

Wiltschau den 10ten September 1822. Die No. 11. zu Wiltschau Breslauschen Creises belegene laudemiale Kretschamfreistelle nebst 11 Morgen 67½ □R. Ackerland und darauf haftende Kram-, Schank- und Backgerechtigkeit, soll in denen Terminen den 20sten November d. J., 23sten Januar 1823. und peremtorie den 26sten März 1823. an den Meistbiethenden verkauft und wozu Kauflustige eingeladen werden. Die Taxe ist hier und im Gerichts-Kretscham zu Domslau einzusehen.

Gräfl. v. Schlabrendorf Wiltschauer Gerichtsamt.

Oppeln den 20sten September 1822. Von Seiten des Königl. Stadtgerichts zu Oppeln wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die nothwendige Subhastation des in der hiesigen Goslawitzer Vorstadt an der Rosenbergergasse sub No 42. belegenen aus 3 Quart-Acker incl. Wiesewachs oder 75 Breslauer Scheffel Aussaat, ferner 2 Wohngebäude und den damit verbundenen Stallungen, Schuppen, Scheuern und einen großen Grase-, Obst- und Gemüßegarten bestehende Vorwerk, welches nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 3572 Rthlr. Courant nach Abzug der Lasten gewürdigt ist, verfügt und nachstehende Biethungs-Termine, als: den 28. November 1822, den 4ten Februar und den 24sten April 1823. angesetzt worden sind, und es werden Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Termin besonders aber in dem letzteren peremtorischen den 24sten April 1823. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Gerichtssaale sich einzufinden, die Bedingun-

gen

gen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme erforderlich machen. Die aufgenommene gerichtliche Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit im hiesigen Gerichtssaale nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Grottkau den 24sten September 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem bürgerlichen Bäcker Joseph Weber angehörige am Ringe sub No. 166 hieselbst belegne, auf 4650 Rthl. Courant dem Nutzungs-Ertrage und auf 4000 Rthlr. Courant dem Materiale nach abgeschätzte brau- und holzberechtigte Haus, wozu an Viehweide-Aeckern 3 Scheffel Breslauer Maas Aussaat gehören, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll. Hiezu sind drey Biethungs-Termine, nämlich auf den 27sten December c., den 22. Februar 1823. und peremtorisch den 19ten April 1823. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause im Stadtgerichts-Locale, woselbst auch die Taxe in den gewöhnlichen Amtsstunden nachgesehen werden kann, anberaumt worden, und werden daher Kauflustige zur Abgebung ihrer Gebothe im peremtorischen Termine zu erscheinen mit der Versicherung hiedurch eingeladen, daß auf die nach Ablauf des letzten Termins etwa noch zu machenden Gebothe nicht weiter Rücksicht genommen werden, vielmehr der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden ohne Weiteres erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Gericht der Stadt.

Trebnitz den 7. August 1822. Von dem unterzeichneten Königl Gerichte wird auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Oberamtmann Alter gehörige im Trebnitzschen Kreise eine Meile von Breslau belegene Freigut Klein-Raake, welches im vorigen Jahre auf 19204 Rthl. 17 sgr. 1 d'. gerichtlich abgeschätzt worden, subhastirt und sind die diesfälligen Licitations-Termine auf den 26sten November dieses und den 21sten Februar und 24sten May künftigen Jahres Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichtskänzelley anberaumt worden, welches besitz- zahlungsfähigen Kauflustigen mit dem Beifügen bekannt gemacht wird, daß das Gut dem Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Einwilligung der Real-Gläubiger und sofern nicht sonstige Hindernisse obwalten, zugeschlagen werden wird. Die Taxe kann übrigens in hiesiger Registratur zu jeder schiklichen Zeit inspicirt werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

Peterswaldau den 10ten July 1822. Die zu Waltersdorf Schönauer Creises belegene, dem Gottlieb Finger gehörige, ortsgerichtlich auf 2915 Rthlr. 2 sgr. 6 d'. abgeschätzte Erbscholtisey, zu welcher 110 Scheffel Breslauer Maas Aussaat Acker und Wiesen gehören, und welche mit dem Recht Brandwein zu brennen, so wie Bier und Brandwein auszuschenken, zu backen und zu schlachten versehen ist, wird auf den Antrag der Real-Gläubiger modo subhastationis necessariâ in den angesetzten Biethungs-Terminen, den 21sten September a. c., den 18ten November c. und peremtorie den 23sten Januar f. a. veräußert. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, an jenen Tagen, besonders aber an dem zuletzt genannten Vormittags um 9 Uhr zur Abgebung ihrer

Gebothe

Gebothe in der Gerichtskanzley zu Janowitz zu erscheinen und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag der Erbscholtisey nach eingeholter Genehmigung der Extrahenten ertheilt werden solle.

Das reichsgräfl. Stolbergsche Gerichtsamt.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Dienstag als den 26. Novbr. früh um 9 Uhr werde ich auf der Kupferschmidtgasse No. 1718. im weißen Hirsch einen Nachlaß, bestehend in Meublement, Kupfer, Zinn, Betten, Kleidungsstücke und Hausrath gegen baare Zahlung in Cour. meistbiethend versteigern.

C. Chevalier geb. Biere.

*) Breslau. Montag als den 25sten Novbr. früh um 9 Uhr werde ich in meinem Local, Ohlauergasse im rothen Hirsch verschiedene gute Conditor-Waaren gegen baare Zahlung in Cour. an den Meistbiethenden versteigern.

C. Chevalier geb. Biere.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 23. November 1822.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	—	97
detto detto - 2 M.	—	146½	Friedrichsd'or - - - - - -	115⅓	—
Hamburg Banco - a Vista	—	153	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 4 W.	—	—	Münze - - - - - - - -	—	175¼
detto detto - 2 M.	152½	—	Banco Obligations - -	—	81¼
London - - - 3 a 2 M.	7 ¾	—	Staats Schuld-Scheine - -	74½	74
Paris - - - - - 2 M.	—	—	Lieferungs-Scheine - - -	—	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	—	103⅔	Tresor-Scheine - - - -	—	100
detto detto Messe	—	—	Stadt-Obligations - - -	105	—
Augsburg - - - 2 M.	—	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	89	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	104½	104	ditto Einlös. Scheine	42⅓	42
detto - - - - - 2 M.	103⅔	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	101¾	—
Berlin - - - - - a Vista	100⅓	—	— — 500 —	102	—
detto - - - - - 2 M.	—	99⅓	Disconto - - - - - -	—	6
Holländ Rand-Ducaten -	—	97			

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 23. November 1822.

In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
	1	29	1	1	29	3	1	9	5	1	6	

Erste Beylage

Nro. XLVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 25. November 1822.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 25sten October 1822. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag der verwit. Frau Dr. Lange geb. Scholz zu Hirschberg alle diejenigen Prätendenten, welche an die auf dem Gute Klein-Peterwitz Herrnstädtschen Kreises sub No. 14. Rubr. III. des Hypothekenbuchs aus der Schuldverschreibung des Gutsbesitzers Rittmeisters Hoffmann vom 3. Febr. 1810. für die Friedericke Theodore verehl. Dr. Lange geb. Scholz zu Hirschberg ex Decreto vom 6ten ej. M. eingetragenen 3000 Rthl. und auf das darüber untrem 6ten März ej. ausgefertigte Schuld- und Hypotheken-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in den zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termine den 28sten Februar 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario Ober-Landesgerichtsrath Herrn Fuhrmann auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Gute auf Ansuchen der Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 22sten October 1822. Von dem Königl. Stadtgericht werden: 1) die unbekannten Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber des Cautions-Instruments vom 10ten Januar 1783 betreffend das auf der mit No. 307 bezeichneten dem Tuchscheerer Christoph Jacob gehörenden grundfesten Baude für den Carl Gottlieb Klutschschen Sohn eingetragene Vatertheil von 100 Rthl. und deren etwanige Erben und Erbnehmer; 2) die unbekannten Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber des Instrumentes vom 26. April 1782. betreffend die für die beiden Gottfried Scholzschen Kinder auf dem mit 216. bezeichneten dem Erbsaßen David Schmoll gehörenden auf dem Schweidnitzer Anger gelegenen Grundstücke eingetragenen unbestimmten Pupillar-Caution und deren etwanige Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, sich in Termino den 28sten Februar 1823. Vormittags um 10 Uhr vor unserem Deputirten Herrn Justizrath Borowsky in unserm Geschäftslocale einzufinden und ihre Ansprüche an diese Documente anzumelden und zu justificiren, widrigenfalls und bei ihrem Ausbleiben dieselben ihrer Ansprüche an die gedachten Instrumente und die dadurch begründete Forderung für verlustig werden erklärt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 25. July 1822. Auf den Antrag der hiesigen Königl. Regierung werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede etwa unbekannten Lieferanten und Professionisten aller Garnison-Städte des hiesigen Regierungs-Departements, namentlich Breslau, Brieg, Schweidnitz, Glatz, Silberberg, Frankenstein, Münsterberg, Nimptsch, Strehlen, Wohlau, Herrnstadt, Guhrau, Winzig, Ohlau, Oels, Bernstadt, Namslau, Neumarkt, Trebnitz, welche aus den Jahren 1820. und 1821. oder aus frühern Zeit-Perioden, aus Lieferungen, oder aus irgend einen sonstigen rechtlichen Grunde für das Militair, oder die für selbiges bestehenden Garnison-Anstalten, als Casernen, Wachten, Lazarethe, Arreste, an die Servis- oder Königl. Kassen einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. Mikulowsky auf den 13. Decbr. c. a. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissions-Räthe Klettke, Morgenbesser und Nowag in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche an die Garnison-Verwaltungs-Behörden und Magisträte anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie nach fruchtlosen Ablauf des Termins aller ihrer Ansprüche an die gedachten Kassen verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 30sten July 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 5359 Rthlr. 2 sgr. 11 pf. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 6709 Rthl. 21 sgr. 11. pf. belasteten Nachlaß des Kaufmann Joseph Bernhardt Danzmann am 16ten July 1822. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaniger unbekannten Gläubiger auf den 7. December d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Rode II. angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Hofrichteramts-Director Conrad und Justiz-Commissarius Neumann vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 8. Februar 1822. Von Seiten des Königl. Preuß. Ober-Landesgerichts von Schlesien zu Breslau werden auf den Antrag des Curators der Verlassenschaft des am 2. September 1813. im Lager bey Töplitz verstorbenen Premier-Capitains vom 2ten Königl. schles. Infanterie-Regimente, Ferdinand Jochems dessen etwanige noch unbekannte Erben oder deren Erbnehmer hierdurch

auf-

aufgefordert, in dem auf den 10ten Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Neubauer anberaumten Termine in den Geschäfts-Zimmern des hiesigen Königl Ober-Landesgerichtshauses entweder persönlich oder durch gehörig zu informirende und mit Vollmacht zu versehende Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, sich zu förderst als Erben des verstorbenen Premier-Capitain Ferdinand Jochems zu legitimiren und demnächst darüber zu erklären, ob sie den Nachlaß desselben, welcher in circa 65 Rthlr. 10⅔ pf. theils im Depositorio des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts, theils hinter der Wittwe des Verstorbenen befindlichen Activis, so wie in einer auf 17 Rthl. 3 gr. abgeschätzten, hinter dem Gutsbesitzer Leitgebel auf Klein-Gandau befindlichen und von ihm als Eigenthum in Anspruch genommenen russischen alten Droschke besteht, antreten wollen? da sowohl die Wittwe des Erblassers, als auch dessen Vater und hier bekannten Geschwister dieser Erbschaft entsagt haben und kein Nachlaß-Gläubiger sich bis jetzt mit einem Anspruche gemeldet hat. Sollte sich in dem anstehenden Termine kein Erbe des verstorbenen Premier-Capitains Jochems melden und sich als solcher legitimiren, so wird alsdann dessen vorbeschriebener Nachlaß dem Fiscus als herrnloses Gut zuerkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 31sten May 1822. Es werden hiermit die unbekannten Erben des in vorigen Jahre hierorts verstorbenen Partkrämer-Aeltesten Hartung so wie deren Erben und Erbnehmer auf den Antrag dessen hinterlassenen Wittwe dergestallt öffentlich vorgeladen, daß dieselben binnen einer von heut an, anzurechenden Frist von 9 Monaten spätestens aber in dem auf den 20sten May 1823. Vormittags um 9 Uhr anberaumten präclusivischen Termine an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle vor dem geordneten Commissario Herrn Justiz-Rath Pohl entweder in Person oder durch gehörig zu legitimirende und zu informirende auch mit glaubhaften Nachrichten von ihrem Leben und Aufenthalt zu versehende Bevollmächtigte, wozu ihnen bey etwaniger Unbekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herrn Justiz-Commissarien Dietrichs und Hofrichteramts-Director Conrad hiermit in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Eigenthums und sonstigen Ansprüche an die Verlassenschaft nachweisen, bei ihrem Ausbleiben aber gewärtigen sollen, daß die Wittwe des Verstorbenen als alleinige Erbin für legitimirt geachtet ihr als solche der Nachlaß zur freien Disposition verabfolgt und der nach erfolgter Präclusion sich etwa meldende nähere oder gleich nahe Erbe, alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihr weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden ist, zu genügen verbunden seyn soll.

Das Königl. Stadtgericht.

Berlin den 12. August 1822. Dem von hier entwichenen Kaufmann Carl Albert Steinert wird bekannt gemacht, daß nach eröffnetem Concurse über sein zurückgelassenes Vermögen, wegen Banquerouts die Criminal-Untersuchung gegen ihn verfügt, und ein Termin zu seiner Vernehmung auf den 20. März 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justiz-Rath Thürnagel in der

Gerichtsstube der Stadtvoigtey anberaumt worden ist. Diesen Termin hat der Steinert wahrzunehmen, um sich persönlich über den ihm gemachten Vorwurf zu verantworten. Wenn er ausbleibt, so wird die Untersuchung in contumaciam fortgesetzt, er verliert seine etwanige Einwendungen gegen die Zeugen und beigebrachten Dokumente, so wie auch alle sie nicht etwa von selbst ergebenden Vertheidigungs Gründe. Den Vorschriften des Gesetzes gemäß wird hiernächst gegen ihn erkannt, das Urtel in sein zurückgelassenes Vermögen, und, so weit es sonst geschehen kann, sofort an seiner Person aber dann vollstreckt werden, sobald man seiner habhaft wird. g.)

Die Criminal-Deputation des Königl. Stadtgerichts.

Breslau den 23 August 1822. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die künftigen Kaufgelder des im Fürstenthum Breslau und dessen Breslauer Creise belegenen, dem Premier-Lieutenant Baumert zugehörigen und auf den Antrag des Gutsbesitzers Simmel suo hasta gestellten Gutes Siebischau auf den Antrag des Königl. Hochlöbl. Consistorii für Schlesien vom 22sten Januar d. J., heut Mittag der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an das gedachte Gut Siebischau oder dessen Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Behrends auf den 22sten Februar 1823. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz Commissarien die Justiz-Commissionsräthe Münzer und Morgenbesser und der Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können), zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Haynau den 15ten August 1822. Nachdem über die Johann Gottlieb Thiemannsche bereits sub hasta gestellte Erb Scholtisei zu Nieder-Wittgendorf und deren künftigen Kaufgelder, das Liquidations-Verfahren dato eröffnet worden, so werden hierdurch alle diejenigen, welche hierbei aus irgend einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu haben vermeinen, zu dem auf den 2ten December d. J. Vormittags um 8 Uhr in des unterzeichneten Justitiarii-Behausung allhier angesetzten Liquidations- und Verifications-Termin in Person oder durch gesetzlich zuläßige, mit Vollmacht und Information versehene Bevollmächtigte unter der Verwarnigung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Reisicht.

Ottmachau den 10ten Septbr. 1822. Der im Jahre 1813. als Landwehrmann zum 11ten schlesischen Landwehr Inf. Reg. eingezogene und mit diesem

aus-

ausmarschirte Häusler Michael Buchmann aus Bräunschwitz Neißer Kreises, welcher nach Aussage einer seiner Kameraden von Welm bei Magdeburg aus, als Kranker mit mehreren andern Kammeraden ins Lazareth entweder nach Hildesheim oder nach Wollmannstadt gebracht worden sein soll, sein muthmaßlich erfolgtes Ableben aber alles Nachforschens ungeachtet nicht erwiesen werden kann, wird auf Ansuchen seiner Eheconsortin Regina Buchmann geb. Axmann hierdurch aufgefordert sich binnen 9 Monaten spätestens aber in dem auf den 8ten Juli 1823. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine auf dem Gerichtshause hieselbst persönlich oder schriftlich zu melden und sich über sein stillschweigendes Ausbleiben zu verantworten, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein zurückgelassenes Vermögen seiner Eheconsortin und deren minorennen Kinde zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Amtshauptmannschaft.

Beyer.

Neisse den 3. September 1822. In Gemäßheit des §. 126 Tit. 51. Thl. I. der Allgemeinen Gerichtsordnung wird die dem letzten Inhaber hiesigen Kaufmann Moritz Schweitzer verlohren gegangene Neisser Stadt-Obligation sub No. 1970. über 100 Rthlr. Courant lautend und unterm 24sten Juny 1808. ausgestellt, hiermit öffentlich aufgebothen und die etwanigen unbekannten Inhaber derselben edictaliter hierdurch aufgefordert, sich bis zum Interessen-Termine Johanni 1823, spätestens aber in Termino den 24sten July 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario Herrn Justizrath v. Wittich auf dem Commissions-Zimmer des Königl. Preuß Fürstenthums-Gerichts hieselbst zu melden, ihre Ansprüche an gedachte Stadt-Obligation anzubringen und glaubhaft nachzuweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber haben sie zu gewärtigen, daß die gänzliche Amortisation der in Rede stehenden Stadt-Obligation erfolgen, und daß darauf, wenn sie auch jemals wieder zum Vorschein kommen sollte, niemals irgend eine Zahlung von der hiesigen Stadt-Kämmerey geleistet werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthums Gericht.

Brieg den 6ten Juny 1822. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg wird der aus Pogarell Briegschen Kreises gebürtigte ausgewanderte jetzt unbekannte Stellmacher Johann George Hilber auf Antrag seiner Geschwister hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monathen, spätestens in Termino den 10ten April 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Justiz-Assessor Reichert in unserm Partheyen-Zimmer entweder persönlich oder per Mandatarium legalem zu gestellen, in Fall derselbe aber verstorben, so werden dessen etwa nachgebliebenen Erben hierdurch aufgefordert, ihre Legitimation gehörig nachzuweisen, in dem sie sonst, so wie der Verschollene in Gefolge des § 152. Abschnitt 4. Tit. 51 der Prozeßordnung zu gewärtigen haben, daß die Extrahenten für die rechtmäßigen Erben angenommen, ihnen als solche der Nachlaß zur freyen Disposition verabfolgt, und der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldenden nähern oder gleich nahe Erben, alle seine Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtiget, sondern sich lediglich mit dem, was als dann von der Erbschaft vorhanden wäre, zu begnügen, verbunden sein sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Oppeln den 9ten May 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Preuß. Domainen-Justiz-Amts wird hierdurch der vor 14 Jahren ausgewanderte Gerbergeselle August Wernicke aus Oppeln gebürtig, so wie dessen etwa hinterbliebene unbekannte Erben und Erbnehmer vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in Termino den 9ten April 1823. Vormittags 10 Uhr vor dem hiezu ernannten Deputirten Herrn Kommissions-Rath Wiesner an gewöhnlicher Gerichtsstätte entweder mündlich oder schriftlich zu melden und weitere Weisung abzuwarten, oder zu gewärtigen, daß der August Wernecke bey seinem Ausbleiben für todt erklärt, und sein gegenwärtiges und künftiges Vermögen den sich legitimirten gesetzlichen Erben zugesprochen, und auf die sich nicht gemeldeten Erben keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Domainen Justizamt.

Offener Arrest.

*) Breslau den 19. Novbr. 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesigar Residenz ist über das Vermögen des Tuchmachermeister Benjamin Münsterberg heute der Concurs-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und anderen Sachen oder an Briefschaften hinter sich oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabfolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen und die Gelder oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadtgerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem offnen Arreste zu wider dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfands- und anderen Rechts gänzlich verlustig gehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. (Theater des Mechanikus Schütz.) Montag den 25. Nov. 1822. wird aufgeführt: Die Belagerung der Stadt Bethulia, Historie in 3 Aufzügen. Dienstag den 26sten Genovefa, Pfalzgräfin von Trier in 4 Aufzügen. Jedem Stücke folgt Ballet und Transparente.

*) Breslau den 25. Novbr. 1822. Künftigen Freytag als den 29. November Nachmittags um 5 Uhr wird in der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur eine allgemeine Versammlung gehalten werden, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Wendt, als General-Secretair.

Breslau. Alle diejenigen, welche Pfänder bey mir haben, fordere ich hierdurch auf, solche Dato binnen 4 Wochen einzulösen oder zu verzinsen, widrigenfalls sie deren gerichtlichen Verkauf zu gewärtigen haben.

P. Cathlerer, Reifergasser No. 400.

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin und Warschau auf der Neissergasse im goldnen Frieden No. 399.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin schnell und bequem ist im rothen Hause auf der Reuschengasse in der Gaststube nachzuweisen

*) Breslau. Es geht alle Tage um 9 Uhr ein Wagen nach Schweidnitz. Sollten Verhältnisse eintreten, so kann zu jeder Stunde abgefahren werden, Hummerey No. 847.

*) Breslau. Einige Besitzer vortheilhaft gelegener, in bestem Baustande sich befindender Häuser, die bey sehr mäßigen Miethen dennoch reichliche Interessen bringen, sind entschlossen sich aus ihrem gegenwärtigen Geschäfts-Creise gänzlich zurückzuziehen, und beabsichtigen daher den Vertausch derselben gegen Dominalgüter. Hierbey wird es vorzüglich darauf ankommen, daß die Güter eine angenehme Lage haben, ohne sich an eine bestimmte Größe oder eine Gegend in Schlesien zu binden, sobald deren Werth nur sicher nachgewiesen werden kann. Hierauf Reflectirende werden höflichst ersucht, ohne Zeitverlust ausführliche Uebersichten der Güter, Post frey an den Kaufmann und Commissionair Carl Girnt, wohnhaft am Schweidnitzer Anger im goldnen Löwen einzuschicken, welcher beauftragt worden das Nähere darüber mitzutheilen.

*) Breslau. Auf dem Roßmarkte No. 526. ist eine Stube nebst Kabinet auf Weihnachten zu vermiethen. Das Nähere daselbst zu erfahren.

*) Breslau den 23. Novbr. 1822. Unsere am 19ten d. M. vollzogene eheliche Verbindung haben wir die Ehre unseren Verwandten und Freunden hiermit ergebenst anzuzeigen.

Eduard Jähnisch.
Cecilie Jänisch geb. Websky.

Breslau den 18ten November 1822. Daß der angehende Oeconom Carl Wenzel Alexander Piltz noch minderjährig und dennoch jedes, während dieser Zeit und bis zu seiner erlangten Volljährigkeit von ihm einzuleitende Geldgeschäft, ohne gesetzliche Gültigkeit ist, wird von Seiten der Vormundschaft hiermit angezeigt.

*) Breslau. Bey mir erscheint binnen etwa 9 Monaten: Reise zum Tempel des Jupiter Ammon in der Libyschen Wüste und nach Ober-Aegypten, nebst Eröffnung der großen Pyramide bey Sakkara, in den Jahren 1820. und 1821, von H. Freih. v. Minutoli, Königl. Preuß. General-Major und Ehrenmitgl. der Akad. der Wissensch. zu Berlin. Nach den Tagebüchern desselben herausgegeben und mit Beilagen begleitet von Dr. E. H. Tölken, Prof. der Univers. zu Berlin. Mit einer Karte des durchzogenen Theils der Wüste und 30 zum Theil sorgfältig colorirten Imperial-Folio-Tafeln in Steindruck. Von diesem wichtigen Werke veranstalte ich auch eine Uebersetzung in französischer Sprache, welche mit dem Original zu

gleicher

gleicher Zeit ausgegeben werden wird. Eine ausführliche Ankündigung dieses Werks nebst Einladung zur Subscription — die bis zum 1. Februar 1823. offen steht — ist durch sämmtliche Buchhandlungen zu erhalten. Der Subscriptions = Preiß beträgt für 1 Exempl. der gewöhnlichen Ausgabe 20 Rthl. Conv., für 1 Exeml. auf geglättetem Schweitzer = Velin = Papier 25 Rthl. Geld.

Berlin am 1. Novbr. 1822. August Rücker.

Subscribenten nimmt darauf an Joh. Friedr. Korn der ält. in Breslau.

*) Breslau. In No. 1983. am Naschmarkt ist zu Ostern 1823. ein sehr schönes dermalen noch zum Betrieb der Liqueur = Fabrikation vollkommen eingerichtetes; als auch zu vielen anderweitigen vortheilhaften Gebrauch, auch zu einer Handlungs = Gelegenheit hierzu geeignetes Locale, bestehend in vier feuerfesten Gewölben, einem großen trocknen und mehrerer Keller, nebst Bodenkammern und Nebengelaß zu vermiethen, und das Nähere hierüber bey dem Eigenthümer selbst zu vernehmen.

*) Breslau. Ganz frische große Hollsteiner Austern in Schaalen sind mit letzter Post angekommen und zum billigsten Prieß zu haben auf der äußeren Ohlauergasse nahe am Theater in der Weinhandlung des A. Bücke.

*) Breslau. Das vor dem Oplauer Thore an der Oder gelegne Koffeehaus zum Weidendam genannt, welches außer einem eingerichteten Koffeeschank nebst Billard, Kegelbahn und einem im Garten gelegnen Speisesaal, aus 12 Stuben nebst Stubenkammern besteht, und dabey noch ein großer Hof der sich zu einer Holzniederlage sehr gut eignet, ist aus freyer Hand zu verkaufen. Der Biethungstermin ist den 10. Decbr. Nachmittags um 1 Uhr im Koffeehause angesetzt. Das Nähere in der Stockgasse No. 1996. beym Kaufmann Schneider.

*) Breslau den 16. November 1822. Zufolge der von Seiten des Staats geleisteten und im Laufe des Jahres nach bevorstehender Erfüllung der Zusagen, worauf die Realisirung der landschaftlichen Zins = Anweisungen gegründet worden, wird hierdurch bekannt gemacht, daß bey der Zahlung der Pfandbriefs = Zinsen für den Weihnachts = Termin dieses Jahres an den dazu bey jeder Landschafts-Casse bestimmten Tagen, welche besonders bekannt gemacht werden, die baare Einlösung aller noch kursirenden Zins = Anweisungen erfolgen wird.

Schlesische General = Landschafts = Direction.

*) Strehlen den 22sten November 1822. Der auf den 17ten December a. c. angesetzte öffentliche Verkaufs Termin der Joseph Paschwitzschen Kretscham = und Brandweinbrennerei = Nahrung zu Roßwitz Nimptschenschen Creises wird auf Antrag des die Subhastation extrahirten Real = Gläubigers aufgehoben, in dem letzterer vom Schuldner auf andere Weise an Capital und Zinsen befriedigt worden, so daß der Verkauf dieser Nahrung dermaligen nicht vor sich geht, welches den etwanigen Kaufslustigen hierdurch zu ihrer Nachachtung bekannt gemacht wird.

Das Gräfl. v. Stoschsche Manzer Roßwitzer Justizamt.

Prose.

Zweyte Beylage
zu Nro. XLVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 25. November 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Guhrau den 4ten November 1822. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Guhrau sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Müller Kneiffel, Garten No. 46, pro 380 rthl.
2. Schuhmacher Kühn, Haus der Vorstadt no. 142., pro 45 rthl.
3. Eduard Homuth, Haus der Vorstadt no. 184., Garten no. 113 A. und Acker no. 51. B., pro 2187 rthl.
4. Schuhmacher Hampel, Gärtnerstelle no. 12. zu Alt-Guhrau, pro 100 rthl.
5. Herr Kämmerer Helm, Scheune no. 5., pro 505 rthl. 12 gr.
6. Stadt-Commune, Haus der Stadt no. 168., pro 172 rthl.
7. Verehl. Günther, Haus der Stadt no. 34., pro 800 rthl.
8. Seiler Schidun, Haus der Vorstadt no. 155. und Garten no 102., pro 500 rthl.
9. Häusler Künzel, Häuslerstelle no 13. zu Kainzen, pro 40 rthl.
10. Verehl. Beschemeyer, Haus der Stadt no. 113., pro 560 rthl.
11. Kaufmann Franke, Haus der Stadt no 36., pro 3000 rthl.
12. Schumacher Lenz, Garten no. 137., pro 235 rthl.
13. Wilhelm Homuth, Colonie no. 1. zu Nieder-Friedrichswaldau, pro 750 rthl.
14. August Homuth, Colonie no. 10. zu dito dito pro 750 rthl.
15. Schumacher Brettschneider, Haus der Stadt no. 61., pro 300 rthl.
16. Schlosser Jacobi, Haus der Stadt no 91., pro 450 rthl.
17. Herr Justizrath Seibt, Haus der Stadt no. 35., pro 600 rthl.

Königl. Stadtgericht.

Brieg den 31sten October 1822. Bey hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf zwischen der verwit. Bauer Geppert und dem Brauer und Mälzermeister Eduard Guttmann, um das sub no. 406. hieselbst belegene Haus, per 3100 rthl. Cour. und 10 rthl. Schlüsselgeld unter heutigem dato gerichtlich confirmirt worden.

Brieg

Brieg den 24sten October 1822. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgerichte ist der Kauf des Koch Joseph Foraita und dem Coffetier Gottlieb Mentzel zugehörige sub no. 4, vor der Neisser Thor-Vorstadt belegene Gartenbesitzung, pro 5325 Rthl. den 24sten October gerichtlich confirmirt worden.

Schweidnitz den 17ten October 1822. Designation derer vom 1sten April 1822. bis ult. September 1822. bei dem Königl. Land- und Stadtgericht in Schweidnitz verlautbarten Käufe und Besitz-Veränderungen.

A. Aus der Stadt.

1. Zuschreibung des Boyer, um das sub hasta erstandene Laubesche Haus Nro. 148., für 2700 rthl.

2. desselben, um das sub hasta erstandene Laubesche Haus no. 96, für 3310 rthl.

3. Kauf des Hoffmann, um das Boyersche Haus no. 148., für 2700 rthl.

4. dito des Holzhey, um das Boyersche Haus no. 96., für 3650 rthl.

5. dito der verehl. Otto, um das Mayssche Haus no. 339., für 800 rthl.

6. dito des Boyer, um das Michaelissche Haus no. 129., für 1285 rthl.

7. dito des Stuckart, um die Wutkesche Brandtstelle no. 565., für 35 rthl.

8. dito des Büttner Schröder, um das Hubertsche Haus no. 172., für 3600 rthl.

9. dito des Otto, um das Möhringsche Haus no. 207., für 2340 rthl.

10. Zuschreibung des Klesse, um das von seiner verstorbenen Ehefrau ihm zugefallene Haus no. 336, für 1800 rthl.

11. Kauf des Ferll, um das Boyersche Haus no. 117., für 2450 rthl.

12. dito der Stadt-Commune, um die sub no. 412. hieselbst belegenen dem Bäckermittel gehörig gewesene Brod- und Semmelbänke, für 600 rthl.

13. dito des Schröder, um den Bachsteinschen Schützenteich no. 71. für 100 rthl.

14. dito der verwit. Reimann, um das Reimannsche Erben-Haus no. 10., für 1100 rthl.

15. dito

15. dito des Leonhardt, um das Hoffmannsche Haus no. 89., für 2100 rthl.

16. dito des Rosk, um das Leonhardtsche Haus no. 153., für 3050 rthl.

17. dito des Schöps, um die Langersche Fleischbank no. 48., für 200 rthl.

18. dito des Knechtel, um das Hartwigsche Haus no. 365., für 2200 rthl.

19. dito des Wolf, um das Schwarzmeiersche Haus no. 280., für 1200 rthl.

20. dito des Pachaly, um den Melzerschen Garten no. 122., für 800 rthl.

21. dito des Wolf, um das Lempertsche Haus no. 125., für 453 rthl.

22. dito des Hein, um das Haukesche Haus no. 417., für 400 rthl.

23. dito des Keil, um die Schubertsche Fleischbank no. 59., für 170 rthl.

24. dito des Reichsstein, um das Ludwigsche Haus no. 28., für 3350 rthl.

25. dito des v. Morstein, um die Tramptnauersche Fleischbank no. 35., für 200 rthl.

26. dito des Schmidt, um das Menzelsche Haus no. 26., für 2500 rthl.

27. dito des Heyn, um das Deunertsche Haus no. 560., für 600 rthl.

28. dito des Schröter, um das Menzelsche Haus no. 110., für 1015 rthl.

29. dito des Ludwig, um das Großmannsche Haus no. 187., für 2550 rthl.

30. Zuschreibung der Ebertschen Kinder, um das ererbte mütterliche Haus no. 2., für 6500 rthl.

31. dito des Fritsche, um den sub hasta erstandenen Orthschen Garten no. 165., für 325 rthl.

32. Kauf des Knorn, um das Pohlsche Haus no. 515., für 800 rthl.

33. dito des Klotschke, um das Schönachsche Haus no. 186., für 5700 rthl.

34. dito

34. dito des Capit. v. Holscher, um den Frieseschen Garten no. 106., für 400 rthl.

35. Zuschreibung des Kimmel, um das von seiner verstorbenen Ehefrau ererbte Haus no. 446., für 1625 rthl.

36. dito der verwit. gewesenen Wagenknecht wieder verehl. Mey, um das von ihrem erstverstorbenen Ehemanne ererbte Haus no. 189., für 1500 rthl.

37. dito der 2 Fleischhauer Michaelisschen Kinder erster Ehe, um die mütterlichen Fleischbänke no. 39. und 40., für 280 rthl.

38. Kauf des Ficker, um das Hosebauersche Vorwerk no. 438., nebst Aeckern, für 5200 rthl.

39. dito des Krause, um die Weißsche Fleischbank no. 53., für 40 rthl.

40. dito der verehl. gewesenen Escher, um das Ludwigsche Haus no. 271., für 2600 rthl

41 dito des Hellmann, um das Hertelsche Haus no. 75., für 2500 rthl.

42. Zuschreibung der verehl. Hahn, um das von ihrem erstverstorbenen Ehemanne, rc. Marschau, ererbte Haus no. 108., für 300 rthl.

43 Kauf des Fey, um die Pohlsche Gerberwerkstelle no. 455., für 300 rthl.

44 dito des Kleiner, um das Weibelsche Hans no. 85., für 1900 rthl.

45. dito des Major v. Arnim, um das Kleinersche Haus no. 23b. für 6200 rthl.

46. dito des Weiß, um das Meysche Haus no. 189., für 2950 rthl.

47. dito des Kahl, um das Obstsche Hans no. 30., für 2000 rthl.

48 dito des Kimmel, um das Schwedtsche Haus no. 447. und 448., für 600 rthl.

49. Zuschreibung der separirten Schmidt, um das von ihrem gewesenen Ehemanne überlassen bekommene Haus no. 365., für 4400 rthl.

50. Kauf des Adam, um die Meywaldsche Mühle no. 576., für 14080 rthl.

51. dito des Bruchmann, um das Schmidtsche Haus no. 365., für 4600 rthl.

52. dito des Schumacher Blaschke, um die Bertholdsche Schubank no. 60., für 200 rthl.

53. dito

53. dito des Römsch, um das Thomassche Haus no. 152., für 4800 rthl.

B. Vom Lande.

54. Kauf des Mak, um die Ruprechtsche Freigärtnerstelle no. 6. in Klein-Leuthmannsdorf, für 750 rthl.

55. dito des Kellert, um das väterl. Auenhaus no. 11. in Seiffersdorf, für 100 rthl.

56. dito des Herrmann, um das Endesche Halbhaus no. 20. in Leuthmannsdorf Bergseite, für 250 rthl.

57. dito des Becker, um die Langersche Lehnsmühle no. 11. daselbst, für 1300 rthl.

58. dito des Reichelt, um die Steinersche Mühle no. 8. in Seiffersdorf, für 1500 rthl.

59. Zuschreibung des Gottlob Scholz, um das sub no. 15. in Großfriedrichsfelde belegene und meistbiethend erstandene Seeligersche Coloniehaus, für 500 rthl.

60. dito der Wittwerschen Erben, um das, ihnen, von ihrem Erblasser zugefallene Auenhaus no. 3. in Leuthmannsdorf Bergseite, für 152 rthl.

61. Kauf des Skall, um die Lohdesche Schmiede und Auenhaus no. 46. in Ober-Leuthmannsdorf, für 450 rthl.

62. dito des Neumann, um das Hillersche Ackerstück no. 6. in Klein-Friedrichsfelde, für 300 rthl.

63 dito des Sterner, um das Bürgersche Halbhaus no. 1. in Seiffersdorf, für 130 rthl

64 dito der verehl Pohl, um die Pankesche Freigärtnerstelle no. 6. in Seiffersdorf, für 1000 rthl.

65. dito des Bothe, um das Hartmannsche Bauergut no. 2. in Croischwitz, für 3160 rthl.

66. dito des Hoffmann, um die Kahlsche Kleingärtnerstelle no. 2. in Schönbrunn, für 400 rthl.

67. Zuschreibung des Marschalk, um die sub hasta erstandene Langersche Freigärtnerstelle no. 11. in Waitzenrodau, für 588 rthl.

68. Kauf des Seidel, um das Seidelsche Erbenbauergut no. 4. in Pohlnisch-Weistritz, für 4000 rthl.

69. dito des Ansorge, um das Walpersche Auenhaus no. 17. in Nieder-Bögendorf, für 130 rthl.

70. dito

70. dito des Franke, um die Frankesche Freigärtnerstelle no. 10. in Kletschkau, für 800 rthl.

71. Zuschreibung der Braunerschen Erben, um die ererbte väterl. Freistelle no. 6. in Nieder=Bögendorf, für 240 rthl.

72. Kauf des Schmelzer, um das väterl. Auenhaus no. 15. in Pohlnisch-Weistritz, für 150 rthl.

73. Zuschreibung der verwit. Weiß, um die maritalische Freigärtnerstelle no. 1. in Nitschendorf, für 800 rthl.

74. Kauf der verehl. Unverricht, um das Stöllersche Bauergut no. 2. in Pohlnisch=Weistritz, für 1200 rthl.

75. dito des Merzel, um das Neumannsche Ackerstück no. 7. in Klein-Friedrichsfelde, für 300 rthl.

76. dito des Boyer, um das Sommersche Auenhaus no. 43. in Leuthmannsdorf Grundseite, für 100 rthl.

77. dito des Unverricht, um das väterliche Bauergut no. 4. in Nieder-Giersdorf, für 4000 rthl.

78. Zuschreibung des Steiner, um das von seinem Sohne ererbte Bauergut no 3. in Leutmannsdorfer Grundseite, für 1600 rthl.

79. Kauf des Schade, um die Jungesche Coloniestelle no. 18. in Klein-Friedrichsfelde, für 375 rthl.

80. dito der Elisabeth Branner, um die Brannersche Erben-Freigärtnerstelle no. 6. in Nieder-Bögendorf, für 828½ rthl.

81. dito des Rausch, um das Fiedlersche Bäckerhaus und Brennerei no. 10. in Leuthmannsdorf Bergseite, für 1100 rthl.

82. dito des Dittrich, um die Führigsche Coloniestelle no. 5. in Groß-friedrichsfelde, 600 rthl.

83. dito des Teichmann, um das Beersche Halbhaus no. 21. in Leuthmannsdorf Grundseite, für 248 rthl.

84. dito des Kalms, um das Kalmsche Bauergut no. 22. Leuthmannsdorf Bergseite, für 1500 rthl.

85. dito des Böhm, um das Machenzesche Auenhaus no. 34. Leuthmannsdorf Grundseite, für 275 rthl.

86. Zuschreibung der verehl. Müller, um die Hoffmannsche Lehnsstelle no. 3. in Nieder=Bögendorf, für 480 rthl.

87. dito derselben, um die ererbte Hälfte des sub no. 4. daselbst belegenen Hoffmannschen Holz=Erbes, für 120 rthl.

88. Kauf des Güttler, um die Klingbergsche Coloniestelle no. 13. in Klein-Friedrichsfelde, für 270 rthl.

89. dito

89. dito des Machunze, um das Böhmsche Halbhaus no. 27. in Leuthmannsdorf Bergseite, für 160 rthl.

90. Zuschreibung des Häusler, um das sub hasta erstandene Röslersche Auenhaus no. 4. in Bögendorf, für 300 rthl.

91. Kauf des Hubndorf, um das Wildesche Bauergut no. 20. in Hohgiersdorf, für 1500 rthl.

92. dito des Knorn, um das Kochsche Auenhaus no. 22. in Leuthmannsdorf Bergseite, für 400 rthl.

Keil, Registrator.

Reichenstein den 30sten October 1822. Bey dem Königl. Preuß. Stadtgericht Reichenstein sind noch im Laufe dieses Jahres 1822. folgende Besitz-Veränderungen in das Hypothequen-Buch eingetragen worden, als:

1. Der Kauf des Fleischers Pradel, um das Haus no. 205., für 1106 Rthl.

2. Der dito des Töpfers Lux, um das Haus No. 171., für 200 Rthl.

3. Die Zuschreibung des ererbten Hauses no. 232., um 600 Rthl. an die Wittwe Kaps.

4. Der Kauf des Kaufmanns Hiller, um den Felsschen Gasthoff no. 1., für 3475 Rthl.

5. Der dito des Weinhäudlers Fels, um das Haus no. 214., um 600 rthl.

6 Der dito des Cämmerers Gatte, um das Ackerstück no. 83, um 700 rthl.

7. Der dito des Müllers Gruner, um das Haus no. 207., um 437 rthl. Cour.

8. Der dito desselben, um die Bäckerbank no. 26., 90 Rthl.

Alt-Lässig den 1. Novbr. 1822. Bei hiesigem Gerichtsamte sind Käufe zur Verlaytbarung eingegangen:

Zu Alt-Lässig 1. Joh. Benjamin Bergers, um das Gottfried Seidemanns Feldgarten no. 12., pro 300 Rthl.

2. Joh. Gottfried Postlers, um Joh. Kühlers Hofegarten no. 50., pro 100 Rthl.

3. Franz Roses, um Friedrich Wilhelm Wiesners Freihaus no. 58., pro 95 Rthl.

4. Joh. Gottfried Rudolphs, um Gottlob Schäls Coloniehaus in Neuhohndorf, pro 120 rthl.

Zu

Zu Rothenbach Landeshuter Creis. 5. Ernst Franzes, um weil. George Bergers Feldgarten no. 13., pro 635 rthl.

Walter, Gerichts-Actuarius.

Schweidnitz den 8. Novbr. 1822. Folgende vom 1. July c. bis heut verlaubarte und confirmirte Käufe werden zur Notitz des Publici gebracht.

1. Joseph Thamms, um das Haus und Garten no. 60. zu Järischau, pro 128 Rthl.

2. George Friedrich Sauers, um das Bauergut no. 34. zu Lissen, pro 2900 Rthl.

3. Friedrich Prasses, um die Erbscholtisey no. 1. daselbst, pro 2400 Rthl.

4. Johannes Hahns, um das Bauergut no. 5. zu Pfaffendorf, pro 1200 Rthl.

5. Joseph Kastercke, um das Auenhaus no. 7. zu Stanowitz, pro 205 Rthl.

6. Anton Pohls, um das Auenhaus no. 47. zu Zedlitz, pro 216 Rthl.

7. Franz Rettigs, um das Auenhaus no. 23. zu Stanowitz, pro 150 Rthl.

8. Carl Puders, um die Häuslerstelle no. 55. zu Lissen, pro 150 Rthl.

9. Franz Wittwers, um das Auenhaus no. 82. von Järischau, pro 90 Rthl.

10. Anton Franzs, um den Erbkretscham no. 5. von Lissen, pro 10000 Rthl.

Schweidnitz den 8ten November 1822. Folgende vom 1sten July c. bis heut verlautbarte und confirmirte Käufe werden zur Notitz des Publici gebracht.

1. Johann Gottlieb Menzels, um die Wassermühle, nebst Acker und Garten No. 4. zu Teichenau, pro 1450 Rthl.

2. Franz Feists, um die Freistelle No. 7. zu Hohenposeritz, pro 500 Rthl.

3. Carl Benjamin Dreschers, um die Dreschgärtnerstelle no. 7. zu Teichenau, pro 530 Rthl.

4. Gottlob Treibers, um die Freihäuslerstelle no. 12. zu Hohenposeritz, pro 200 Rthl.

5. Carl Haubners, um die Schmiede no. 3. zu Teichenau, pro 900 Rthl.

Anhang.

Anhang zur zweyten Beylage zu Nro. XLVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 25. Novbr. 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Zülz den 16 Novbr. 1822. Beim Königl. Gericht der Stadt sind folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf der Frau Reisel Löwe, über das Haus sammt Zubehör No. 58. vom Ferdinand Merz, für 500 rthlr. gangbare Landes- und 1362½ rthl. Nominal-Münze.

2. Zuschreibung des Joseph Fleischer, über den Wallgarten no. 2. von den älterlichen Miterben, für 200 rthl.

3. desgleichen desselben über den Obstgarten sammt Scheuer no. 44. von denselben, pro 700 rthl.

4. desgleichen desselben über die Wiese no. 195. von denselben, pro 200 rthl.

5. Kauf des Franz Kommel, über das Haus sammt Zubehör no. 14. von dessen Mutter Hedwige verw. Kommel, pro 900 rthl.

6. dito des Anton Abraham, über das Haus sammt Zubehör no. 81. von den Westaschen Erben, pro 441 rthl.

7. Zuschreibung der Marianne Rieger, über das Haus sammt Zubehör no. 98. von den väterl. Miterben, pro 2220 rthl.

8. Kauf des Aron Krzelitzer, über den Oberstock des Hauses no. 113. von den Salomon Münchheimerschen Erben, pro 580 rthl.

9. dito des Joseph Strzala, über das Haus sammt Zubehör no. 18. von dessen Vater Gregor Strzala, pro 388¾ rthl.

10. Zuschreibung des Jonas Friedlander, über das Haus no. 122. und den halben Unterstock des Hauses no. 123. von den väterlichen Miterben, pro 500 rthl.

11. Kauf des Leopold Polke, über das Haus no. 124. vom Hirschel Löbel Deutsch, pro 1000 rthl.

12. dito des Markus Friedlander, über das Haus no. 124. vom Leopold Polke, pro 1425 rthl.

13. Zuschreibung der Bürgerwittwe Marianne Appel, über das Haus sammt Zubehör no. 41. aus der marital. Erbsonderung, pro 880 rthl.

14. Zuschreibung des Anton Barth, über das Haus sammt Zubehör no. 24. von dessen Mutter Josepha, pro 154¼ rthl.

15. desgl. des Anton Fleischer, über das Haus sammt Zubehör no. 93. einem Säegarten no. 52. und das kleine Haus sammt Schüttboden no. 71. von den älterl. Miterben, pro 2500 rthl

16. Kauf des Isaac Leipziger, über das Haus sammt Zubehör no 43. vom Abraham Sachs, pro 1500 rthl

17. dito des Johann Rother, über das Haus no 102. vom Vater Joseph Rother, pro 200⅔ rthl.

18. dito des Meyer Singer et Philipp Deutsch, über das Haus no. 148. von den Moses Königsbergerschen Erben, pro 1200 rthl

19. dito des Joachim Fuchs, über das Haus sammt Zubehör no. 46. vom Jeremias Merz, pro 1800 rthl

20. dito des Johann Gabriel, über das Haus sammt Zubehör no. 90. von der Wittwe Maria Kaul, pro 600 Rthl.

21. Zuschreibung des Abraham Hirsch Stübel, über das Haus no. 140. aus der älterl. Verlassenschaft, pro 400 rthl.

22. Kauf des Wolf Israel Steinfeld, über das Haus no. 140. vom Abraham Stübel, pro 925 rthl.

23. dito der Margole verehl. Kosel, über das Haus sammt Zubehör no. 56. von der Verone verehl. Deutsch, pro 514⅓ rthl.

24. Zuschreibung des Joseph Czwielinsky, über den Garten no. 81. vom Vater Michael Czwielinsky, pro 300 rthl.

25. desgl. der Frau Zabarra verw Glosneck, über das Haus sammt Zubehör no. no 31. aus der älterlich Niewcziwischen Verlassenschaft, pro 2200 rthl.

26. desgl der Wittwe Clara Bunk, das Haus no. 103. aus der marital. Verlassenschaft, pro 184 rthl.

27. Kauf des Samuel Lisser, über das Haus no. 140. vom Wolf Israel Steinfeldt, pro 1450 rthl.

28 dito des Emanuel Joseph Löwe, über das Haus no. 128 von den Neumannschen Erben, pro 200 rthl.

29 dito des Franz Meja, über das Haus no. 84. vom Vater George Meja, pro 44 rthl.

30. dito des Leopold Polke, über das Haus sammt Zubehör no. 101. von den Schmidtschen Erben, pro 2800 rthl.

31. dito des Joachim Hirschel Schlesinger, über den Unterstock des Hauses no. 144. vom Samuel Abraham Lisser, pro 800 rthl.

32.

32. Kauf des Johann Ramisch, über das Haus sammt Zubehör no. 17. vom Vater Franz Ramisch, pro 1400 rthl.

33. Zuschreibung der Johann Illmannschen Eheleute, über das Haus sammt Zubehör no. 32. aus der älterl. Erbsonderung, pro 400 rthl.

34. Kauf der Rachel verehl. Stern, über das Haus no. 120 vom Joachim Israel Fuchs, pro 490 rthl.

35. Zuschreibung der Wittwe Riesel Sachs, über das Haus no. 138. aus der marital. Verlassenschaft, pro 350 rthl.

36. Kauf der Schützen-Gesellschaft, über einen Platz zum Erbau eines Schießhauses no. 62. von der Stadt-Commune, pro 4 rthl. jährlichen Grundzins.

37. dito des Franz Kaul, über das Hartsteinsche Ackergut no. 158. von dem Herrn Grafen v. Matuschka, pro 7000 rthl.

38. dito des Hirschel Löbel Deutsch, über das Haus sammt Zubehör no. 96. von den Kynastschen Erben, pro 1202 rthl. und

39. dito des Mathes Barthel, über das Haus no. 39. von der Therese Rieger, pro 80 rthl.

*) Trebnitz den 19. Novbr. 1822. Verzeichniß der bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht vom 1. July bis Ende Decbr. c. vorgekommenen Käufe:

1. Kauf der verehl. Lustig, um den Acker no. 17., per 210 rthl.

Beim Königl. Stadtgericht von Stroppen.

2. des Riemer Heinhold, um das Haus no. 107 per 45 rthl.
3. der verehl. Bretschneider, um das Haus no. 37. per 250 rthl.
4. des Wuttge, um den Acker no. 7. per 300 rthl.
5. des Kiefert, um den Acker no. 2. per 1100 rthl.
6. des Scholz, um den Acker no. 8. per 250 rthl.
7. des David, um das Haus no. 80. per 220 rthl.
8. der verehl. Bretschneider, um das Haus no. 107, per 75 rthl.
9. des Kirchen-Collegii, um ein Stück Acker, per 140 rthl
10. des Rogel, um das Haus no. 39. per 265 rthl.

Beim Gerichtsamt von Auras.

11. des Schirdowahn, um den Ziegelkretscham no. 43. per 400 rthl.

Beim Gerichtsamt von Peterwitz

12. des Hayn, um das Bauergut no. 2. per 2100 rthl.
13. des Klemm, um das Bauergut no. 14 per 2750 rthl.

Beim Gerichtsamt von Güntherwitz.

14. des Leistner, um die Freistelle no. 14. per 300 rthl.

15.

Beim Gerichtsamt von Ober-Lutzine.

15. Kauf des Jlgiß, um die Freistelle no. 7. per 175 rthl.

Beim Gerichtsamt von Bothendorf.

16. des Raschke, um die Freistelle no. 13. per 435 rthl.

17. des Pöse, um den Kretscham no. 11. per 1300 rthl.

Beim Gerichtsamt von Zirckwitz.

18. des Schirdowahn, um das Bauergut no. 7. per 2600 rthl.

19. des Stephan, um das Bauergut no. 13. per 1200 rthl.

20. der verehl. Schirdowahn, um die Nachrichterey no. 47., pro 2600 rthlr.

*) Brieg den 21. Novbr. 1822. Bei dem Königl. Domainen Justiz- und Stifts-Gerichtsamte hieselbst sind seit dem 1. July d. J. nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1. des Gottlieb Abend, um die Gärtnerstelle no. 37. zu Paulau, pro 320 rthl.

2. des Gottlob Seppert, um die Gärtnerstelle no. 35. zu Zindel, pro 235 rthl.

3. der Erben des Joh. George Reichert Berichtigung des Besitztitels von dem Bauergute no. 18. daselbst, pro 3187 rthl.

4. des Scholz Bogatsch und Consorten zu Grüningen, um die Teichländerey no. 43. daselbst, pro 1725 rthl.

5. des Freibauer Hanke und Consorten desgleichen, no. 44., pro $1362\frac{1}{3}$ rthl.

6. des Schmidt Daniel Schneider u. Cons. desgleich. no. 45, pro 1250 rthl.

7. des Gärtner Rauch u. Cons. desgl. no. 46., pro 300 rthl.

8. des Gärtner Dietrich dito desgl. no. 47., pro 700 rthl.

9. der Michael Pfeifferschen Erben Berichtigung des Besitztitels von dem Bauergute no. 26. zu Tschöplowitz, pro 566 rthl.

10. des Gottlieb Seidel, um die Freihäuslerstelle no. 86. daselbst, pro 200 rthl.

11. des Windmüller Samuel Hoffmann, um einen Ackerfleck vom Guthe no. 7 zu Bärzdorf, pro 40 rthl.

12. des Samuel Fuhrmann, um die Gärtnerstelle no. 28. zu Grüningen, pro 700 rthl.

13. des Gottfried Thiele, um die Häuslerstelle no. 41. zu Michelwitz, pro 167 rthl.

14. des Samuel Kudel, um ein Stück Acker vom Bauer Kühnel zu Tschöplowitz, pro 80 rthl.

15.

15. des Müller Bohr zu Döbern, um die Coloniestelle no 24. zu Limburg, pro 800 rthl.

16. der verw. Anna Rosine Sowodnig, um das Bauergut no. 15. zu Pautau, pro 2389 rth.

17. des Christian Galle, um die Gärnerstelle no. 28. zu Briesen, pro 800 rthl

18 des Gottlieb Brier, um das Bauergut no. 27 zu Bankau, pro 4809 rthl.

19 des Christian Woitilla, um die Gärtnerstelle no. 25. zu Döbern, pro 100 rthl.

20. der verehl. Anna Rosine Liebschwager, um das Bauergut no. 20. zu Tschöplowitz, pro 18 ½ rthl.

21. der verw. Anna Maria Reecher, um die Gärtnerstelle no. 80. zu Tschöplowitz, pro 180 rthl.

22. des Carl Quicker, um das Freyhaus no. 52. zu Zindel, pro 145 rthl.

23. des George Friedrich Schweitzer, um den Garten no. 12. zu Groß-Neudorf, pro 702 rthl.

24. des Gottlieb Ruhm, um das Bauergut no. 12. zu Scheidelwitz, pro 1950 rthl.

25. des Johann George Hoffmann, um das Freihaus no. 23. zu Bärzdorf, pro 150 rthl.

26. der Wittwe Anne Christine Seydel, um das Gut no. 12. zu Tschöplowitz, pro 410 rthl.

27. des Gottlieb Schmidt, um die Freistelle no. 27. zu Gr. Neudorf, pro 325 rthl.

28. des Johann Siegismund Seidel, um das Bauergut no. 27. zu Conradswaldau, pro 1150 rthl.

29. des Fleischer Gottfried Grüttner u. Cons., um das Bauergut no. 13. zu Laugwitz, pro 5000 rthl.

30. des Joh. Gottlob Schwarzer, um die Windmühle no. 29. zu Kampitz, pro 600 rthl

31. des Herrn Major v. Wittich, um das Haus no. 2. auf dem Stifts-Platze zu Brieg, pro 1200 rthl.

32. des Joh. Gottfried Neugebauer, um die Gärtnerstelle no. 58. zu Conradswaldau, pro 375 rthl.

33. des Christian Klippe, um die Gärtnerstelle no. 35. zu Jägerndorf, pro 300 rthl.

Fran-

*) Stolz den 14. Novbr. 1822. Nachstehende Käufe sind bei dem Gräfl. von Schlaberndorf Stolzer Gerichtsamte verhandelt worden:

1. der Anton Pohlsche, um die Gottfried Sturmsche Häuslerstelle, für 300 rthl.

2. der Gottlieb Tyrolersche, um die mütterliche Freistelle, für 350 rth.

3. Anton Herrmannsche Adjudicatoria, um den Klinkertschen Kretscham, für 1335 rthl.

4. Gottfried Tiepoltsche Adjudicatoria, um die Klinkertsche Windmühle, für 600 rthl.

5. der Gottlob Schmidtsche, um das Gottfried Thielsche Auenhaus, für 300 rthl.

*) Raudnitz den 11. Novbr. 1822. Nachstehende zwei Kaufcontracte sind bei dem Gräfl. von Sternberg=Raudnitzer Orts=Gerichtsamte anerkannt worden:

1. der Franz Wochische, um die Siegmund Schwedlersche Coloniestelle für 100 rthl.

2. der George Winklersche, um das Juliane Plaschkesche Auenhaus, für 45 rthl.

*) Lampertsdorf den 19 Novbr. 1822. Nachstehende im Wege des Meistgebots geschehene Veräußerungen sind bei dem von Thielau=Lampertsdorfer Gerichtsamte vorgekommen:

1. die Eleonore Köhlersche Adjudicatoria, um die marital. Wassermühle, für 3401 rthl. und

2. derselben Adjudicatoria, um die Ehemännische Freistelle, für 412 rthl.

*) Schröbsdorf den 13. Novbr 1822 Bei dem Freiherrl. von Saurma=Schrebsdorfer Gerichtsamt sind folgende zwei Kauf=Contracte gerichtlich anerkannt worden:

1. der Elisabeth Erfurthsche, um die Erfurthsche Erben=Freistelle, für 280 rthl.

2. der Gotlob Kubankesche, um die Elisabeth Erfurthsche Freistelle in Rocksdorf, für 280 rthl.

*) Brieg den 7. Novbr. 1822. Bei hiesigem Königl. Land= und Stadtgericht ist dato der Kauf um das sub no. $144\frac{1}{2}$ hieselbst belegene Haus zwischen der Caroline verehl. Feldwebel Langer geb. Krause und dem Destillateur Graumann, pro 750 rthl gerichtlich confirmirt worden.

*) Brieg den 14 Novbr. 1822. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht ist der Kauf des Joh. Carl Leder, um das dem Jacob Joachim

chem Mattersdorf zugehörige Haus sub no. 114. der Stadt, pro 800 rthl. confirmiret worden.

*) Patschkau den 17ten November 1822. Bei dem Königl. Stadtgericht sind nachstehende Besitz-Veränderungen zur Confirmation vorgekommen, als:

1. Kauf des Johann Francke, um ein Haus vom Benedict Hauschild, für 400 Rthl.

2. Des Christoph Donel, um ein Haus von der verwit. Merckel, für 800 Rthl.

3. Des Johann Wancke, um ein Haus von seinem Vater, für 750 Rthl.

4. Des Apotheker Goldammer, um die Apotheke vom Apotheker Alscher, für 10000 Rthl.

5. Des Carl Vogt, um ein Bauergut zu Camitz vom Anton Knittel, für 1040 Rthl.

6. Des Anton Christoph, um ein Bauergut Camitz vom Joseph Titz, für 1660 Rthl.

7. Des Johann Schubert, um die Gärtnerstelle des Franz Biedermann zu Camitz, für 700 Rthl.

8. Zuschreibung eines Hauses für den Königl. General-Pächter Herrn Hoffmann, für 2000 Rthl.

9. Desgleichen eines Hauses für die Barbara Mierhof, für 625 Rthl.

10. Desgleichen eines Hauses für die Theresia verwit. Hancke, für 698 Rthl. 20 sgr.

11. Desgleichen eines Hauses an die verwittwete Merckel, für 400 Rthl.

12. Desgleichen einer Fleischbankgerechtigkeit für die Filckeschen Erben, für 100 Rthl.

13. Adjudicatoria eines Hauses für den Friedrich Schneider, pro 600 Rthl.

14. Adjudicatoria eines Hauses für den Ignatz Stopler, für 805 Rthl.

*) Brieg den 7ten November 1822. Bei hiesigem Königl. Land-

Land= und Stadtgericht ist der Kauf des Auszägler Joh. Zierbock, um das dem Bauer Gottlieb Jaschek von seinem sub no. 52. zu Klein-Leubusch gelegenen Bauergute zugehörige Fleckchen Gartenlandes sub no. 59. ebendaselbst von $\frac{3}{8}$ Morgen, pro 50 Rthl. den 28. September a. c. confirmirt worden.

*) Brieg den 31. Octbr. 1822. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht ist der Kauf des Schärff, um des Laugwitz zu Rathau Freihäuslerstelle sub no. 26., pro 525 Rthl. heute confirmiret worden.

*) Breslau den 20sten November 1822. Bei nachbenannten Gerichtsämtern sind bis Ende d. M. folgende Kaufcontracte vorgekommen.

I. Aus Seiffersdorf.

1. M. Jaschke, um Joh. Sonnabends Garten, für 300 Rthl.
2. Carl Grünastel, um G. Gramsch Freigarten, für 360 Rthl.
3. Michael Kichler, um G. Quapis Garten, für 200 Rthl.
4. Anton Wuttke, um Anton Wuttkes Garten, für 200 Rthl.
5. Gottlieb George, um Gottl. Fiedigs Garten zu Teuderau, für 100 Rthl.
6. Gottlieb Hansel, um Samuel Bernschts Mühle daselbst, für 1036 Rthl.

II. Aus Rohrau.

7. Kern, um Andr. Langner Garten, für 300 Rthl.

Hübler.

*) Carlsruh den 13ten November 1822. Bey dem hiesigen Gerichtsamte sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Der Rosina Menzel, um das Stollsche Haus, pro 500 Rthl. 2. Des Caspar Bialas, um das väterliche Bauergut zu Schwirtz, pro 500 Rthl. 3. des Adam Leschner, um die Schmiedestelle zu Städtel, pro 270 Rthl. 4. des Gottfried Anders, um die Stollpersche Stelle zu Hönigern, pro 600 Rthl. 5. Des Seiler Günther um die Kornausche Stelle, pro 200 Rthl. 6. des Friedrich Jelonnek, um die Gastmannsche Stelle, pro 100 Rthl.

Dienstags den 26. November 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVII

Bekanntmachung
wegen des Brennens der Pfähle an den Straßen-Bäumen, Geländern rc.

*) Es ist schon in der frühern Zeit bemerklich gemacht und angeordnet worden, daß die Pfähle zum Festhalten der auf den Königl. Domainen-Aemtern zu pflanzenden Bäume, so wie der Bäume an den Straßen, ingleichen die Säulen bey den Zäunen, Brückengeländer, Wegweisern, Zoll-Tafeln rc am untern Ende bis 1 Fuß über der Erde gebrannt werden sollen, um dadurch die Pfähle und Säulen rc. gegen baldiges Verderben zu sichern, welchem alles Holzwerk ausgesetzt ist, wenn es ungebrannt — mithin ohne, daß die äußere Umgebung nicht etwas verkohlt ist — in die Erde gebracht wird. Diese Vorsichts-Maaßregel wird aber, wie die Erfahrung häufig lehrt, nicht immer beobachtet. Sämmtlichen Königl. Baubedienten wird es daher zur ernstlichen Pflicht gemacht, in ihrem Wirkungskreise auf die Befolgung gedachter Vorschrift zu halten; den Magisträten, Dominien und Gemeinen aber empfehlen wir, dieses eine längere Dauer befördernde Mittel ihrerseits ebenfalls in Anwendung zu bringen. Insbesondere sind dazu auch verpflichtet, die Königl. Domainen Pächter, welche die nöthigen Baumpfähle rc. noch aus Königl. Forsten erhalten. Letztere müssen gedachte Vorsichts-Maasregel nie unterlassen, wenn sie nicht des Anspruchs auf weitere freye Verabreichung von Holz zu den erwähnten Zwecken verlustig gehen wollen.

Breslau den 14ten November 1822. (g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Zu verkaufen.

Breslau den 18ten Juli 1822. Auf den Antrag der Kommerzien-Rath Stempelschen Erben sollen die zu seiner Verlassenschaft gehörigen zu Zimpel sub No. 11. belegenen 5 Morgen Wiesenland, welche im Jahre 1812. für 333 Rthlr. 10 sgr. Nominal Münze erkauft, gegenwärtig aber auf 500 Rthlr. Cour. gerichtlich angeschätzt worden im Wege der freiwilligen Subhastation veräußert werden. Zu diesem Behufe haben wir Termin auf den 15ten October d. J. auf den 15. Novbr. d. J. und peremtorisch auf den 16ten Debr. d. J. in der Haus-Kanzelei auf dem Ringe No. 1217 angesetzt, und laden daher alle besitz- und zahlungsfähige und Kauflustige in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst den Zuschlag dieser Wiesen an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt Zimpel.

*) Breslau den 15ten November 1822. Von Seiten des unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Vormundes die Gottfried Reicheltsche Groß-Gärtnerstelle sub No. 11. zu Haasenau, wozu 32 Scheffel 4 Metzen Acker gehört, und welche nach der Taxe auf 1604 Rthlr. Courant ortsgerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Hierzu ist ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 29sten Januar 1823. Vormittags um 11 Uhr angesetzt und werden Kaufslustige aufgefordert, sich im gedachten Termine in unserm Amte auf dem Dohm einzufinden, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und den Zuschlag nach erfolgter Einholung der vormundschaftl. Genehmigung zu gewärtigen.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) Ober-Glogau den 10ten November 1822. Unterzeichnetes Stadtgericht subhastirt auf den Antrag der Wittwe Theilungswegen das zum Nachlasse des verstorbenen Bürgers Johann Haarbändner gehörige Viehweide-Ackerstück No. 173. des Hypothekenbuchs, welches auf 233 Rthlr. 10 sgr. Courant abgeschätzt worden ist, in dem einzigen dazu auf den 27sten Januar 1823. Vormittags 9 Uhr anstehenden Termine und ladet dazu Kauflustige mit dem Zuschlage ein, daß der Meistbiethende nach vorheriger Zustimmung der Interessenten den gesetzlichen Bestimmungen gemäß, den Zuschlag erhalten solle.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Bischwitz den 5. November 1822. Die von dem verstorbenen George Schneider zurückgelassene sub No. 44. zu Tempelfeld Ohlauschen Kreises gelegene auf 131 Rthlr. 20 sgr. Courant abgeschätzte Hofegärtnerstelle soll auf den Antrag der Erben durch freiwillige Subhastation in dem peremtorisch auf den 29sten Januar künftigen Jahres Vormittags um 9 Uhr anberaumten Biethungs-Termine in der Gerichtskanzley zu Bischwitz verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zur Abgabe ihrer Gebothe eingeladen.

Graf York v. Wartenburgsches Justizamt.

Rosenberg den 5ten October 1822. Die Wassermühle nebst dazugehörigen Aeckern, Wiesen und Gebäuden des Johann Widera No. 26. zu Groß-Boreck Rosenberger Creises belegen, taxirt auf 1200 Rthlr. wird in Termino den 8ten Januar 1823. zu Groß-Boreck selbst zum öffentlichen Verkauf im Wege der nothwendigen Subhastation ausgebothen, und kann die Taxe sowohl bei dem Gericht selbst als den Dorfgerichten zu Groß-Boreck auf Verlangen nachgesehen werden.

Das Borecker Gerichtsamt.

Guhrau den 31sten August 1822. Das zum Nachlasse der Wittwe Anne Dorothea Püschel gehörige Haus der Stadt No. 111. taxirt auf 400 Rthl. wird subhastirt, es ist ein Biethungs-Termin den 6ten Januar 1823. Vormittags 10 Uhr auf hiesiger Gerichtsstube angesetzt und werden Kauflustige eingeladen. Zugleich ist erbschaftlicher Liquidations-Prozeß eröffnet und werden alle Real- und Personal-Gläubiger vorgeladen, in Termino den 6. Januar 1823. Vormittags 10 Uhr ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren. Die Ausbleibenden werden ihrer Vorrechte verlustig erklärt und nur an dasjenige gewiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleibt.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Strehlen den 11. October 1822. Das am Birkenbüschchen vor dem Münsterbergerthore hierselbst gelegene dem Seiler Schmiedt gehörige auf 300 Rthl. gewürdigte Ackerstück, von 6 Morgen Aussaat sub No. VII. soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers modo subhastationis veräußert werden. Dazu haben wir einen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 8. Januar 1823. Vormittags 10 Uhr anberaumt. Kauflustige werden daher hierdurch darzu eingeladen alsdann vor uns hierselbst sich einzufinden, ihrn Gebothe abzugeben und der Adjudication dieses Fundi an den Meistbiethenden gegen zu erfolgende Berichtigung gewärtig zu seyn. Die Taxe davon kann täglich bei uns eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Hermsdorf u. K. den 8. August 1822. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt im Wege der Execution das dem Johann Ehrenfried Neumann in Herischdorf zugeschriebene und sub No. 16. alldort belegene Bauergut, (worauf dem Vater desselben Christoph Heinrich Neumann das unumschränckte Eigenthumsrecht zusteht) so wie solches exclusive der bereits im Jahr 1820. davon verkauften Acker und Wiesen laut ortsgerichtlicher Taxe vom 13. April dieses Jahres auf 2677 Rthl. 12 sgr. 8½ d'. Cour. abgeschätzt worden. Wenn nun die diesfälligen Licitations-Termine auf den 25sten October und den 16ten Decbr. c. der letzte und peremtorische aber auf den 26. Febr. 1823. Vormittags um 10 Uhr in der allhiesigen Amtskanzley anstehen, so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierzu vorgeladen, um ihre Gebothe darauf abzugeben und sodann den Zuschlag dieses Bauergutes an den Meistbiethenden und Bestzahlenden nachzuvor abgegebener Erklärung der Interessenten zu gewärtigen, und wird auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa noch eingehenden Gebothe, wenn nicht besondere rechtlich Umstände es nöthig machen, nicht weiter reflectirt werden.

Reichsgräfl. Schafgotsch Kynastisches Gerichtsamt.

Leobschütz den 1sten October 1822. Von dem Justizamte des Distrikts Katscher wird dem Publiko hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die dem Schmied Mathes Birkhahnschen Eheleuten gehörige sub No. 30. im fürstl. Ehrenberg gelegene und auf 560 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzte Freygärtnerstelle nebst Schmiede im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher alle und jede, welche diese Possession besitzen wollen, hiermit vorgeladen, in dem zum öffentlichen Verkauf dieser Stelle auf den 16ten December d. J. auf dem Schlosse zu Stolzmütz anberaumten Termine zu erscheinen, ihre Gebothe ad Protocollum abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden diese Stelle wird adjudicirt werden.

Das Justizamt des Distrikts Katscher.

Lautner.

Kieferstädtel den 29sten October 1822. Das Gerichtsamt der Herrschaft Kieferstädtel macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die dem Johann Lucas zugehörige, auf 804 Rthl. 1 sgr. 5⅐ d'. abgeschätzte und sub No. 54. in der Stadt Kieferstädtel belegene Possession in dem einzigen anberaumten Termino Licitationis den 8ten Januar 1823. an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden soll, weshalb Kauflustige eingeladen werden, sich an diesem Tage Vormittags um 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle einzufinden, ihre Gebothe zu thun und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen, wenn keine gesetzlichen Hindernisse eintreten.

Zu

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Es sollen Mittwochs als den 27sten dieses Veränderungs wegen in meiner Wohnung im goldenen Triangel, Bensgasse neben dem Armenhause früh um 9 Uhr männliche und weibliche Kleidungsstücke, schöne Federbette, Bettwäsche, ord. Tuchreste in allen Cour., Sopha, Stühle, Spiegel, Commoden, Matratzen, eine große Quantität leinen und baumwollene Bänder in allen Nummern, gegen das Bestgeboth in Cour. verauctioniret werden.

S. Piere, concess. Auctions-Commiss.

*) Breslau den 21. Novbr. 1822. Es sollen am 28sten Novbr. c. Vormittags 10 Uhr in dem Hause am Ende der Schmiedebrücke links mehrere Gebinde Ungar, Franzwein und Medoc an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Executions-Inspection.

Citationes Edictales.

Breslau den 24sten September 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 9643 Rthlr. 4 gr. manifestirte und mit einer Schulden-Summe von 2140 Rthlr. 17 sgr. 4½ pf. belasteten Nachlaß der hieselbst verstorbenen Maria Euphrosine verwit. Stadträthin Caspary geb. Scholz am 24sten September c. eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 27sten Januar a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Justizrath Vogt angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftl., in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissionsrath Meyer und Justiz-Commissarius Neumann vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Oppeln den 3. November 1822. In der Nacht zum 14. Februar c. sind in den beiden Scheuern der Bauern Wleck Chrustscheck und Macieg Kuraich zu Klein-Thurze Rybnicker Creises nachbenannte Waaren, als: 5 Fässer mit 9 Ct. 62 Pfd. Raffinade und Lumpenzucker, 1 Faß mit 276 Pfd. Caffee, 1 Faß mit 40 Quart Rum, 2 Fässer zusammen mit 85 Quart Wein, 1 Faß mit 1 Ct. 10 Pfd. Pfeffer und Piment, 5 Ballen mit 28 Ct. 65 Pfd. Tabaksblättern, 1 Faß mit 16 Pfd. tönernen Pfeiffenköpfe und 50 Pfd. eisernen Bohren und Feilen, 1 Fäßchen mit 74 Pfd. Pottasche, 1 Fäßchen mit 1 Ct. 49 Pfd. Schmalte, 2 Fässer mit 2 Ct. 63 Pfd. und 2 Ct. 73 Pfd. diversen Spezerey-, Material-, kurzen Waaren, Papier ꝛc., 2 Fäßchen mit 103 Pfd. und 1 Ct.

27 Pfd.

27 Pfd. Mandeln, 3 Fäßchen mit 2 Ct. 12 Pfd., 2 Ct. 13 Pfd. und 2 Ct. 10 Pfd. Rosinen, 2 Fäßchen mit 1 Ct. 47 Pfd. und 33 Pfd. Brenn-Oel, 2 Fäßchen mit 13 und 32 Pfd. Speise-Oel, 1 Kiste mit 32 Pfd. Waschblau, 1 Päckchen mit 24 Pfd. rohen Weinstein, 1 Sack mit 15 Pfd. ordinaire Schreibpapier, 2 Stockuhren, 82 Pfd. Eisendrath und 1 Ct. 16 Pfd. rohen Stahl vorgefunden und in Beschlag genommen worden. Da die Einbringer und Eigenthümer dieser Waaren unbekannt sind, so werden selbige hierdurch vorgeladen und aufgefordert, sich binnen 4 Wochen und längstens bis Ende Decbr. d. J. in dem Haupt-Steueramte zu Ratibor einzufinden, um bey demselben ihr Eigenthumsrecht oder sonstige Ansprüche an gedachte Waaren nachzuweisen und sich zugleich wegen der mit diesen Waaren begangenen Gefälle Defraudation zu verantworten. Im ausbleibenden Falle haben dieselben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und über die Waaren nach Vorschrift des §. 180. Tit. 51. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung wird verfahren werden. g)

Königl. Regierung 2te Abtheilung.

Glogau den 24sten August 1822. Alle unbekannten Gläubiger, welche an die Casse des Füsilier-Bataillons des 7ten Linien-Infanterie-Regiments (2ten Westpreuß.) Ansprüche zu haben vermeinen, werden hiedurch vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Bescheinigung derselben auf den 9ten December d. J. Vormittags 9 Uhr anberaumten Termine auf dem hiesigen Ober-Landesgericht vor dem Deputirten Auskultator Fallir in Person oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, zu rechtfertigen und hienächst die Abfassung des Classifications-Urtel, im Fall des Nichterscheinens aber zu gewärtigen, daß der Ausbleibende seines Anspruchs an die gedachte Casse für verlustig erklärt und nur an die Person desjenigen, mit dem er contrahirt hat, verwiesen werden wird. Nachrichtlich wird bemerkt, daß die am 4ten Februar erlassene Vorladung der Cassen-Gläubiger des 1sten, 2ten und 3ten Bataillon des 7ten Linien-Infanterie Regiments wegen des Irthumsweise genannten und unter diesem Namen nicht bekannten 3ten Battaillon zur Vermeidung all und jeden Irthums respectu das unter jenem 3ten Batt. verstandenen Füselier-Bataillons nach vorstehendem von neuem zu erlassen gewesen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz g.)

Carlsruh den 17ten October 1822. Die unterm 24sten April 1806. für den Arrendator Gerstel gerichtlich ausgefertigte Consens- und Hypotheken-Recognition über die dem Bauer George Böhme zu Eckersdorf vorgeliehene 200 Rthl. Münze, ist dem Wassermüller Samuel Hoffmann zu Sirkwitz als letzten Inhaber verlohren gegangen und auf seinen Antrag werden alle diejenigen, welche an diese Recognition als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche haben, hiermit vorgeladen, solche in dem auf den 28. Januar 1823. angesetzten Termine allhier anzubringen, widrigenfalls solche für amortisirt erklärt und den unbekannten Prätendenten ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Herzogl. Würtemberg Eckersdorfer Gerichtsamt.

Liegnitz den 14 August 1822. Es ist das Kauf Duplicat vom 9ten August 1800. um das Haus No. 448 der Stadt auf dessen Grund nach dem 300 Rthlr. davon per Cessionem an den Amts-Scholtzen Walther zu Gölschau gekommen, noch 100 Rthlr. auf diesem Fundo für die Bauer Wittwe Elisabeth

Reinisch

Reinisch geb. Rother zu Kunitz eingetragen sind, verlohren gegangen und die Reinisch hat mit Zustimmung des Besitzers des verpfändeten Grundstücks das Aufgeboth dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 17ten December a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Referendario Clemens anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an die 100 Rthlr. und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Feige und Wenzel vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitern Verhandlungen im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen die Reinisch sowohl als gegen den Besitzer des verpfändeten Grundstücks als dessen Nachfolger im Besitz ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quäst. 100 Rthlr. aber werden gelöscht, und das darüber sprechende Instrument wird amortisirt werden. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Groß-Strehlitz den 22sten April 1822. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden auf den Antrag der Colonist Johann Jonekschen und resp. der Müller-Auszügler Florian Hübnerschen Erben, so wie des den Verschollenen zugeordneten Curatoris, Gerichts-Actuarius Schneider: 1) der Adalbert Jonek aus Mischline Groß-Strehlitzer Creises gebürtig, welcher als Königl. Preuß. Grenadier in den Jahren 1793. oder 1794. mit seinen Bataillon nach Pohlen marschirt ist, in einem Lazareth zu Cracau gestorben sein soll und seit dieser Zeit keine Nachricht mehr von sich gegeben hat; 2) der Joh. Jonek, eben daher gebürtig, welcher als Mousketier in Frankenstein in Garnison gestanden und von da mit seinem Regiment im Jahre 1806. ins Feld marschirt ist, in franz. Gefangenschaft gerathen und im Jahre 1808. oder 1809. von sich zwar aus Frankreich, nach dieser Zeit aber weiter keine Nachricht gegeben; 3) der Christoph Hübner aus Casimier Leobschützer Creises gebürtig, welcher an mehrern Orten, als zu Ottmuth, Krempa und zuletzt zu Rudnik bei Ratibor als Schaffer in Diensten gestanden und seit dem Jahre 1811. wo er eine Reise zu seinen Verwandten in hiesiger Gegend hat unternehmen wollen, keine Nachricht von sich gegeben hat; 4) der Carl Hübner aus Krobusch Neustädter Creises gebürtig, welcher vor ohngefähr 25 Jahren nach Pohlen gegangen, vor ohngefähr 14 Jahren zwar zum Besuch hier gewesen, aber wieder dorthin zurückgekehrt ist und seit dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, nebst ihren noch etwanigen unbekannten Erben und Erbnehmern hierdurch vorgeladen, binnen den nächsten 9 Monaten und längstens in dem Präjudicial-Termine den 24sten Februar 1823. Vormittags um 8 Uhr entweder schriftlich oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten in der hiesigen Gerichtsstube sich zu melden und sodann weitere Anweisung, im Fall des gänzlichen Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß auf Todeserklärung erkannt und ihr Vermögen ihren gesetzlichen Erben zuerkannt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Groß-Strehlitz.

Czar-

Czarnowanz bei Oppeln den 26sten Juli 1822. Auf den Antrag der unverehelichten Margaretha Kubatta aus Zuzella Oppelnschen Kreises, wird der von daher gebürtige, in dem Jahre 1815. als Rekrut ausgehobene und in diesem Feldzuge gegen Frankreich als Soldat verschollene Jacob Kubatta, welcher seit jener Zeit noch nie etwas von sich hören lies — hierdurch vorgeladen, innerhalb drey Monaten und spätestens in dem, auf den 19ten Decbr. 1822. anberaumten Termine in hiesiger Königl. Justizamts=Kanzlei zu erscheinen; bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und seine einzige Miterbin, die Margaretha Kubatta zu dem alleinigen Besitz des väterlichen Woiteck Kubattaschen Nachlasses, sofort zugelassen werden wird.

Königl. Preuß. Domainen=Justizamt.

Trachenberg den 6ten May 1822. Der Johann Carl Pfaffe von hier gebürtig, der im Januar 1792. zu Königsberg in Arbeit stand, im Jahr 1803. als Feldbäcker zu Warschau ertrunken seyn und seine Schwester Rosina Helena Pfaffe, welche im Jahr 1800. von Breslau sich entfernt und 5 Jahr darauf zu Berlin gedient haben soll, werden nebst ihren unbekannten Erben und Erbnehmern, namentlich auch ihre gleichfalls verschollenen 3 Brüder, der Bäcker Daniel Pfaffe, welcher damals Soldat, nach der Belagerung von Breslau vermißt wurde, der Schumacher Friedrich Wilhelm, welcher nach seiner Entlassung aus der Landwehr in die Fremde ging und nichts mehr von sich hören ließ und der Musikus Heinrich Benjamin Pfaffe, welcher seit er nach beendigten Lehr=Jahren zu Löwenberg auswanderte, auch unwissend ist, werden auf den Antrag ihrer noch lebenden rechten Geschwister hiermit öffentlich aufgefordert und vorgeladen, binnen 9 Monaten, spätestens im Termine den 22sten Februar 1823. von ihrem Aufenthalt und Leben Nachricht zu geben, sonst aber und im Fall ihres Nichterscheinens zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und die in 143 Rthl. 15 sgr. bestehende Depositol=Masse, worinn ihr Vermögen besteht, ihren Erben zugesprochen werden würde.

Königl Preuß. Stadtgericht.

Liegnitz den 7ten August 1822. Es sind folgende Instrumente: 1) ein Hypothequen=Instrument vom 24sten Juni 1795. nebst Hypothequenschein vom 14ten October ejusdem, auf dessen Grund 100 Rthlr. auf dem Hause No. 254. der Stadt für den Herrn Chirurgus Schamberg und 2) ein dergleichen vom 23sten Januar 1797. über 30 Rth. Cour., welche für das Ripkesche Depositum auf dem Kirchner modo Bunzelschen Bauergut No 46. zu Schönborn eingetragen und, welche an die verehelichte Bauerguts=Besitzer Hartrampf geb. Rippke gediehen sind, verlohren gegangen und es sind die Inhaber folgender auf dem Hause No. 338 der Stadt eingetragenen Capitalien, nämlich a 80 Rthlr. für den Rath Braun; b 80 Rthl. für die Andreas Gempertsche Vormundschaft, gänzlich unbekannt. Es ist daher von den Interessenten auf das Aufgeboth dieser Capitalien, so wie der obgedachten verlohrenen Instrumente angetragen worden und wir haben einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 4ten December c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Referendar Manger anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an diese Kapitalien und die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand= oder sonstige Briefs=Inhaber

der

der Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Herren Justizcommissarien Feige und Wentzel vorgeschlagen worden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit resp. gegen den Besitzer der verpfändeten Grundstücke, so wie gegen die jetzigen bekannten letzten Innhaber der beiden ersten Capitalien ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quästionirten Posten aber werden gelöscht und die darüber sprechenden Instrumente werden amortisirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Goschütz den 8ten October 1822. Das zu Domaslawitz Wartenbergschen Creises gelegene zum Nachlaß des Bauer Gottlieb Bürger gehörige Bauergut, welches auf 300 Rthlr. gewürdigt worden, soll auf den Antrag der Erben subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 9ten Januar a. f. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen. Zugleich werden zu diesem Termine sämmtliche erbschaftliche Gläubiger unter der Warnung vorgeladen, daß bei ihrem Außenbleiben dennoch mit dem Zuschlage des Bauerguts für das Meistgeboth in gedachten Termin verfahren werden wird.

Gräfl. v. Reichenbach freistandesherrl Gericht.

Jauer den 29sten August 1822. Von dem Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht zu Jauer wird auf den Antrag des Johann Gottlob Scholz als Besitzer der sogenannten kleinen Mühle sub 204. hiesiger Vorstadt, das Hypotheken-Instrument vom 18ten September 1810, so wie die Uebernahme Recognition vom 30sten August 1805. der für die Frau Sophie Louise Elisabeth verwit Pastor Petzold geb. Weitzmann auf die gedachte Mühle sub No. 204. hiesiger Vorstadt eingetragenen 100 Rthlr. hierdurch öffentlich aufgebothen, und werden demnach alle und jede, welche an diesem Hypotheken-Instrument und Uebernahme Recognition als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Inhaber, oder aus irgend einem andern rechtsgültigen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen binnen drei monatlicher Frist und spätestens in dem auf den 12ten December 1822. anberaumten präclusivischen Termine Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Mandatarium, wozu ihnen der Königl. Justizcommissarius Herr Seidel in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Gerechtsame wahrzunehmen, und ihre vermeintlichen Ansprüche an den Instrumenten geltend und auf gehörige Art erweislich zu machen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die verpfändete Mühle sub No. 204. hiesiger Vorstadt und deren jetzigen Besitzer Johann Gottfried Scholz werden präcludirt und die in Rede stehenden Instrumente werden für ungültig erklärt und amortisirt werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Beylage
zu Nro. XLVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 26. November 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Wünschelburg den 8ten November 1822. Folgende hierorts confirmirte Käufe, als:

1. Franz Menzel, um Michel Menzels Häuslerstelle, pro 285 Rthl.
2. Joseph Treutler, um ein Thorschreiberhaus, pro 190 Rthl.
3. Stephan Feige, um ein dito, pro 198 Rthl.
4. Ignatz Fleischhauer, um ein dito, pro 190 Rthl.
5. Franz Nentwich, um Franz Nowags Gärtnerstelle, pro 142 Rthl.
6. Anton Schillardin, um Joseph Bleche Vorstädterhaus, pro 228 Rtl.
7. Anton Beinlich, um Ignatz Dinters desgl. 209 Rthl.
8. Florian Beinlich, um das Langersche Vorwerk, pro 3350 Rthl.
9. Franz Tschäke, um Ignatz Hausdorfs Acker, pro 342 Rthl.
10. Schützengülde, um ein Acker-Fleckel von Johann Pohris, pro 26 Rthl.
11. Ernst Tschöke, um Anton Tschökes Haus, pro 1066 Rthl.
12. Franz Scholz, um ein Ackerstück von Joh. Blaschke, pro 167 Rth.
13. Joseph Poh, um ein dergl von dems., pro 304 Rthl.
14. Anton Pohris, um das Joh. Pohrische Vorwerk, pro 14150 Rthl.
15. Ignatz Gellrich, um ein Ackerstück von Franz Sperlich, pro 205 Rthl.

Das Königl Gericht der Stadt.

Fürstenstein den 4ten November 1822. Bei hiesigem Gerichtsamte sind nachstehende Käufe zur Verlautbarung und Confirmation gekommen: 1. Johann Gottlieb Schreibers, ums Gottfried Reicheltsche Hausgenoshaus in Reimsbach pro 300 Rthl. 2. Johann Gottlob Pfohls, um Gottlieb Frists Feldgarten und Mühle in Möhnersdorf, pro 450 Rthl. 3. Joh. Gottlieb Meier, um Vaters gleichen Namens Hofegarten in Weidenpetersdorf, pro 200 Rthl. 4. Joh. Gottlieb Tilsch, um Christian Jlgners Haus in Rohnstock, pro 200 Rthl. 5. Ernst Gottlieb Reisner, um Gottlieb

lieb Scholzes Bauergut in Ober-Salzbrunn, pro 3625 Rthl. 6. Johann Gottlieb Schwarzbach, um Joh. Gottlieb Griegers Hofehaus daselbst, pro 400 Rthl. 7. der Susanne Marie Jaygtnerin, um das Gottfried Littmannsche Hofehaus daselbst, pro 120 Rthl. 8. Joh. Carl Walter, um Gottlieb Tscherſichs neu erbautes Haus in Weistein, pro 250 Rthl. 9. Joh. Carl Korn, um Gottlieb Benjamin Scharts neu erbautes Freihaus in Fellhammer pro 750 Rthl. 10. Joh Gottlieb Korn, um Joh. Gottlieb Mehs Freihaus in Freudenburg, pro 245 Rthl. 11. Joh. Benjamin Leuchtmann, um Gottlieb Kunzes Freihaus daselbst, pro 625 Rthl. 12. Joh. Gottlieb Beer, um Joh. Gottlieb Frankes Freihaus zu Reimswaldau, pro 295 Rthl. 13. Joh. Benjamin Wieland, um Vater gleichen Namens Bauergut daselbst, pro 420 Rthl. 14. Joh Gottlieb Wieland, um George Friedrich Nöthers Freihaus daselbst, pro 120 Rthl. 15. Johann Gottlob Kammlers, um Christoph Friedr. Tschirners Bauergut zu Oberrudolfswaldau, pro 1920 Rth. 16. Dieses Tschirner, um Joh. Benjamin Leuchtmanns Bauergut daselbst, pro 950 Rthl. 17. Joh. Gottlieb Kulbe, um Carl Gottlob Krauses Bauergut daselbst, pro 1100 Rthl. 18 Christian Gottlieb Heilmann, um Gottlob Kamlers Bauergut in Donnerau, pro 1500 Rthl. 19. Joh. Carl Benjamin Speer, um des Chirurgi Heinrich Friedrich Niepelts Hofehaus zu Obersalzbrunn, pro 400 Rthl. 20. Der Marie Elisabeth Seidel, um den marital. wail. Scharfschen Garten in Dörrnhau, pro 1000 Rthl. 21. Der Eva Rosina Koch, um Gottlieb Böhms Freigarten in Hartau, pro 1330 Rthl. 22. Joh. Carl Teichler, um den Joh. Gottlieb Schwarzschen Kretscham zu Möhnersdorf, pro 1710 Rthl. 23. Joh. Gottlieb Kammler, um Gottlieb Kammlers Freihaus zu Ober-Wüstegiersdorf, pro 100 Rthl. 24. Der Marie Elisabeth verwit. Häusler geb. Schöbel, um das marital. Freihaus daselbst, pro 180 Rthl. 25. Joh. Gottfried Wittwer, um Gottlieb Försters Freihaus zu Lang-Waltersdorf, pro 210 Rthl. 26. Christian Gottfried Zeuner, um die väterl. Brettmühle daselbst, pro 975 Rthl. 27. Der Anne Rosine verwit. Zeuner, um Gottfried Hoffmanns Freihaus daselbst, pro 250 Rthl. 28 Ehrenfried Röbels, um Joh. Friedrich Köhlers Freihaus in Polsnitz, pro 960 Rthl. 29. Carl Gottlob Schön, um Joh. Gottfried Thusts Hofegarten zu Nieder-Solkau, pro 150 Rthl. 30. Joh Friedrich Schindler, um Joh. Gottlieb Schindlers Bauergut zu Oberrudolfswaldau, pro 477 Rthl. 31. Joh. Gottlieb Schindler, um Joh. Friedrich Schindlers Haus daselbst, pro 197 Rthl 32. Joh. Gottfried Schirge, um Joh. Benjamin Leuchtmanns Grundstück daselbst, pro 400 Rthl. 33. Joh Gottfried Wieland, um Johann Friedrich Wielands Bauergut daselbst, pro 800 Rthl.

800 Rthl. 34. Joh. Gottlieb Vogel, um Gottfried Wielands Haus daselbst, pro 240 Rthl. 35. Christian Gottlieb Günther, um das Joh. Gottlieb Kirschkesche Freistück daselbst, pro 400 Rthl. 36. Gottfried Rosemann, um Christian Gottlieb Scharfs Schölzerey in Neuhain, pro 1600 Rthl. 37. Gottfried Rosemann, um die väterl. Gottfried Rosemannsche Schölzerei in Lomnitz, pro 5000 Rthl. 38. Johann Gottfried Becker, um Christian Gottlieb Knoblichs Freistück in Dörrnhau, pro 250 Rthlr. 39. Joh. Gottlob Simon, um Christoph Springers Freistelle in Girlachsdorf, pro 500 Rthl. 40. Joh. Gottlieb Arlts, um die väterl. Wassermühle zu Ossenbahr, pro 1600 Rthl. 41. Carl Samuel Scholz, um Carl Gottlieb Berndts Freihaus zu Ober-Salzbrunn, pro 500 Rthlr. 42. Joh. Gottfried Mittmann, um das Christoph Mittmannsche Freihaus daselbst, pro 200 Rthl. 43. Joh. Carl Dreher, um Gottfried Zimmers Freihaus zu Nieder-Salzbrunn, pro 320 Rthl. 44. Johann Gottfried Hoffmann, um Joh. Carl Kornsche Hausgenoshaus zu Reimsbach, pro 265 Rthlr. 45. Christoph Friedrich Krause, um Joh. Christoph Krauses Hausgenoshaus in Nieder-Waltersdorf, pro 100 Rthl. 46. George Friedrich Rausch, um das Gottfried Leistritzsche Bauergut in Ober-Wüstegiersdorf, pro 2000 Rthl. 47. George Friedrich Tschersich, um Carl Häuslers Freihaus daselbst, pro 255 Rthl. 48. Friedrich Wilhelm Tast, um das Georg Friedrich Ulbersche neu erbaute Haus zu Ober-Waldenburg, pro 140 Rthl 49. Joh. Christoph Koppe, um Gottfried Rosemanns Freihaus in Lang-Waltersdorf, pro 140 Rthl. 50. Gottlieb Klenner, um Gottfried Deuses Freihaus daselbst, pro 95 Rthl. 51. Joh. George Langer, um Christian Gottlieb Laupitzes Freihaus daselbst, pro 93 Rthl. 52. George Friedrich Gaudel, um Johann Gaudels Haus in Nieder-Waltersdorf, pro 95 Rthl. 53. Joh. Gottlieb Franke, um Joh. Gottfried Saguers Feldgarten zu Reimswaldau, pro 350 Rthl. 54 Johann Gottlob Renner, um den weil. Ehrenfried Englerschen Freigarten in Weistein, pro 400 Rthl. 55. Johann Heinrich Korn, um George Friedrich Scharfs Freihaus daselbst, pro 550 Rthl. 56 Joh. Heinrich Teichmann, um Gottlieb Teichmanns Garten in Rohnstock, pro 556 Rthl. 57. Joh. Gottlieb Scholz, um George Friedrich Scholzes Hofegarten zu Altliebichau, pro 400 Rthl. 58. Joh. Gottlieb Kolbes, um Gottlieb Schneiders Freihaus daselbst, pro 280 Rthl. 59. Carl Gottfried Kuttig, um der verehl. Marie Juliane Kuttigin Streifen Acker und Wiese zu Nieder-Wernersdorf, pro 100 Rthl. 60. Joh. Gottfried Kellers, um der Marie Juliane Kuttig dortigen Hofegarten, pro 470 Rthl. 61. Joh.

Christian Ehrenfried Böhm, um Joh. Gottfried Böhms Hofegarten daselbst, pro 700 Rthl. 62. George Friedrich Meyers, um das väterl. Freihaus in Sorgau, pro 300 Rthl. 63. Joh. Friedrich Wiemers, um Gottlib Koppes Hausgenoshaus in Neuhain, pro 220 Rthl. 64. Joh. George Nöther, um Joh George Böhms neu erbautes Haus daselbst, pro 100 Rthl. 65. Joseph Ringel, um Gottlieb Hoffmnnns Freihaus zu Ober Waldenburg, pro 420 Rthl 66. George Hoffmann, um Ephraim Hildebrands Garten in Steingrund, pro 1000 Rthl. 67. Hildebrands, um Hoffmanns Hausgenoshaus daselbst, für 200 Rthl. 68. Johann Gottlieb Eichner, um Johann Carl Kramers Garten in Dörrnhau, pro 1700 Rthl. 69. Dieses Kramers, um G. Friedrich Kitzigs Garten in Kaltwasser, pro 700 Rthl. 70 Der Johanne Eleonore Hering, um Gottfried Lebigs Robothhaus in Schmidtsdorf, pro 100 Rthl. 71. George Friedrich Krause, um Gottfried Bergmanns Robothhaus in Altfriedland, pro 155 Rthl. 72. Carl Gottfried Schubert, um Joh. Gottlieb Schuberts Freistelle in Thomasdorf, pro 760 Rthl. 5 sgr. $7\frac{1}{2}$ pf. 73. Joh. Gottlieb Schubert, um Johann Gottleb Leisners Althaus daselbst, pro 240 Rthl. 74. Christian Ehrenfried Schubert, um Carl Gottfried Schuberts Viehweghaus daselbst, pro 400 Rthl. 75. Christian Benjamin Druschke, um Christian Ehrenfried Schubert Viehweghaus daselbst, pro 300 Rthl. 76. George Fridrich Krügel, um Christian Alemanns Freigarten zu Hartau, pro 500 Rthl.

Das gräfl. Hochbergsche Gerichtsamt hieselbst.

Schweidnitz den 1sten November 1822. Das unterzeichnete Gerichtsamt bekundet hiermit, daß bey demselben in dem Zeitraume vom 1sten May 1822. bis ult. October 1822. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Der Johanne Elisabeth Stache, um die Häuslerstelle Fol. 42. zu Laasan, für 160 Rthl

2. Des Gottlieb Wilde, um die Freistelle Fol 18., für 700 Rthl.

3. Des Gottfried Pelkner, um das Bauergut Fol. 5. zu Peterwitz, für 3816 Rthl.

Das reichsgräfl. v. Burghauß Laasaner Majoratsgerichtsamt

Schweidnitz den 1sten November 1822. Das unterzeichnete Gerichtsamt bekundet hiermit, daß bei demselben in dem Zeitraum vom 1sten May bis ultimo October 1822. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Des

1. Des Carl Gottlieb Aberle, um die Freistelle Folio 7., für 700 Rthl.

Das Patrimonialgerichtsamt Bunzelwitz.

Schweidnitz den 1sten November 1822. Das unterzeichnete Gerichtsamt bekundet hiermit, daß bei demselben in dem Zeitraum vom 1sten May bis ultimo October 1822. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Des Carl Herdan, um die Häuslerstelle Folio 38., für 200 Rthl.

Das Niederfaulbrücker Patrimonialgerichtsamt.

Schweidnitz den 1sten November 1822. Das unterzeichnete Gerichtsamt bekundet hiermit, daß bei demselben in dem Zeitraum vom 1sten May bis ultimo October 1822. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Des Gottfried Pasel, um die Dreschgärtnerstelle Folio 9., für 800 Rthl.

2. Des Gottlieb Glaue, um die Freistelle Folio 5., für 1400 Rth.

Das Schwengfeld Esdorfer Gerichtsamt.

Schweidnitz den 1sten November 1822. Das unterzeichnete Gerichtsamt bekundet hiermit, daß bei demselben in dem Zeitraum vom 1sten May bis ultimo October 1822. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Des Gottlieb Ullrich, um die Freistelle fol. 7. zu Wierischau, für 800 Rthl.

2. Des Gottlieb Rösner, um die Dreschgärtnerstelle fol. 13. daselbst, für 500 Rthl.

Das adelich v. Dreskysche Gerichtsamt der Creysauer Güter.

Schweidnitz den 1sten November 1822. Das unterzeichnete Gerichtsamt bekundet hiermit, daß bei demselben in dem Zeitraum vom 1sten May bis ultimo October 1822. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Des Gottfried Stache, um die Häuslerstelle Folio 17., für 60 Rthl.

Das adelich v. Dresky Ober-Gräditzer Gerichtsamt.

Schweidnitz den 1sten November 1822 Das unterzeichnete Gerichtsamt bekundet hiermit, daß bei demselben in dem Zeitraum vom 1sten May bis ultimo October 1822. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Des

1. Des Gottfried Mandel, um die Freystelle Folio 2., für 450 Rthl

2. Des Gottfried Mathäus, um die Freystelle Folio 71., für 300 Rthl.

Das landräthl. v. Wentzky Rogau Rosenauer Gerichtsamt.

Schweidnitz den 1sten November 1822. Das unterzeichnete Gerichtsamt bekundet hiermit, daß bei demselben in dem Zeitraum vom 1sten May bis ultimo October 1822. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Des Joseph Jungnitsch, um die Häuslerstelle Folio 19., für 200 Rthl.

Das Patrimonialgerichtsamt Körnitz.

Bernstadt den 8ten November 1822. Vom 1sten April bis Ende October dieses Jahres sind folgende Käufe vorgekommen. Bei dem Gerichtsamte:

I. Nieder-Prietzen. 1. Gottlieb Viol, die Dreschgärtnerstelle no. 6. um 57 Rthl. 2. Johann Brockel, dieselbe Stelle, um 120 Rthl.

II. Langenhoff. 1. Friedrich Segner, die Freystelle no. 2., um 480 Rthl. 2. Heinrich Bastasch, die Freistelle no 1., um 210 Rthl.

III Räsewitz. 1. Wiesner, die Stelle no. 6., um 24 Rthl.

IV. Ober-Mühlwitz. 1. Graf v. Dyhrn, die Aecker vom Bauergute no. 5., um 230 Rthl. 2. Christian Pardehle, das Bauergut no. 15., um 200 Rthl.

V. Galbitz. 1. Wittwe Lüdecke, die Mühle no. 44, um 2000 Rthl.

VI Pontwitz. 1. Fleischer Kleinert, die Stelle no. 63, um 330 Rthl. 2. Wittwe Klotz, die Stelle no. 18., um 144 Rthl.

VII. Grüttenberg. 1. Abend, die Freistelle no. 15., um 400 Rthl.

VIII. Wabnitz. 1. Wittwe Lüdecke, die Mühle, um 2000 Rthl. 2. Christian Helmich, das Angerhaus no. 38., um 40 Rthl 3. Gottfried Kynast, das Bauergut no. 21., um 300 Rthl.

Oels den 12ten November 1822. Auf den Justitiariaten des J. C. Schmiedel haben seit dem 1sten July c. erkauft.

1. Johann Heinrich Schönwald, die Freistelle sub no. 18 zu Postelwitz, für 300 Rthl.

2. Gottlieb Bautz, die Freistelle sub no. 7. zu Bohrau, für 150 Rthl.

3. Gottlieb Hindemith, die Wassermühl-Freistelle sub no. 10. zu Raacke, für 1700 Rthl.

4. Carl

4. Carl Christian Neisch, das Freihaus sub no. 19. daselbst, für 500 rthl.

5. Dorothea verwit. Schindler geb. Eule, das Freigut sub no. 18. zu Medlitz, für 8750 Rthl

6. Johanna Stangen geb. Kempen, das Angerhaus sub no. 57. zu Guttwohne, für 110 Rthl.

7 Gottfried Mertin, das Angerhaus sub no. 7. zu Lampersdorf, für 350 Rthl.

8 Johann Goltlob Schönfeld, die Windmühlfreistelle sub no. 1. zu Neudorf, für 400 Rthl.

*) Ottmachau den 12ten November 1822. Die Königl. Amtshauptmannschaft zu Ottmachau macht die vom 1. July 1822. bis Ende December 1822. vorgewesenen Besitzveränderungen hiermit bekannt.

Kamnig. 1. Kauf des Franz Kronauer, um die Häuslerstelle no. 65., pro 250 Rthl.

Gläsendorf. 2 dito des Ignatz Mahn, um das Bauergut no. 82., pro 600 Rthl.

Arnsdorf. 3. dito des Joseph Nitsche, um das Bauergut no. 21. pro 600 Rthl.

Rathmannsdorf. 4. dito des Nepomucen Wenzel, um das Bauergut no. 21., pro 750 Rthl.

Gostitz. 5. dito des Häuslers Amand Scholz no. 52., pro 100 Rthl.

Stephansdorf. 6. dito des Franz Baucke, um das Bauergut no. 23. pro 850 Rthl.

Lindenau. 7. dito des Gärtner Joseph Sabel, um 1½ Ruthe Acker pro 457 Rthl. 15 sgr.

Desgl. 8. dito des Gärtner Fidelis Ginter, um 1½ Ruthe Acker, pro 457 Rthl. 15 sgr.

Desgl. 9. dito des Joseph Völkel, um die Gärtnerstelle no. 85. pro 1400 Rthl.

Desgl. 10. dito des Franz Kretschmer, um die Gärtnerstelle no. 115, pro 620 Rthl.

Arnsdorf. 11. dito des Häuslers Mathes Gottert no. 68., pro 90 Rthl.

Kleinbriesen. 12. dito des Joh. Hoffrichter, um 16 Schesl. Acker, pro 534 Rthl.

Desgl. 13. dito des Joseph Wolff, um das Bauergut no. 10., pro 300 Rthl.

Hermsdorf. 14. dito des Häusler Franz Pelz no. 46., pro 50 Rth.

Elguth. 14. dito der Franziska Schneider, um das Bauergut no. 58., pro 2000 Rthl.

Wiesau.

Wiesau. 16. dito des Häusler Anton Verbonelli no. 66., pro 99 Rthl. 24 sgr.

Kleinbriesen. 17. dito des Gärtners Joseph Niedunze no. 8, pro 600 Rthl.

Schwammelwitz 18. dito des Gärtners Carl Christ no. 52., pro 900 Rthl.

Würben. 19 dito des Gärtner Franz Walter no. 20., pro 250 Rth. 21 sgr.

Stephansdorf. 20. dito des Gärtner Michael Kügler no. 42., pro 270 Rthl.

Schwammelwitz. 21. dito des Gärtner Anton Mattner no. 83., pro 550 Rthl.

Gallenau. 22 dito des Gärtner Ignatz Fischer no 41., pro 1200 Rthl.

Desgl. 23. dito des Gärtner Joseph Jonscher, von 1 Ruthe Acker, pro 400 Rthl.

Desgl. 24. dito des Häusler Franz Pratzel no 52, pro 375 Rthl.

Desgl. 25. dito des Gärtner Florian Christoph no. 3, pro 1100 Rthl.

Gostitz. 26. dito des Bauer Franz Meyer sub no. 59., pro 3200 Rthl.

Arnsdorf. 27. dito des Bauer Johann Leitzel sub no. 27., pro 500 Rthl.

Wiesau. 28. dito des Bauer Michael Schoske sub no. 31., pro 200 Rthl.

Arnsdorf. 29. dito der Veronica Wittwe Putze sub no. 46., pro 800 Rthl.

Hermsdorf. 30. dito des Bauer Franz Müller sub no. 3., pro 980 Rthl.

Kamnig 31. dito des Häusler Anton Triebsch sub no. 51., pro 80 Rthl.

Altwilmsdorf. 32. dito des Gärtner August Grützner no. 19., pro 628 Rthl, 26 sgr.

Liebenau. 33. dito des Bauer Franz Hoffmann sub no. 4., pro 1500 Rthl.

Esguth. 34 Verreich der Realitäten no. 73, an den Gustav Drescher, pro 2900 Rthl.

Anhang zur Beylage

zu Nro. XLVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 26. November 1822.

Zu verkaufen.

*) Grüssau den 26sten October 1822. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird das sub No. 40. zu Gießmandsdorf belegene, zum Vermögen des Christian Simon gehörige und auf 225 Rthlr. 20 sgr. Courant geschätzte Hofehaus nebst Garten im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch eingeladen, in dem auf den 28sten Januar a. f. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termin an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundes mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Offene Arreste.

Hirschberg den 5ten November 1822. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Christian Ehrenfried Fritsch per Decretum de hodierno der Concurs eröffnet worden, als wird allen denjenigen, welche von gedachtem Kaufmann Christian Ehrenfried Fritsch etwas an Geldern, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem Gerichte davon fördersamst Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, mit der Warnung, daß, wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen erachtet und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfands und anderen Rechts für verlustig erklärt werden würde.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 5ten November 1822. Von Seiten des unterschriebenen Gerichts wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß alle und jede, welche von dem in Cridam verfallenen hiesigen Kaufmann Carl Friedrich Lorenz etwas an Gelde, Sachen, Waaren oder Briefschaften hinter sich haben, demselben oder den Seinen nichts davon verabfolgen, sondern solches binnen 4 Wochen a Dato anzuzeigen und mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts ad Depositum abzuliefern, widrigenfalls sie zu gewärtigen, daß das verbothwidrig extradirte oder gezahlte zum Besten der Concursmasse anderweit beigetrieben werden, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder und Sachen hingegen den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfands oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin, drey Tage unter weges ist beym Lohnkutscher Rastalsky in der Töpfergasse.

*) Breslau. Wer einen von mittler Größe, schon gebrauchten Ambos gegen einen billigen Verkaufs-Preiß abzulassen hat, melde sich beym Agent Monert Sandgasse in 4 Jahrszeiten No. 1587.

*) Breslau. Zu 5ten Classe 46ster Lotterie ist das halbe Loos No. 14876 Lit. B. abhanden gekommen, und wird der derauf fallende Gewinn nur dem Inhaber der erstern 4 Classen ausgezahlt werden.

Jos. Holschau jun.

*) Breslau. Die Administration der Herrschaft Schimischow bey Groß-Strehlitz hat nächst andern Fischen, auch 1000 Schock 2jährigen schönen Karfensaamen, der entweder bald oder im Frühjahr abgeholt werden kann, in einem billigen Preiße abzulassen.

*) Breslau. Ein Paar gute Arbeitspferde stehen billig zum Verkauf auf der Ohlauergass No. 1108.

*) Breslau. Ein mit guten Zeugnissen versehener, durch frühere Geschäftsverhältnisse wohl unterrichteter Mann, von mittlern Jahren, unverheurathet, wünscht unter billigen Bedingungen als Actuarius oder Privat-Secretair baldigst beschäftiget zu werden. Das Nähere ist bey dem Agenten Hrn. Müller in der Windgasse zu erfahren.

*) Breslau. Ein zweyter Transport Glätzer Blutter ist angekommen und billigstens zu haben bey

D. E. Hentschel, Albrechtsgasse No. 1255.

*) Breslau. Eine gute nahmhafte Distillateur-Gelegenheit ist eingetretener Umstände wegen bald möglichst unter soliden Bedingungen zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfahren bey dem Wachszieher Hrn. Jurck auf der Schweidebrücke zur Stadt Warschau.

*) Breslau. Texte für das in der Magdalenen-Kirche bey der allgemeinen Todtenfeyer mit begleitender Orgel aufzuführende Singestück, von Rink componirt, werden vor dem Hauptgottesdienste an den Kirchthüren unentgeldlich vertheilt werden.

*) Breslau den 23sten Novbr. 1822. Alle diejenigen, welche Pfänder in dem Pfand-Leih-Comptoir, Töpfergasse No. 56 — 57. im Versatz haben, und deren Pfand-Verträge mit der darinnen bestimmten Frist von 3 Monaten bereits abgelaufen, oder bis zum 23 Decbr. d. J. ablaufen, werden hiermit aufgefordert, diese Pfänder binnen a Dato und 4 Wochen, entweder einzulösen, oder wenn es die Zuläßigkeit erfordert, zu prolongiren. Im Unterlassungsfalle aber den ganz unfehlbaren Verkauf derselben zu gewärtigen.

*) Bres-

*) Breslau. Veränderungshalber ist eine sehr freundliche Wohnung zu Weihnachten a. c. zu vermiethen, und das Nähere zu erfragen Karlsgasse No. 647 im Specereygewölbe.

*) Breslau. Ganz besonders zu empfehlende Mayländer wasserdichte seidene Filzhüte sind so eben nebst mehrern andern schönen Galanterie- und lakirten Waaren angekommen. Auch werden hier alle lakirte Waaren jeder Art zum Auflakiren, so wie Bestellungen auf neue, als Schilder u. s. w. angenommen und zu den billigsten Preißen gefertiget. Die Kunst-, Galanterie- und lakirte Waaren-Fabrik, Niederlage neben der Naschmarkt-Apotheke No. 1977.

*) Breslau. Gute schöne Dameuschuhe, so wie lakirte Waaren aller Art werden ganz besonders empfohlen in der Bude der Naschmarkt Apotheke schrägüber.

*) Breslau. Ein noch nicht gebrauchter Sumpf steht zum Verkauf auf der Nicolaigasse in der gelben Marie.

*) Breslau. Veränderungshalber sind in der Stadt verschiedene Kretschmer, auch auch andere gut gelegene Häuser zu verkaufen, wie auch Gartenplätze in den Vorstädten zu haben sind; auch können 900 Rthl. zur sichern Hypothek zu vergeben nachgewiesen werden beym Agent August Stock im Saukopf Schuhbrücke.

*) Breslau. Eine Person von mittlern Jahren sucht wieder als Wirthschaftern in Dienst zu kommen, ist mit guten Attesten versehen. Das Weitere bey der Handschuhmacher Nieschin am Ringe in der Baude.

*) Breslau. (Neue holl. Voll-Heringe) erhielt wiederum eine Parthie, und offerirt solche in ganzen und getheilten Tonnen zum gegenwärtig billigsten Preiße.

J. W. Stenzel; Ohlauer Straße.

*) Breslau. Neue Flickheeringe, frische Pomm. Gänsebrüste, frische Böhmische Fasanen, frische Bricken ꝛc. empfiehlt

F. A. Hertel am Theater.

*) Breslau. Alle diejenigen, welche eine Anforderung an meinen Handlungsdiener Jacob Hilding haben, ersuche ich mir solche binnen kurzen anzuzeigen.

Johann Valentin Mogirus.

*) Breslau. Mittwoch den 27. Novbr. 1822. Ladi Mielfort, Lustspiel in 3 Aufzügen. Donnerstag den 28. Hamann und Ester, hystorisches Schauspiel in 3 Aufzügen, jedem Stücke folgt Ballet und Transparente. Freytag den 29sten Doktor Faust, nach dem altdeutschen in 4 Aufzügen. Hierauf folgt ein großes Ballet.

*) Breslau. Große geräucherte ächt Pommersche Gänsebrüste, welche dies Jahr vorzüglich schön ausfallen, erhalte so eben und offerire solche billigst

J. W. Stenzel, Ohlauer Straße.

*) Breslau. Die neuen Schreib- und Termin-Kalender, für Juristen, Kameralisten, Steuer-Beamte, Oekonomen und alle Geschäftsmänner der Königl. Preuß.

Preuß. Monarchie; so wie alle andere Sorten Kalender für 1823. gedruckt und verlegt von dem Königl. Hof Buchdrucker Hrn. Trowitzsch et Sohn in Frankfurth an der Oder sind in den allersaubersten Einbänden und eleganten Umschlägen billigst zu haben, in der Eckbaude am Rathhause, den Königl. Accisamt gegenüber bey

Fr. Domczikowsky, Kalender-Factor in Breslau.

*) Glogau den 28. October 1822. Nachdem das bei dem Königl. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz schwebende Prioritäts Verfahren über die Verlassenschafts-Masse des am 10ten Januar 1812. zu Liegnitz verstorbenen Majors Wilhelm v. Ingenheim nach bereits abgefaßter rechtskräftiger Classificatioria, in soweit beendet ist, daß die Vertheilung der Masse unter die bekannten Gläubiger nach Ablauf von 4 Wochen erfolgen soll, so wird die bevorstehende Distribution von 31 Rthlr. 4 sgr. gemäß §. 7. Tit. 50 Thl. I. Gerichts-Ordnung mit besondern quoad Interesse der etwanigen unbekannten Gläubiger hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Urkundlich unter des Eingangs gedachten Königl. Ober-Landesgerichts gewöhnlichen Unterschrift

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Hirschberg den 10. August 1822. Ueber das Vermögen des Specerey-Krämer J. H. Wilhelm Paul zu Steinseiffen, ist auf Antrag eines resp. Gläubigers der Concurs eröffnet, und Terminus liquidationis sämmtlicher Forderungen auf den 14ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzley zu Arnsdorf anberaumt worden. Es werden daher sämmtliche noch unbekannte Gläubiger des gedachten Krämer Paul hierdurch vorgeladen, um in diesem Termine oder durch gesetzlich legitimirte Mandatarien, wozu wir im Fall der Unbekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Woit und Hälschner hieselbst und Hrn. Justiz-Commissarius Hoffmann in Schmiedeberg vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen und demnächst deren gesetzliche Location, beim Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß die außengebliebenen Gläubiger aller ihrer Ansprüche an die Masse verlustig erklärt, und ihnen deshalb auch gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zugleich wird allen und jeden, welche von dem genannten Gemeinschuldner Paul etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch angedeutet, demselben nicht das Mindeste verabfolgen vielmehr dem unterzeichneten Gericht davon fördersamst treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls und wenn dem Gemeinschuldner dennoch etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben und der Inhaber solcher Sachen und Gelder, wenn er dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, noch außerdem alles seines daranhabenden Unterpfands und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Das Patrimonial-Gericht der hochgräfl. v. Matuschkaschen Herrschaft Arnsdorf.

Vogt.

Mittwochs den 27. November 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVII.

Zu verkaufen.

*) Oels den 4. November 1822. Das in hiesiger Stadt unter No. 313. belegene dem Schuhmachermeister Nixdorf zugehörige nach Abzug der Lasten auf 430 Rthlr. Courant abgeschätzte Haus, soll auf den Antrag eines Hypotheken-Gläubigers den 29sten Januar Vormittag 10 Uhr auf hiesigem Rathhause an den Meistbiethenden verkauft werden, welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Taxe des Hauses in der Registratur des unterzeichneten Gerichts nachgesehen werden kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Grüssau den 31sten May 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird die sub No. 103. zu Blaßdorf Landeshutschen Creises gelegene, zum Vermögen des Joseph Winkler gehörige und auf 4215 Rthlr. Courant gerichtlich geschätzte Mehlmühle, im Wege der Execution auf Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch eingeladen, in dem auf den 28. Jan. 1823. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird, wenn nicht besondere Umstände eine Abänderung bewirken.

Königl. Preuß. Gericht ꝛc. ꝛc.

Hirschberg den 29. October 1822 Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub No. 17. zu Hartau gelegene, auf 298 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzte Schrötersche Haus in Termino den 8ten Januar 1823. als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Stegersdorf Bunzlauschen Creises den 29sten October 1822. Das sub No. 62. allhier in Stegersdorf gelegene gerichtlich auf 544 Rthlr. taxirte, zuletzt von Johann Gottlieb Maywald widerkäuflich besessene von diesem aber losgegebene dinstfreie Haus sammt den zugehörigen 5 Scheffel Preuß. Aussaat haltenden guten und bequem gelegenen Acker, soll freiwillig subhastirt werden, und ist dazu ein einziger Biethungs-Termin den 17ten Januar kommenden Jahres 1823. anberaumt worden. Die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen werden hiermit aufgefordert, in diesem Termine allhier an gewöhnlicher Gerichtsamtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und zu erwarten, daß den Bestbiethenden die Zuschlagung geschehen wird, wenn die Verkaufs-Interessenten solche genehmigen.

Das gräfl. zu Solmssche Gerichtsamt allda.

Guhrau

Guhrau den 20sten October 1822. Die sub No. 6. des Hypothekenbuchs im Dorfe Köben belegene Freihäuslerstelle zum Nachlasse des Johann Franz Janike gehörig und auf 89 Rthl. 10 sgr. dorfgerichtlich abgeschätzt, soll auf den Antrag der Erben in Termino den 9ten Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Köben meistbiethend versteigert werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorladet.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Köben.

Namslau den 22sten October 1822. Auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii von Schlesien zu Breslau, soll das zu Ober-Reichen Breslauer Fürstenthums und Namslauer Creises belegene, nach dem Hypothekenbuche mit No. 9 bezeichnete, zu dem Nachlasse des August Schimmelfennigs von der Oje gehörige, auf 3111 Rthlr. 16 sgr. 8 pf. gerichtlich abgeschätzte Freigut mit dem dabey befindlichen Inventario und Beilaß, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, sich in denen hierzu angesetzten Licitations-Terminen, namentlich den 30sten December 1822., 28sten Februar und 29. April 1823. von denen der letzte peremtorisch ist, in der Gerichtsstube des Justitiarii Vormittags um 9 Uhr persönlich oder durch gerichtlich legitimirte und mit vollständiger Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, und ihre Gebothe auf dieses Freigut ad Protocollum abzugeben. Der Meistbiethende kann alsdenn nach einer vorausgegangenen Genehmigung des Königl. Hochpreisl. Pupillen-Collegii bis zu deren Eingang er an sein Gebothe gebunden bleibt, den gerichtlichen Zuschlag dieser Rustical-Besitzung gewärtigen. Die Kaufsbedingungen sowohl als die gerichtliche Taxe dieser Possession, welche auch in dem Gerichtskretscham zu Ober-Reichen öffentlich angeschlagen ist, werden Kauflustigen vor Eintritt des letzten Licitations-Termins zu jeder schicklichen Zeit in dem Geschäfts-Zimmer des Justitiarii zur Belehrung vorgelegt werden.

Das Landräthl. v. Wentzkysche Gerichtsamt zu Ober- und Nieder-Reichen.
Frietsche.

Czarnowanz bei Oppeln den 21sten August 1822. Auf den Antrag der nach dem verstorbenen Häusler Thomas Hunczeck verbliebenen Erben, soll Behufs der Erbtheilung die in dem zum Königl. Amte Czarnowanz gehörigen Dorfe Chroscinna Oppelnschen Creises sub No. 41. gelegene, diesen Hunczeckschen Erben zugehörige Robothhäuslerstelle, welche dorfgerichtlich auf 48 Rthlr. 19 gr. Courant gewürdigt worden, — an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Es ist demnach hiezu ein einziger und peremtorischer Termin auf den 19 December 1822 Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Amtskanzley anberaumt worden. Kauflustige werden demnach hierdurch eingeladen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Bestbiethenden — in sofern gesetzliche Hindernisse nicht eine Ausnahme zulassen — zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Justizamt. Storch.

Czarnowanz bei Oppeln den 13ten July 1822. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll das in dem zum Königl. Amte Czarnowanz gehörigen Dorfe Zelasna Oppelnschen Creises sub No. 6. gelegene, anderthalbhübige den Mathus Lissonschen Erben zugehörige, in 58½ Scheffel altes Maas Acker- und Wiesenland dem lebenden und todten Inventarii und der im brauchbaren Zustande verhandenen Wirth-

Wirthschaftsgebäude, bestehende Bauergut, welches dorfgerichtlich auf 443 Rthl. 28 sgr. Courant gewürdiget wo den — im Wege der Execution an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Es ist daher zu dessen Verkauf ein einziger und peremtorischer Termin auf den 19ten December Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Amtskanzley anberaumt worden. Kauflustige werden demnach hierdurch eingeladen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden — in sofern gesetzliche Hindernisse nicht eine Ausnahme zulassen — zu gewärtigen. Die Taxe kann in den Amtsstunden zu jeder Zeit hieselbst eingesehen werden.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Storch.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Heute Mittwoch als den 27sten Novbr. werde ich früh um 2 Uhr in meinem Auctions-Local, rothen Hirsch, Ohlauer- und Bischofsgassen-Ecke ein schönes Schnittwaarenlager, bestehend in diversen Zeugen, Cambrik, großen Umschlagetüchern und dergleichen andern Artikeln öffentlich an den Meistbiethenden in Courant versteigern. E. Chevalier geb. Piere.

*) Breslau. Mittwoch den 27sten um 2 Uhr werde ich am blauen Hirsch Ohlauergasse 2 fehlerfreye Pferde nebst Geschirre und einen guten halbgedeckten Wagen verauctioniren. Piere.

Breslau den 21. Novbr. 1822. Es sollen am 28sten Novbr. c. Vormittags 10 Uhr in dem Hause am Ende der Schmiedebrücke links mehrere Gebinde Ungar, Franzwein und Medoc an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Executions-Inspection.

Citationes Edictales.

*) Leobschütz den 22. October 1822. Von dem fürstl. Lichtensteinschen Troppau Jägerndorffer Fürstenthums-Gericht Königl. Preuß. Antheils ist heut auf den Antrag eines Real-Gläubigers des Rittergutsbesitzers Baron v. Zedlitz auf Kopsdorf über die künftig einzuzahlenden Kaufgelder der dem Königl. Regierungsrath und Oberschlesischen Landschafts-Director als bisherigen Civilbesitzer zugehörigen und zur nothwendigen Subhastation gestellten Rittergüter Böhnitz und Krug wovon das Erste im Fürstenthum Troppau und das Letztere im Fürstenthum Jägerndorf beide Güter aber im Leobschützer Kreise gelegen sind, der Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Zur Anmeldung der Ansprüche an diese Rittergüter oder deren Kaufgelder so wie zur Nachweisung der Richtigkeit dieser Ansprüche ist ein Termin vor dem Deputirten dem unterzeichneten Director auf den 25sten Februar 1823. Nachmittags 3 Uhr angesetzt worden, zu diesem Termine werden die unbekannten Gläubiger hiermit unter der Verwarnigung vorgeladen, daß die Ausbleibenden im Termin mit ihren Ansprüchen an die benannten Rittergüter werden präcludirt werden, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen die Käufer derselben als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder werden vertheilt werden, wird auferlegt werden

den. Denjenigen Gläubiger, welche durch allzuweite Entfernung oder andere legale Ehehaften an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es an dem hiesigen Orte an Bekanntschaft unter den hiesigen Gerichts-Assistenten mangelt, werden die Herrn Gerichts-Assistenten Kose und Scholz allhier zu Mandatarien mit dem Beifügen in Vorschlag gebracht, daß sie sich an einen derselben wenden können und denselben mit Information und Vollmacht zu versehen haben.

Fürst Lichtensteinsches Troppau Jägendorffer Fürstenthums-Gericht Königl. Preuß. Antheils.

Schiller.

*) Liegnitz den 2ten November 1822. Zur Anmeldung der Ansprüche etwaniger unbekannten Real-Prätendenten um die sub No. 585. hieselbst belegene aus dem Testament der verwit. Handelsfrau Caroline verwit gewesenen Posamentier Henischel zuletzt verwit. Spät geb. Wengler dem hiesigen Buchbindermeister Johann Carl Eckert zugefallene Sonnenbaude, rücksichtlich denen der Besitztitel gegenwärtig für die Erben des Johann Gottlieb Hentschel vigore Decreti vom 1sten December 1790. eingetragen ist, haben wir einen Termin auf den 28sten Januar 1823. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Arnd anberaumt. Es werden daher alle diejenigen unbekannten Real-Prätendenten welche einen Titel zum Besitze dieses Grundstücks oder sonst ein gegründeteres Realrecht an dasselbe zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde vor dem ernannten Deputirten auf dem hiesigen Königl. Land und Stadtgericht in Person oder durch gehörig legitimirte und mit Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien aus denen für den Fall der Unbekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Feige, Wenzel und Rößler vorgeschlagen werden, zu erscheinen, alle für ihn sprechende Legitimations-Urkunden und Beweismittel mit zur Stelle zu bringen und anzugeben, worin ihre Ansprüche bestehen und worauf sich dieselben gründen. Sollten dieselben außenbleiben, so werden sie in Gemäßheit §. 102. Tit. 51. Thl. I. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen auf das Grundstück präcludirt und es wird ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Grüssau den 4. October 1822. Auf den Antrag des Gärtner Joh. Spitzer von Vogtsdorf werden alle diejenigen, welche an das angeblich verlohren gegangene auf den Ignatz Kühn von Schömberg ausgestellte Hypotheken-Instrument vom 25sten Juny 1776. über 100 Rthl. auf der Spitzerschen Gärtnerstelle No. 40. zu Vogtsdorf haftend, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, ihre dießfälligen Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 25sten Februar 1823. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine an hiesiger Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt, und bei dem verhafteten Grundstück auf Ansuchen des Extrahenten das Kapital von 100 Thlr. schles. wirklich gelöscht werden wird.

Königl. Preuß. Gericht rc.

Leod.

Leobschütz den 29sten August 1822. Von dem Fürstl. Lichtensteinschen Troppau Jägerndorfer Fürstenthumsgericht Königl. Preuß. Antheils werden auf den Antrag des Ritterguts-Besitzers Wirthschafts-Rathes von Rudczinsky auf Deutsch-Crawarn, Kauthen und Zabrzeh alle diejenigen Prätendenten, welche an nachstehend bezeichnete, auf dem im Herzogthum Jägerndorf und Leobschützer Creise gelegenen Rittergütern Deutsch-Crawarn nebst Kauthen und auf Wrbkau sub Rubr. III. No. 3. und auf dem im Herzogthum Troppau und Leobschützer Creise gelegenen Rittergute Zabrzeh sub Rubr. III No. 13. und 15. annoch haftende Posten und die darüber lautenden verlohren gegangenen Instrumente, nämlich: A an die auf Deutsch-Crawarn nebst Kauthen und auf Wrbkau sub Rubr. III. No 3. für die Caroline Gräfin v. Geßler, auf Grund des von dem ursprünglichen Schuldner der freyherrl. v. Eichendorfschen Vormund Wilhelm Grafen v. Geßler d. d. Dirschel den 1. July 1775. ausgestellten, und am 26. Juli desselben Jahres gerichtlich anerkannten Schuldinstruments, ex Decreto vom 30. August 1775. eingetragenen 1266 Rthl. 16 gr. und die darüber ertheilte verlohren gegangene und am 13ten Decbr. 1820. amortisirte Original-Recognition; B. an die Recognition über die bey Zabrzeh sub Rubr. III. No. 13. erfolgte Eintragung einer Protestation über 10000 Rth. Preuß. Courant, welche der damalige Besitzer von Zabrzeh Wilhelm Adolph Graf v. Lichnowsky, auf Grund des sub Dato Berlin den 3ten April 1798. ausgestellten und an demselben Tage anerkannten Schuld- und Verpfändungs-Instruments von dem Banquier Salomon Nathan jun. zu Berlin erborgt hat, und welche ex Decreto vom 29. May 1799 eingetragen worden sind; auch an die coram notario publiko, sub dato Berlin den 29. May 1801. vollzogenen Cessions-Urkunden, wornach der Banquier Salomon Nathan in Berlin diese 10000 Rthl. an den Hof-Agenten Lippmann Meyer et Compagnie cedirt hat; endlich auch an die gerichtlich beglaubigte Cessions-Urkunde vom 8. Novbr. 1802. wornach der Hof-Agent Lippmann Meyer et Comp. einen Antheil von der Hauptforderung der 10000 Rthlr. mit 7000 Rthl. an den Moritz Grafen v. Lichnowsky cedirt hat; welche Instrumente verlohren gegangen, und am 1sten März 1822 amortisirt worden sind. C an die für die Josepha Gräfin v. Schaffgotsch geb. Freyin v. Strbensky auf Grund des von dem ursprünglichen Schuldner Joseph Gotthardt Grafen v. Schaffgotsch de Dato Deutsch-Crawarn den 20. April 1814. gerichtlich ausgestellten Schuld-Instruments ex Decreto vom 27. April 1814. auf Zabrzeh sub Rubr. III. No. 15. eingetragenen 11333 Rthl. 8 gr. Conventionsgeld, und die darüber ertheilte verlohren gegangene und am 15. Decbr. 1820. amortisirte Original-Recognition — als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese Ansprüche in dem zu deren Angabe vor dem Commissario, dem unterzeichneten Regierungs-Director den 24. Decbr. 1822. Nachmittags um 3 Uhr angesetzten peremtorischen Termine in dem hiesigen Für-

Fürstenthums-Gerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft die hiesige Gerichts-Assistenten die Herren Klose und Schulz vorgeschlagen werden — zum Protocoll anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich aber in dem anstehenden Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, so werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt; ihnen wird damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt; die verlohren gegangenen Instrumente werden für amortisirt, so wie die aufgeführten Posten für erloschen erklärt und in dem Hypothekenbuche bey den verhafteten Gütern Deutsch-Krawarn, Kauthen, Wibkau und Zabrzeh auf Ansuchen der Besitzer, ohne Producirung der Instrumente, auch ohne Quittung wirklich gelöscht werden.

Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorffer Fürstenthumsgericht Königl. Preuß. Antheils Schiller.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Zum Lehrling in einer Waaren-Ausschnitthandlung wird ein Knabe von guter Erziehung und mit den erforderlichen Vorkenntnissen gesucht. Desfalsige nähere Auskunft ertheilt der Kaufmann Herr Vielstich, am Ringe grüne Röhre.

*) Breslau. Wilhelm Löwe am Ringe neben dem goldenen Hunde empfing eine bedeutende Auswahl, sowohl in Guirlanden, als Bouquets von den beliebten gefertigten Blumen, und kann solche als sehr preißwürtig empfehlen.

*) Breslau. Eine Sammlung von 1200 Stück gebundener Lesebücher, aus Romanen, Comedien, Reisebeschreibungen, Taschenbüchern, Gedichten, Lebensbeschreibungen und vermischten Schriften bestehend, ist für 400 Rth. Cour. zu verkaufen, und das Nähere in Buchheisters Buchhandlung in Breslau zu erfahren.

*) Breslau. Das halbe Loos No. 67413. 5ter Classe 46ster Lotterie ist abhanden gekommen; ich warne jedermann für den Ankauf desselben, indem der etwanige Gewinn nur dem Besitzer des Looses 4ter Classe zu Theil werden wird.

Prinz, Ohlauer Straße in der Hoffnung.

*) Breslau. In dem Rendamt Conradschen Hause vor dem Schweidnitzer Thore ist eine Wohnung, bestehend in 4 Stuben, 1 Alkowe, Kuchel, Keller, nebst einem Wagengelaß und Stallung auf 4 bis 6 Pferde zu vermiethen und zu Weihnachten oder auch bald zu beziehen, weshalb sich Liebhaber bey der Eigenthümerin des gedachten Hauses melden können.

*) Breslau. Zu vermiethen ist auf der äußern Ohlauergasse Nro. 1118. der zweyte Stock, nebst Pferdestall, Wagenplatz und Zubehör, im neuen Hause, der erste und zweyte Stock. Im Hofe das Gärtchen und Gartenstube und zu Weihnachten a. c. zu beziehen. Auskunft giebt der Inspector Harnisch, Pfnorrgasse No. 926.

*) Bres-

*) Breslau. Sehr schöne geräucherte pommersche Gänsebrüste erhielt mit letzter Post A. Barthel, Ohlauer= und Brustgassen=Ecke.

*) Breslau. Ein solider unverheuratheter Kunst= und Ziergärtner, der auch, wenn es verlangt wird, die Bedienung bey Tische zu machen vollkommen versteht, und den Dienst bald antreten kann, ist zu erfragen beym Agent Müller in der Windgasse No. 200.

*) Breslau. In No. 1591. am Sandthor gegenüber dem Ober=Landesgericht ist eine 5jährige englisirte braune Stutte aus dem Königl. Neustädter Gestüt zu verkaufen.

*) Breslau. Zu vermiethen in der Neustadt No. 1517. eine Stiege hoch, 2 Stuben nebst Kuchel, Keller, Holzraum und Bodenkammer. Dann zwey Stiegen hoch wieder 2 Stuben nebst Kuchel, Holzraum und Bodenkammern, beydes bald zu beziehen.

*) Breslau. Ein modernes Billard, schön gearbeit von gutem trocknen Holz steht billig zum Verkauf auf dem Graben am Ecke im Sarg= und Möbel=Gewölbe bey Konkowsky, Tischlermeister.

*) Breslau. Ein am Ringe sehr vortheilhaft gelegenes Haus, worinn seit einer Reihe von Jahren eine in bestem Rufe Specerey= und Weinhandlung betrieben, in einer angenehmen Provinzial=Stadt ist unter vortheilhaften Bedingungen Familien=Verhältnisse wegen zu verkaufen, und das Nähere im Nachweisungs=Comptoir des Gotthelf Cubasch in der Eiche ohnweit der Königs=Brücke an der äußern Promenade zu erfragen.

*) Breslau. Eine große Auswahl Teppiche in neuen Desseins und allen Größen von 10 bis 100 Rthlr., auch Teppich=Zeuge nach der Elle und Meubel=Zeuge in den neusten Mode=Farben habe ich erhalten.

M. Sachs jun. Naschmarkt No. 1980. neben der Apotheke.

*) Breslau. Sehr schöner mar. Elb=Lachs ist angekommen und billig zu haben bey C. W. Schwinge,

Kupferschmiedegasse im wilden Mann.

Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin und Warschau auf der Reissergasse im goldnen Frieden No. 399.

*) Breslau. Folgende 3 Viertel=Loose, als: No. 945 Lit. B. 32268. Lit. C. 56557 Lit. A., sämmtlich zur 5ten Classe 46ster Lotterie gehörig sind verlohren worden, und können daher die etwa darauf fallenden Gewinne nur den rechtmäßigen Spielern ausgezahlt werden. Schreiber.

Breslau. Flötenuhr von Kleemeyer, für Tanz und Conzert=Musik steht zum Verkauf für 250 Rthl. bey dem Uhrmacher Herr Daumann, Kupferschmidtgasse im goldnen Schwahn No. 1933.

*) Bres=

*) Breslau. Ein moderner 2sitziger Staatswagen steht zum Verkauf. Das Nähere beym Schmiedemeister Tümler am Sandthor.

Breslau. Zu vermiethen ist die dritte Etage vornheraus auf dem Naschmarkt in No. 1983. bald oder auf Weihnachten c. zu beziehen. Das Nähere beym Eigenthümer.

* Breslau. Es ist ein braun gefleckter getigerter Hühnerhund mittler Größe abhanden gekommen, welcher an einem Riß in der Zunge, etwas schadhaften Ohren, einem Punkt mitten auf dem Kopf und einem halb braunen halb weißen gestutzten Schwanze leicht kenntlich ist. Er trug ein grünes Halsband mit einer Messingplatte, worauf; H. Eichborn No. 564. gestochen war, und hört auf den Namen Piano. Wer denselben auf dem Salzringe No. 564. im Comptoir abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

*) Breslau. Veränderungshalber ist künftige Weihnachten ein sehr angenehmes und bequemes Logis in der ersten Etage auf einer lebhaften Straße zu vermiethen. Auskunft giebt der Agent Pillmeyer, Rittergasse No. 1619.

*) Vorhaus bey Haynau den 14ten November 1822. Das unterschriebene Gerichtsamt stellt ad Decretum vom 8ten d. M. auf Instanz eines Real-Gläubigers die dem Johann David Moncke zugehörige sub No. 42. zu Samitz belegene auf 1222 Rthl. 5 sgr. gerichtlich abgeschätzte Freigärtner-Nahrung im Wege der nothwendigen Subhastation zum Verkauf aus, und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, in den 3 Licitations-Terminen den 21sten December d. J., den 24sten Januar und den 25sten Februar 1823 besonders aber in dem letzten als peremtorisch geltenden im hiesigen Schlosse allemal Vormittags 10 Uhr zu Abgabe ihrer Gebothe zu erscheinen und des gerichtlichen Zuschlags an den Meistbiethenden und Bestzahlenden unter Zustimmung der Real-Gläubiger und des Besitzers zu gewärtigen, wogegen auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen werden darf. Zugleich werden alle noch unbekannte Gläubiger des Besitzers zur Liquidation und Nachweisung ihrer Forderungen unter einem mit der Warnung hiermit öffentlich auf den letzten Termin vorgeladen, daß die Ausbleibenden bei Verlust ihres etwanigen Vorzugsrechts nur an dasjenige verwiesen werden würden, was nach Befriedigung aller sich gemeldeter Gläubiger aus der Masse der Kaufgelder noch übrig bleiben möchte.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Vorhaus

Mattiller.

Constadt den 24. Septbr. 1822. Das hieselbst sub No. 58. gelegene Bürgerhaus auf 698 Rthlr. 5 sgr. 2 d'. Courant gewürdigt, wird im Wege der Execution, auf Antrag eines Real-Gläubigers in dem einzigen peremtorischen Termine den 18. Decbr. d. J. verkauft werden, wozu nicht allein zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden, sich am genannten Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Stadtgerichtszimmer einzufinden, sondern auch alle unbekannte Real-Prätendenten, letztere sub pöna präclusi et perpetui silentii.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Trespe.

Beylage

Beylage
Nro. XLVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 27. Novbr. 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Frankenstein den 3ten April 1822. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Hofegärtner Joseph Rieger, die von seinem Vater, pro 250 Rthl. erkaufte Auenhäuslerstelle sub No. 64. zu Zadel civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 15. April 1822. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Kaufmann Benjamin Adolph das aus der väterl. Gottlieb Adolphschen Verlassenschaftsmasse zu Silberberg, pro 1200 Rthl. ererbte Haus sub no. 20. zu Silberberg civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 3ten May 1822. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Herrn Major von Berg zu Silberberg das von Bräuer Hochbauer, pro 2100 Rthl. eingetauschte Haus sub no. 19. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 3ten May 1822. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Kauf- und Rathmann Vincenz Peschcke, das von dem Kaufmann Carl König, pro 2100 Rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 160. und die Handelsgerechtigkeiten sub no. 11. 60. 61. 62. und 63. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 4ten May 1822. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Einlieger Anton Veith, die von den Joseph Giebelschen Erben, pro 150 Rthl. erkaufte Häuslerstelle sub no. 126. zu Olbersdorf civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 4ten May 1822. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Anton Vogt zu Olbersdorf die von dem Friedrich Volckmerschen Eheleuten, pro 500 Rthl. erkaufte Häuslerstelle sub no. 97. und Ackerstücke sub no. 114. und 115. civiliter tradiret worden.

Fran-

Frankenstein den 10ten May 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tuchmachermeister Joseph Hübner das von dem Seilermeister Carl Hoffmann pro 1190 Rthl. Cour. erkaufte Haus sub no. 131. civiliter traditet worden.

Frankenstein den 12ten May 1822. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Joh. verwit. Hacke geb. Haupold das Bauergut sub no. 13. zu Zadel auf den Grund ihres ehemännischen Testaments vom 10ten August 1821. et publicato den 3ten September ej. a. zugeschrieben worden ist.

Frankenstein den 14ten May 1822. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Joseph Gröschel die von dem Joseph Rasch zu Olbersdorf, pro 1000 Rthl. erkaufte Grosgärtnerstelle sub no. 80. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 20sten May 1822. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Posamentier Ignatz Kolbe, das von dem Kaufmann Crucischen Erben, um 2200 Rthl. erkaufte 2bierige Haus sub no. 42. hieselbst nebst der Reichskramgerechtigkeit no. 10., der Lederhandlungsgerechtigkeit no. 23., der Eisenhandlungsgerechtigkeit no. 36. und der Fisch- und Salzbaudengerechtigkeit no. 53. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 2ten Juny 1822. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Rahlmann Kühl, das aus dem Andreas Möringschen Nachlasse, um 715 Rthl. erkaufte Wonhaus sub no. 33. in Silberberg dato civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 2ten Juny 1822. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Carl Seiler das Major v. Schwerinsche Haus sub no. 3. zu Silberberg, welches derselbe um 640 Rthl. Cour. erstanden dato civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 4ten Juny 1822. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute der Wittwe Johanne Quabel geb. Herrmann, das aus dem ehemännlich Florian Quabelschen Nachlasse als alleinige Intestat-Erbin ererbte Haus sub no. 199. hieselbst civiliter tradiret werden.

Frankenstein den 6ten Juny 1822. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bauersohn Florian

tian Bittner zu Zadel das von seiner Mutter und Bruder, pro 3000 Rthl. Cour. erkaufte Bauergut sub no. 52. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 13ten Juny 1822. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schneidermeister Joseph Klapper zu Zadel das von dem Caspar Bartsch daselbst, pro 300 Rthl. Cour. erkaufte Wiesenstück sub no. 162. civilter tradiret worden.

Fürstenstein den 13ten Juny 1822. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schmiedemeister Joseph Klapper zu Zadel, die vom Tatzegärtner Caspar Bartsch, pro 800 Rthl. Cour. erkaufte Gärtnerstelle sub No. 14. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 13ten Juny 1822. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schmiedemeister Joseph Klapper aus Zadel, das vom Caspar Bartsch daselbst, pro 300 Rthl. Cour. erkaufte Ackerstück sub no. 161. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 13ten Juny 1822. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schmiedemeister Joseph Klapper zu Zadel, das vom Caspar Bartsch, pro 100 Rthl. erkaufte Auenfleckel sub no. 163. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 15ten Juny 1822. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagearbeiter Anton Dierich, das aus der Wagnerschen Subhastation, um 1000 Rth erstandene sub no. 299. zu Frankenstein belegene Haus civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 20sten Juny 1822. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Kaufmann Ferdinand Werner, das von den Ziergärtner Walterschen Eheleuten hieselbst, pro 806 Rthl. Cour. erkaufte Haus und Garten sub no. 84. und 9. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 27sten Juny 1822. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Joseph Fischer zu Obersdorf, das von dem Joseph Richter daselbst, pro 165 Rthl. erkaufte Auenhaus sub no. 120. civiliter tradiret worden.

Fran-

Frankenstein den 3ten July 1822. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Kaufmann Carl Tüffe zu Silberberg das von dem Kaufmann Klose, pro 460 Rthl. erkaufte bürgerliche Haus sub no. 89. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 11ten July 1822. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Negotianten Peter Rosenthal der aus der Josepha Bartschschen Subhastation, pro 630 Rthl. Cour. erstandene Garten no. 101. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 12ten July 1822. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem bürgerlichen Riemermeister Ignatz Mandel, das von seiner Ehegattin Theresia, pro 1595 Rthl. erkaufte bürgerliche Haus sub no. 73. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 20sten July 1822. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bauersohne Carl Bittner zu Olbersdorf, das von dem Joseph Bittner, pro 1740 Rthl. erkaufte 2hübige Bauergut sub no. 49. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 20sten July 1822. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Carl Bittner zu Olbersdorf, das von dem Joseph Bittner daselbst, pro 100 Rthl. erkaufte Ackerstück sub no. 1. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 7ten August 1822. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bauer Johann Heinrich Rausch, das von dem Bauer Anton Bittner, pro 4525 Rthl. Cour. erkaufte Bauergut zu Olbersdorf sub no. 58. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 15ten August 1822. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schuhmacher Franz Tschörp hieselbst, das von der verwit. Feldmüller Johanna Friedrich, pro 351 Rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 396. hieselbst civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 16ten August 1822. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Joseph Seipelt zu Protzau, das von dem Bauergutsbesitzer, Gerichtsverwalter Anton Kepper zu Olbersdorf aus dessen Bauergute,

gute, für 200 Rthl. erkaufte Ackerstücke von 3 Sack Aussaat, dem die no. 158. gegeben civiliter tradirt worden sey.

Frankenstein den 16ten August 1822. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schmiedemeister Benjamin Schaaf aus Löwenstein, das von dem Bauergutsbesitzer, Gerichtsverwalter Anton Kepper aus Olbersdorf aus dessen Bauergute, für 300 Rthl. erkaufte Ackerstück dem die no. 159. eingeräumt civiliter übergeben worden ist.

Frankenstein den 19ten August 1822. Von dem Königl. Stadtgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß heute dem Zwirsten-Fabrikanten Christoph Hentschel, die von dem Gottfried Fischer, pro 1030 Rthl. erkauften zwei Ackerstücke sub no. 21. und 22. zu Silberberg civililer tradiret worden.

Frankenstein den 20. August 1822. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schneidermeister Joseph Hübner zu Olbersdorf, die von den Florian Nimserschen Erben, pro 1000 Rthl. erkaufte Großgärtnerstelle sub no. 20. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 24. August 1822. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Gottlob Weiß aus Löwenstein das von dem Bauergutsbesitzer Anton Welzel, pro 220 Rthl. erkaufte Ackerstücke von 4 Sack sub no. 160. zu Olbersdorf civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 30sten August 1822. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagearbeiter Joseph Walter, das von den Simonschen Erben, pro 174 Rthl. erkaufte Haus sub no. 55. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 7ten Septbr. 1822. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schneidermeister Anton und Barbara Hanckeschen Eheleuten, das von dem Gerichtsamts-Actuarius Carl Wagner, pro 680 Rthlr. erkaufte Wohnhaus sub no. 237. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 20. Septbr. 1822. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bauergutsbesitzer Johann Aglaster zu Zadel, die Hälfte des von

der

der dortigen Gemeinde, pro 54 Rthlr. erkauften ehemaligen Hirtengartens sub no. 165. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 20. Septbr. 1822. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Anton Armann zu Zadel, die dismembrirte Hälfte des von der dortigen Gemeinde, pro 54⅙ Rthl. erkauften Hirtengartens sub no. 166. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 7ten October 1822. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem bürgerl. Schuhmachermeister Carl Teich, das von dem Musicus Ignatz Mann, pro 510 Rthl. erkaufte Haus sub no. 367. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 15. October 1822. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger Carl Langer hieselbst, das von dem Ignatz Kolbe, pro 700 Rthlr. erkaufte Wohnhaus sub no. 34. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 20. October 1822. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heut dem Webermeister Franz Klinkert, das Haus no 407. und die Handlungsgerechtigkeiten No. 9., 26. und 52., welches derselbe von dem Ignatz Christ, pro 1900 Rthl. erkauft civiliter tradirt worden sind.

Bischwitz den 10ten November 1822. Bei dem Graf Yorck von Wartenburgschen Justizamte der Herrschaft Klein-Oels sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Joseph Schmitt zu Güntersdorf, um das Bauergut no. 9., pro 2000 Rthl.

2. Des Anton Pfeiffer, um das Bauergut no. 29. zu Marienau, pro 2500 Rthl.

3. Des Anton Dierschke zu Klosdorf, um eine Ackerparzelle von 1 Morgen 36 □R., pro 48 Rthl.

4. Des Anton Fuhrmann, um eine Ackerparzelle von 1 Morgen 36 □R., pro 48 Rthl. zu Klosdorf.

5. Des Franz Scholz daselbst, um eine Ackerparzelle von 1 Morgen 36 □R., pro 48 Rthl.

6. Des Joseph Zeh daselbst, um eine Ackerparzelle von 1 Morgen 36 □R., pro 46 Rthl.

7. Des Franz Wolff daselbst, um eine Ackerparzelle von 1 Morgen 36 □R., pro 48 Rthl.

8. Des Anton Christian zu Klein-Oels, um eine Ackerparzelle von $2\frac{1}{8}$ Scheffel, pro 300 Rthl.

9. Des George F..hmann zu Klosdorf, um eine Ackerparzelle von 1 Scheffel, pro 60 Rthl.

10. Des Franz Liske, um eine Robothgärtnerstelle no. 16. zu Güntersdorf, pro 150 Rthl.

11. Des Gottlieb Larisch zu Kallen, um eine Ackerparzelle von 1 Scheffel Aussaat.

12. Der Theresia verehl. Larisch zu Viehmen, welche die Freistelle no. 21. aus dem Nachlasse ihres Bruders, für 160 Rthl. angenommen hat.

13. Des Joseph Juraslafsky, um das Gemeindehaus zu Viehmen, pro 400 Rthl.

14. Des Carl Franz Scholz, um die Viertheilsjährs Gärtnerstelle no. 22. zu Tempelfeld, pro 700 Rthl.

15. Des Joh. Christian Elsner zu Klosdorf, um das Gemeinhaus daselbst pro 371 Rthl.

Bischwitz den 10ten November 1822. Bei dem Justizamte zu Bischwitz sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

I. Herrschaft Lossen.

1. Kauf des Gottfried Prause, um das Angerhaus no. 82. zu Lossen, pro 80 Rthl.

2. Des Daniel Scholz, um die Freistelle no. 85. daselbst, pro 650 Rthl.

3. Des Johann Freitag, um das Bauergut no. 28. daselbst, pro 1800 Rthl.

4. Des Johann George Schwarzer, um die Freistelle no. 15. daselbst, pro 270 Rthl.

5. Des Samuel Schwarzer, um die Freistelle no. 92. daselbst, pro 900 Rthl.

6. Des Gottlieb Schwarzer, um das Angerhaus no. 106. daselbst, pro 60 Rthl.

7. Des Gottfried König, um dasselbe Angerhaus, pro 160 Rthl.

8. Des Johann George Hanisch, um das Bauergut no. 14. daselbst, pro 2200 Rthl.

9. Des Joseph Sabisch, um dasselbe Bauergut, pro 2050 Rth.

10. Des Gottlieb Peisker, um das Bauergut no. 2. zu Buchitz, pro 920 Rthl.

II. Ulbendorf.

11. Kauf des Gottfried Elsner, um die Dreschgärtnerstelle no. 20. zu Mittel-Ulbendorf, pro 400 Rthl.

12. Des August Carl Stolle, um die Freistelle no. 13. daselbst, pro 213 Rthl.

13. Des Joh. George Stosch zu Nieder-Ulbendorf, um eine Ackerparzelle von 12 Metzen Aussaat, pro 50 Rthl.

14. Des Carl David Reimann, um den Kretscham no. 41. daselbst 1100 Rthl.

III. Hünern und Heidau.

15. Kauf des Friedrich Lüberey, um die Freistelle no. 41. zu Hünern, pro 400 Rthl.

16. Des Franz Reiß, um eine Ackerparzelle von 2½ Scheffel Aussaat, pro 188 Rthl.

17. Des Franz Heine, um die Hofegärtnerstelle no. 6. zu Philippsfeld, pro 100 Rthl.

IV. Jacobine.

18. Kauf des Christian Schnell, um die Stelle no. 3. zu Jacobine, pro 175 Rthl.

V. Grosburg.

19. Kauf des Ernst Friedrich Rößler, um das Bauergut no. 39. zu Grosburg, pro 4250 Rthl.

VI. Sitzmannsdorf.

20. Kauf des Gottfried Fuhrmann, um das Angerhaus no. 31. zu Sitzmannsdorf, pro 45 Rthl.

Breslau den 15ten July 1822. Dato wurde der Kauf des Gottfried Born, um die Stelle No. 4. zu Klein-Bresa, pro 750 Rthl. confirmirt.

Das Gerichtsamt Klein-Bresa.

Grünig.

Donnerstags den 28. November 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVII.

Zu verkaufen.

*) Neustadt den 16ten November 1822. Die Brandstelle der Catharina verehl. Adler verwit. gewesenen Perke in Jamke, wozu ein Garten von 1¼ Morgen, eine Wiese von 2 Morgen und eine Aussaat von 6 Morgen magd. gehören, die zusammen auf 135 Rthlr. gerichtlich taxirt sind, sollen auf den Antrag der Besitzerin in Beistimmung des Vormundes ihrer Kinder erster Ehe im Wege der freiwilligen Subhastation am 22. Januar 1823. im herrschaftlichen Schlosse zu Puschine an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Puschine.

Hanke.

*) Leobschütz den 31. October 1822. Von dem Justizamte des Distrikts Katscher wird der im Kriege 1806. verschollene Soldat Johann Franz Meyer aus Keikpel mit der Anweisung vorgeladen, sich spätestens bis zum 25sten Februar 1823. entweder schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls auf seine Todeserklärung erkannt werden wird.

Das Justizamt des Distrikts Katscher. Lautner.

*) Liegnitz den 6ten November 1822. Es stehet auf den 28sten Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Kunzendorf die auf 300 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigte Dreschgärtnerstelle der Latzkeschen Erben Nro. 1. daselbst freiwillig Theilungshalber zum öffentlichen Verkauf. Kauf- und Zahlungsfähige werden daher zu diesem Termine eingeladen und haben unter Zustimmung der Erben gegen das Meistgeboth den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe ist im Gerichtskretscham einzusehen.

Das Kuppische Gerichtsamt von Kunzendorf.

*) Sagan den 14ten November 1822. Das Gericht der Stadt Sagan macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Gläubigers das dem Bürger und Tuchfabricanten Joseph Jäkel hieselbst zugehörige in der Eckerschen Vorstadt sub No. 590. belegene Wohnhaus nebst dem dazugehörenden Garten, welches beides zusammen auf 552 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdiget worden, zum öffentlich nothwendigen Verkauf ausgestellt und ein einziger Biethungstermin auf den 31sten Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden ist. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, in diesem Termine vor unserm Deputirten Herrn Stadtrichter Müller auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag des Hauses und Zubehör an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

*) Ober-

*) Ober=Glogau den 18ten November 1822. Im Wege der Execution wird auf Antrag eines Gläubigers das dem Bauer Andreß Kollodzey gehörige sub No. 55. zu Reinschdorf belegene auf 1984 Rthlr. 2 sgr. 6 d'. Courant gerichtlich abgeschätzte Freybauergut öffentlich verkauft. Hierzu werden alle Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen um in dem auf den 24 December c, 24. Januar 1823. zu Ober=Glogau früh 9 Uhr besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termin den 24sten Februar 1823 im Amtshause zu Wiegschütz bey Cosel früh 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebotte zu thun und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein zuläßiger Widerspruch von den Interessenten erklärt und andre Umstände nicht eine Ausnahme verstatten, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist= und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher so wohl eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden. Die Taxe ist bey uns jeder Zeit wie die Bedingungen zu erforschen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Cosel.

Krappitz den 31. July 1822. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß die sub No. 6. zu Gey bey Ujest belegene Wassermühle von zwei Mahlgängen und einem Hirsengange, einer Brettmühle, dem Wohnhause, Pferdestall, Kuhstall, Scheuer, Schuppen, einen Fischhälter und den zur Mühlen-Possession gehörigen Grundstücken, welche sämtliche Realitäten am 12ten April 1820. auf 3825 Rthl. 5 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden sind, auf den Antrag der Gläubiger im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll und die Biethungstermine den 28. October, den 28. December d. J. und den 28 Februar 1823., welcher letztere peremtorisch ist, in der Gerichtskanzellei zu Ujest anstehen. Besitz= und zahlungsfähige, werden daher eingeladen in den anstehenden Terminen zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hat der Meist= und Bestbiethende den Zuschlag nach Genehmigung der Extrahenten der Subhastation zu gewärtigen. Die Taxe kann sowohl bei dem Eigenthümer der Mühlen, als in unserer Gerichtskanzellei nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Ujest.

Schloß=Krappitz den 19ten Juny Im Wege der Exekution wird die in hiesiger Vorstadt sub No. 4. des Hypothenbuchs an der Hauptstraße von Ratibor und Cosel nach Oppeln und Breslau belegene, dem Michael Fingerhut gehörige Gastwirthschaft, zum grünen Baum genannt, mit denen dazu gehörenden Aeckern und Wiesen, jedoch excl. der vom Vorbesitzer dazu erkauften und unter der Jurisdiktion des hiesigen Königl Stadtgerichts belegenen Realitäten, welches Immobile excl dieser ebengenannten Realitäten laut gerichtlicher Taxe am 19ten August 1820. auf 3470 Rthlr. 5 d'. Cour. gewürdigt worden, in Terminis den 24sten August c. Vormittags um 9 Uhr, den 24sten October c. Vormittags um 9 Uhr und in dem peremtorischen Termine den 28sten December c. Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger Schloß Canzley öffentlich an den Meist= und Bestbiethenden verkauft werden und der Zuschlag sofort erfolgen sofern gesetzliche Hindernisse nicht eine Ausnahme zulassen. Im Fall jedoch sich kein Käufer findet, soll dieses Immobile nach den Anträgen der Interessenten

ver-

verpachtet werden. Dies Kauf- und eventualiter Pachtlustigen mit dem Bemerken, daß die Taxe zu jeder Zeit in unserer Registratur und auch das Immobile selbst in Augenschein genommen werden kann.

Gerichtsamt der gräflich v. Haugwitzschen Majorats-Herrschaft Krappitz.

Neisse den 4ten October 1822. Mit Einwilligung der Stadtverordneten-Versammlung, soll das der hiesigen Stadt-Gemeine gehörige, unterm 2ten August d. J. auf 232 Rthlr. abgeschätzte Kalkmesserhaus in dem auf den 20sten December d. J. Nachmittags um 2 Uhr auf hiesigem Rathhause anstehenden Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zur Abgabe ihrer Gebothe mit dem Bemerken eingeladen, daß die Bedingungen täglich während den Amtsstunden in der rathhäuslichen Registratur eingesehen werden können, und der Zuschlag an den Meistbiethenden nach erfolgter Zustimmung der Sadtverordneten-Versammlung erfolgen wird. Der Magistrat.

*) Seitersdorf Waldenburger Creises den 21sten November 1822. Von Seiten des von Czettritz und Neuhaus Seitendorfer Gerichtsamtes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die dem Müllermeister Johann Gottlieb Thiel hieselbst zugehörige auf 1671 Rthlr. 26 sgr. 8 pf. Courant ortsgerichtlich abgeschätzte eingängige Wassermühle die Ober-Mühle genannt, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich und an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher Kauflustige hiermit eingeladen, in denen hierzu anberaumten Biethungs-Terminen den 30sten December a. c., den 27sten Januar und in den letzteren peremtorischen Termine den 24sten Februar 1823. jedesmal Vormittags um 10 Uhr vor hiesigem Gerichtsamte im Gerichtskretscham allhier sich einzufinden, ihre Gebothe ad Protocollum zu geben und hiernach nach erfolgter Einwilligung der Real-Gläubiger den gerichtlichen Zuschlag zu gewärtigen. Sachse, Justit.

Tost den 4ten October 1822. Auf den Antrag der Schneider Paul Krawezikschen Concurscurators Königl. Stadtgerichts-Actuarii Krischke haben wir zum öffentlichen Verkaufe der zur Concurs-Masse gehörigen Grundstücke, namentlich: 1) des hierselbst am Ringe sub No. 22. belegenen bierbrauberechtigten Bürgerhauses; und 2) fünf auf der Skoale belegenen Ackerstücke sub No. 19., 20., 21., 22. und 23., welche Realitäten unterm 5ten July 1819. auf 654 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden sind, haben wir Terminum unicum et peremtorium auf den 17. December 1822. in der hiesigen Stadtgerichts-Kanzley angesetzt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige hiermit mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe dieser Realitäten kann zu jeder Zeit in der hiesigen Stadtgerichts-Registratur inspicirt werden.

Königl. kombinirtes Gericht der Städte Peiskretscham und Tost.

Richter.

Zu verpachten.

Ratibor den 11. Novbr. 1822. Es sollen von der dem Königl. Kammerherrn Hrn. Grafen v. Posadowsky Wehner zugehörigen, im Gross-Strehlitzer Creise belegenen, unter landschaftlicher Sequestration befindlichen Majorats-

jorats-Herrschaft Blottnitz und Centawa das letzgedachte Gut Centawa nebst dazu gehörigen Eisenwerken von Johannis 1823. angerechnet, anderweitig auf 6 nach einander folgende Jahre im Wege der öffentlichen Licitation verpachtet werden. Cautionsfähige Pachtlustige werden daher eingeladen, sich in dem auf den 4ten Decbr. c. Vormittags 10 Uhr anstehenden Licitationstermine vor dem von uns hierzu ernannten Commissario, Hrn. Landes-Aeltesten und Königl. Preuss. Landrath Hrn. v. Wrochem in dem hiesigen Landschafts-Hause persönlich oder durch gehörig legitimirte Mandatarien einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und Falls Letztere von dem nächsten Fürstenthums-Tags-Collegio annehmber befunden worden, sodann den Zuschlag zu gewärtigen. Uebrigens steht es Jedermann frey bis zum gedachten Termine sich an Ort und Stelle von dem Zustande der zu verpachtenden Realitäten näher zu überzeugen.

Oberschlesisches Landschafts-Collegium.

Citationes Edictales.

Breslau den 1sten October 1822. Die Franziska verehelichte Schneidermeister Brandt geb. Werner hat gegen ihren abwesenden Ehemann den hiesigen Bürger und Schneider Gottfried Brandt, welcher im Jahre 1813. zum 5ten Schlesischen Landwehr Regiment ausgehoben gewesen, aber von demselben desertirt ist, wegen böslicher Verlassung eine Ehescheidungsklage bey uns angebracht und es ist von uns ein Termin zur Klagebeantwortung und Instruction der Sache vor dem Referendarius Bauch auf den 28sten Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Der 2c. Brandt wird daher hierdurch öffentlich vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, die Klage gehörig zu beantworten, und das Weitere, bey seinem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß die in der Klage enthaltenen Thatsachen und insbesondere die behauptete bösliche Verlassung gegen ihn werden für zugestanden geachtet und seine Ehe mit der Klägerin durch ein Erkenntniß wird getrennt, er auch für den schuldigen Theil erklärt werden. g.)

Das Königl. Stadtgericht.

*) Löwenberg den 8. November 1822. Nachdem über die in 2530 Rthl. bestehenden Kaufgelder der Freigärtnerstelle No. 7. und der Freihäuslerstelle No. 59. zu Wenigwaldiß Löwenbergschen Kreises des sich im Zuchthause zu Jauer als Sträfling befindenden ehemaligen Getreidehändlers Gottlieb Prenzel zu Wenigwaldiß auf den Antrag einiger Gläubiger der Liquidations-Prozeß per Decretum vom heutigen Tage eröffnet worden, so werden hiermit alle unbekannte Real-Gläubiger aufgefordert, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 9ten Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr in der Hohlsteiner Kanzley entweder in Person oder durch einen mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarium einzufinden, ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung aller sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte.

Fürstl. v. Hohenzollern Hechingensches Justizamt Hohlstein.

Offener

Schmiedeberg den 2ten October 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns und des Dillateurs Friedrich Ferndiand Beer am 25sten September e. a. der Concurs eröffnet worden. Es werden daher alle, welche an denselben irgend eine Anforderung zu haben vermeinen, hierdurch zur Liquidation derselben auf den 28sten Januar a. f. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Assessor Tausling auf hiesiges Stadtgericht vorgeladen und werden denen, welche nicht persönlich erscheinen können, die Königl. Justiz-Commissarien Woit und Häschner zu Hirschberg zu Bevollmächtigten in Vorschlag gebracht. Die außenbleibenden Gläubiger werden übrigens mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die sich gemeldeten Creditoren ein ewiges Stillschweigen aufelegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Offener Arrest.

Breslau den 12ten November 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist per Sententiam de publ. den 30sten October c. über das Vermögen des Kaufmann F. W. Rauer der Concurs-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen oder an Brieischaften hinter sich oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabfolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen und die Gelder oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadtgerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem offnen Arreste zuwider dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfands und anderen Rechts gänzlich verlustig gehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 25. Nov. 1822. Am 22sten Novbr. Abends um ¾ auf 8 Uhr entschlief sanft nach 15wöchentlichen Leiden an der Wassersucht mein herzlich geliebter Ehemann der hiesige älteste Kaufmann und seit 2 Monathen pensionirte Stadtrath und Leihamts-Director Herr Friedrich Wilhelm Müller in einem Alter von 71 Jahren. Wer seine letzten körperlichen Leiden gesehen, wird eine Thräne des Mitleids mir nicht versagen.

Charlotte Elisabeth Müller geb. Jänsch.

*) Dresden den 12. Novbr. 1822. Da ich mein im Königreiche Pohlen gelegene Herrschaft zu verkaufen entschlossen bin, so habe ich dem Kaufmann Hrn. S. Saul zu Breslau, Hofagent Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Eugen v. Würtemberg, Kaiserl. russischer General der Infanterie, beauftragt und bevollmächtiget, die gedachte Herrschaft, bestehend in einer Stadt, mehreren Dörfern, Mühlen und noch sonstige Silber-Zinsen tragende Gegenstände gerichtlich auf eine Million

Ein-

Einmahl Hundert Sechs und Achtzig Tausend Sieben Hundert und Sieben und Dreißig Reichsthaler 18 gr. taxirt, nach seinem Gutdünken zu verkaufen. Es ist demselben kein Preiß vorgeschrieben, und er kann in meinem Namen besagte Herrschaft nach seiner Willkühr vereinzeln, oder im ganzen verkaufen, und die Zahlung dafür in Empfang nehmen. Kauflustige haben sich dahero bey meinem gedachten Hrn. Bevollmächtigten zu Breslau zu wenden, indem ich jeden Abschluß für richtig anerkenne. Zu Vermeidung aller Anfragen bemerke ich, daß ich über das in meinen Händen befindlich gewesene Pupillar-Sicher-Hypotheken-Instrument per Einmahl Hundert Tausend nicht mehr disponiren kann, indem ich dasselbe dem gedachten Hrn. Saul zu seinem alleinigen und unbeschränkten Eigenthum abgetreten habe. Friedrich Graf v. Kalkreuth, Erbherr auf Lezna.

*) Breslau. Durch einen holl. Plantagen-Besitzer wurde mir eine bedeutende Parthie Taback-Blätter unter Benennung: „Holländischer Blum-Canaster" in Niederlage gegeben. Nach genauer Sortirung und bester Fabrikation offerire davon Drey Sorten Holländischer Baum-Canaster 1ste Sorte a 16 sgr., 2te Sorte a 12 sgr. und 3te Sorte a 8 sgr. Conr. Ich empfehle diesen Taback einem hochgeehrten Publiko in Viertel, halben und ganzen Pfunden verpackt zur gefälligen Abnahme hiermit ganz ergebenst.

Carl Heinrich Hahn, Schweidnitzer Straße zum goldnen Löwen der Schlesischen Zeitungs-Expedition schräge über.

Zugleich halte ich mich verpflichtet allen meinen geehrten Abnehmern in der Provinz ergebenst bekannt zu machen, daß sich kein Tabacks-Fabrikant gleichen Namens mit mir hierorts befindet, auch daß ich in keinen andern Lokale als auf der Schweidnitzer Straße Taback verkaufe. Unangenehme Irrungen veranlassen mich, meine resp. Abnehmer besonders von außerhalb sehr zu bitten genauen Vermerk von meiner Firma gütigst zu nehmen.

Carl Heinrich Hahn, Schweidnitzer Straße zum goldnen Löwen.

*) Breslau. Ein von Birkenholz geschmackvoll und dauerhaft gearbeiteter Schreib-Sekretair steht um möglichst billigen Preiß zum Verkauf auf der großen Groschengasse No. 829. beym Tischlermeister Schimpfke jun.

*) Breslau. Ein Mahagony-Schreib-Secretair ist zu verkaufen bey dem Tischlermeister Wolf in Hinterhäusern.

*) Breslau den 26sten Novbr. 1822. Unsere gestern vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir hiermit ergebenst an, und empfehlen uns zu geneigten Wohlwollen

Samuel Gustav Männling.
Joh. Juliane Männling geb. Seyler.

*) Breslau. Zu vermiethen sind auf der äußern Ohlauer Straße No. 1101. zwey Stuben im ersten Stock vorneheraus.

*) Breslau. 100 Schock gut ausgewachsene 2jährige Karpfensaamen sind beym Dominio Bankau, Creutzburgschen Creises billig zu haben.

*) Breslau. In der Specereyhandlung en Detail, Reuschegasse goldnen Hecht wird ein Lehrling gesucht.

*) Breslau. Freytag den 29sten Novbr. wird der erste der zehn Abonnements-Bälle im Kornschen Hause auf der Schweidnitzer Straße statt finden, und damit alle Freytage mit Ausnahme der Advents-Zeit fortgefahren werden.

Direction der Abonnements-Bälle.

*) Breslau. Sonnabend den 30sten huj. lade ich zur Einweihung meines neuen Locals ein hochgeehrtes Publikum ergebenst ein, mit der Bitte mich mit ihrem Besuche gütigst zu beehren. Mit warmen und kalten Speisen, so wie mit vorzüglich guten Getränken werde ich meine werthen Gäste nach Möglichkeit zu genügen suchen, zugleich verspreche ich die prompste Bedienung.

Verwitt. Clammern, Coffetier in Pöpelwitz.

*) Breslau. Bey J. Sühring in Leipzig ist so eben erschienen und bey Korn sen. in Breslau, so wie in allen Buchhandlungen zu haben: Neuestes allgemeines Sächsisches Gesellschafts-Liederbuch für fröhliche Zirkel. Eine Auswahl der besten Lieder von Schiller, Bürger, Langbein, Göthe, Voß, Hoey, Jacobi, Tiedge, Blumauer, Matthison und andern Deutschen Classikern. Zweyte verbesserte und vermehrte Auflage. Elegant geheftet. Preiß 12 sgr. Wer ein Dutzend von diesem Liederbuche nimmt, erhält solches für 3 Rthl. Neuester allgemeiner Gelegenheitsdichter. Eine Sammlung von Geburtstags-Hochzeits-Jubelhochzeits- und Abschiedsgedichten, Amtsjubelfeyern und Neujahrswünschen. Aus classischen deutschen Dichtern zusammen getragen und herausgegeben von L. H. Weiß Zweyte verbesserte und vermehrte Aufl. Preiß elegant geheftet 20 sgr. Die erste Auflage dieser lieblichen Gelegenheitsgedichte vergriff sich in 2 Monaten, diese zweyte verbesserte und vermehrte Auflage wird gewiß eine eben so günstige Aufnahme finden.

*) Parchwitz den 14. November 1822. Die Gutsbesitzer Kahlschen Eheleute auf Ober-Herzogswaldau Lübenschen Creises Herr Johann Friedrich Kahl und Frau Johanne Eleonore Kahl geb. Biedermann früher in Damsdorf wohnhaft, haben die bisher unter ihnen bestandene Gütergemeinschaft durch das am 13ten September 1822. errichtete und unterm 14ten November 1822. verlautbarte Abkommen unter einander aufgehoben, welches in Gemäßheit des A. L. R. Thl. II. 1. §. 417. 418. und 422. hierdurch bekannt gemacht wird.

Das Justizamt von Ober-Herzogswaldau.

Leubus den 23sten August 1822. Auf den Antrag der Erben soll das zu Oelsschen im Steinauschen Kreise belegene, zur Verlassenschaft des Carl Heidloff gehörige, auf 1837 Rthlr. 23 sgr. Courant gerichtlich taxirte Bauergut, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Die Termine hiezu sind auf den 9ten October, 9ten November und 9ten December 1822. anberaumt worden und es werden Kauflustige, Besitz- und Zahlungs-

lungsfähige daher hierdurch aufgefordert, in den gedachten Terminen besonders aber in dem letzten peremtorischen Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichts-Kanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Erben und der Vor- so wie der Obervormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf die nach dem letzten Licitations-Termine etwa einkommenden Gebothe kann nicht reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufsbedingungen aber werden in dem letzten Licitations-Termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden auch alle unbekannte Real- und Personal-Gläubiger des verstorbenen Carl Heidloff hierdurch vorgeladen, spätestens in dem letzten peremtorischen Termine den 9ten December 1822. zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben und gesetzlich zu begründen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird, werden verwiesen werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Strehlen den 22sten November 1822. Der auf den 17ten December a. c. angesetzte öffentliche Verkaufs-Termin der Joseph Paschwitzschen Kretscham- und Brandweinbrennerei-Nahrung zu Roßwitz Nimptschenschen Creises wird auf Antrag des die Subhastation extrahirten Real-Gläubigers aufgehoben, in dem letzterer vom Schuldner auf andere Weise an Capital und Zinsen befriediget worden, so daß der Verkauf dieser Nahrung dermalen nicht vor sich geht, welches den etwanigen Kauflustigen hierdurch zu ihrer Nachachtung bekannt gemacht wird.

Das Gräfl. v. Stoschsche Manzer Roßwitzer Justizamt.
Prose.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 27. November 1822.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	—	$96\frac{3}{4}$
detto detto - 2 M.	—	$146\frac{3}{4}$	Friedrichsd'or - - - - -	$115\frac{1}{2}$	—
Hamburg Banco - a Vista	—	$153\frac{1}{3}$	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 4 W.	—	$152\frac{3}{4}$	Münze - - - - - - - -	—	$175\frac{1}{2}$
detto detto - 2 M.	—	$152\frac{1}{3}$	Banco Obligations - - -	—	81
London - - - 3 a 2 M.	$7\frac{1}{2}$	—	Staats Schuld-Scheine - -	$74\frac{3}{4}$	$74\frac{1}{4}$
Paris - - - - - - 2 M.	—	—	Lieferungs-Scheine - - -	—	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	$104\frac{1}{6}$	—	Tresor-Scheine - - - -	—	100
detto detto Messe	—	—	Stadt-Obligations - - -	105	—
Augsburg - - - 2 M.	—	$103\frac{1}{6}$	Wiener 5. p. C. Obligat.	90	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	$104\frac{1}{2}$	—	ditto Einlös. Scheine	$42\frac{1}{3}$	42
detto - - - - - - 2 M.	$103\frac{2}{2}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$101\frac{3}{4}$	—
Berlin - - - - - a Vista	$100\frac{1}{3}$	—	— — 500 —	102	—
detto - - - - - - 2 M.	99	—	Disconto - - - - - -	—	6
Holländ Rand-Ducaten -	—	$96\frac{3}{4}$			

Beylage

Beylage
zu Nro. XLVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 28. November 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 19. October 1822. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Hanns Friedrich von Lüttwitz modo dessen Frau Mutter Charlotte Caroline verw. von Lüttwitz geb. Seidel den unter desselben Jurisdiction gelegenen Antheil des Ritterguthes Mühlgast Guhrauschen Kreises laut Kauf- und resp. Tausch-Vertrages de cont. 28sten August 1822 von dem Oberamtmann Johann Gottlob Scholz, für 26000 rthl. erkauft hat, und der Besitztitel ex Decreto vom heutigen Dato eingetragen worden ist.

Breslau den 1. Novbr. 1822. Bei dem Gerichtsamt der Herrschaft Prauß wurde der Zimmermann Weißsche Kauf um die Stelle No. 3. zu Golschau, pro 830 rthl. confirmirt.

Glogau den 28. Octbr. 1822. Bey denen nachstehend benannten Justizämtern sind seit dem 21. April a. c. folgende Besitzveränderungen resp. in die Hypothekenbücher eingetragen und confirmiret worden, als:

I. Bei dem Königl. Justizamte des Glogauschen vormaligen Dohm-Capituls.

1. Kauf des Haußmann, um das Rottesche Bauergut in Priedemost, pro 5400 rthl.

2. item der Maria Therese Zöcke, um das väterl. Bauergut in Nieder-Schröpau, pro 2500 rthl.

3. item des Commerzien-Rath Strahl, um eine Wiese bei Gusteutschel von der verehl. Bogdan, pro 380 rthl.

4. item des Kretschmer, um das Rißmannsche Bauergut in Gurkau, pro 3500 rthl.

5. item des Carl Leopold Ignaz Kerner, um das Nicklaßsche Bauergut in Waltersdorf, pro 1390 rthl.

6 item des Heinze, um $1\frac{1}{2}$ Ruthe Acker bei Neustädtel von der Wittwe Göldner, pro 300 rthl.

7. item des Hartrumpf, um das väterl. Häusel zu Waltersdorf, pro 84 rthl. 13 sgr.

8. item des Kautsch, um das väterl. Häusel zu Moßwitz, pro 16 rthl.

9. item der Bogdanschen Eheleute, um vorstehendes Häusel, pro 50 rth.

10. item des Schönbrenner, um das Friedrichsche Schankhaus in Gusteutschel, pro 470 rthl.

11. item des Rißmann, um die Raschkesche Windmühlen=Nahrung in Klautsch, pro 1200 rthl.

12. item des Walter, um die väterl. Häuslernahrung in Dammerau, pro 40 rthl.

II. Bei dem Königl. Justizamte des Glogauischen vormal. jungfräul Stifts.

13. Kauf des Hoffmann, um die väterl. Dreschgärtnernahrung zu Kraschen, pro 51 rthl.

14. item der Weichertschen Eheleute, um die Herbrigsche Nahrung daselbst, pro 131 rthl. 14 sgr.

15 item des Schiecke, um das väterl. Auenhaus in Schlebitz, pro 116 rthl.

16. item des Woiwode, um das väterl. Bauergut in Neuguth, pro 660 rthl.

III. Bei dem Amtsrath von Hartmannschen Gerichtsamte zu Altkranz, Biegnitz, Rapsen und Oppach.

17. Kauf des Putzke, um die Scholzsche Kleinkutschnernahrung in Altkranz, pro 200 rthl.

Winzig den 29. Octbr 1822. Kauf des Stulpe, um den Dreschgarten No 6, zu Jacobsdorf, für 77 rthl. 19 Sgr.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Winzig den 30. September 1822. Der Wittwe Viebach Bauerguts-Besitzberichtigung No. 6. zu Kleschwitz, pro 1700 rthl.

Das Major von Hochberg-Kleschwitzer Gerichtsamt.

Winzig den 17. Octbr 1822. Kauf des Pietsch, um die Colonistenstelle No. 3. zu Fridrichshayn, pro 350 rthl.

Königl. Domainen=Justizamt Wohlau.

Winzig den 13. Septbr. 1822. Schuhmann, Angerhauskauf No. 18. zu Porschwitz, pro 250 rtbl.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Dieban.

Winzig den 18. Octbr. 1822. Bürgermeister Grienigscher Gasthofskauf No. 40. 1., pro 3240 rthl. Königl. Preuß. Stadt=Gericht.

Wohlau den 1. Octbr. 1822. Sparkscher Angerhaus-Kauf No. 28. zu Schöneiche, pro 170 rthl.

Königl. Domainen=Justizamt Wohlau.

War=

Wartenberg den 11. Novbr. 1822. Das Königl. Stadtgericht hieselbst macht hierdurch bekannt, daß von primo Juli bis ult. Decbr. 1822 nachstehende Käufe bei demselben vorgekommen sind:

1. der Kupferschmidt Carl Friedrich Wilhelm Hartebrodt, um das hieselbst in der Stadt belegene Hartebrodtsche Haus und Garten sub No. 46., für 1100 rthl.

2. der Bauer George Mosch, um den hieselbst in der pohl. Vorstadt belegenen Fleischer Weigelschen Säegarten sub No. 21., für 350 rthl.

3. Der Schneider Martin Maslowski, um die zu Klein Kosel belegene George Wieczorekſche Possession sub No. 6. litt. a., für 512 rth.

*) Frankenstein den 18. Septbr. 1822. Verzeichniß der bei dem Patrimonial-Gericht von Silbitz, Strache, Querrbrockut und Siegroth seit dem 1. Januar a. c. confirmirten Käufe:

1. Kauf des Gottfried Rabe, um das Wagnersche Bauergut No. 1. zu Silbitz, für 2740 rthl. 2. des Gottlieb Urban, um die Mildesche Freistelle No. 2. zu Strache, für 670 rthl. 3. des Gottlieb Keil, um die Glimpfsche Dreschgärtnerstelle no. 12. zu Siegroth, für 580 rthl. 4. des Gottlieb Medler, um die Marxsche Dreschgärtnerstelle No. 16. zu Silbitz, für 320 rthl

Creutzburg den 6. Nov. 1822. Bei dem Königl. Domainen-Justizamte hieselbst sind von Johanni bis Weihnachten 1822 nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf der Anna Twardawa, von Buddenbruk, per 50 rthl.
2. der Charlotte Schrötter, von Burgsdorf, per 210 rthl.
3. der Rosina Natay, von Margsdorf, per 430 rthl.
4. des Thomas Scholtissek von daher, per 220 rthl.
5. des Johann Filor von daher, per 400 rthl.
6. des Christian Giebelhaus, von Wittendorf, per 475 rthl.
7. des Johann Baberowsky, von Ludwigsdorf, per 40 rthl.
8. des Johann Gawantka, von Burgsdorf, per 140 rthl.
9. der Charlotte Manasse von daher, per 700 rthl.
10. der Charlotte Schrötter, von daher, per 215 rthl.
11. derselben, dito per 235 rthl.
12. des Daniel Zdebick, von Gottersdorf, per 60 rthl.

Namslau den 7. November 1822. Bei nachbenannten Gerichtsämtern sind vom 1. Juni bis Ende Nov. c. nachstehende Grundstücke verreicht worden:

I. Zu Eisdorf. 1. dem Ernst Bernert 2 Morgen Unland, pro

100

100 rthl. 2. dem Heinrich Langner die väterl. Freistelle sub No. 1., pro 114 rthl. 8 sgr. 6$\frac{6}{7}$ d'.

II. Zu Minckowsky. 3. dem Heinrich Gemoltzig das Ackerstück sub No. 42., pro 170 rthl. 4. dem Christian Förster die Kniesesche Häuslerstelle sub No. 8., pro 54 rthl.

III. Zu Neusorge. 5. dem Gottlieb Hein, das Maschelsche Bauergut sub No. 6., pro 500 rthl.

IV. Zu Oberprietzen. 6 dem Christian Deutsch die Hentschelsche Dreschgärtnerstelle sub no. 16., pro 30 rthl.

V. Zu Groß-Steinersdorf 7. dem Christian Mücke das Bauergut des Bartek Sura sub No. 11., pro 500 rthl. 8 dem Matthias Haase das Bauergut des Nikolaus Rossa sub No. 12., pro 600 rthl. Theusner.

Reichenbach den 28. Octbr. 1822. Bei nachbenannten der Justizpflege des Unterzeichneten anvertrauten Ortschaften sind in dem ablaufenden halben Jahre folgende Käufe geschlossen worden, als:

A. Bei Ober-Peil u.

1. des Krause, um das Kappelsche Haus, pro 310 rthl.
2. des Mose, um die väterliche Freistelle, pro 500 rthl.
3. des Thonig, um das väterl. Haus, pro 200 rthl.
4. des Hoffmann, um das Meyersche Haus, pro 114$\frac{1}{3}$ rthl.

B. Bei Güttmannsdorf.

5. des Kühnel, um das Urbansche Haus, pro 400 rthl.
6 des Kensche, um das väterl. Haus, pro 200 rthl.
7. des Rauer, um die Wegssche Dreschgärtnerstelle, pro 516 rthl.
8. des Wenzel, um die Lindertsche Freistelle, pro 350 rthl.

C. Bei Olbersdorf.

9. des Bienert, um die Fiedlersche Dreschgärtnerstelle, pro 700 rthl.

D. Bei Habendorf

10. des Kühnel, um die Barschdorfsche Stelle, pro 1000 rthl.
11. der Titzin, um das Pohlsche Freihaus, pro 340 rthl.
12. des Seppelt, um die Scholzsche Freistelle, pro 800 rthl.
13. des Grögor, um die Dittrichsche dito, pro 600 rthl.

E. Bei Girlachsdorf.

14. des Fleischer, um das Helmichsche Bauergut, pro 3000 rthl.

F. Bei Hennersdorf.

15. des Ritter, um die Ohlschersche Freistelle, pro 1000 rthl.

G. Bei Kittelau.

16. der verehl. Rother, um die Schmidtsche Freistelle, pro 550 rthl.

17. des Ueberschär, um die väterl. Freistelle, pro 480 rthl.

18 des Schmidt, um das Grögersche Bauergut, pro 2200 rthl.

H. Bei Neobschütz und Ober-Johnsdorf

19. des Johnsdorf, um die Reichsche Dreschgärtnerstelle, pro 340 rthl.

20. des Täuber, um das Schnalkesche Bauergut, pro 2880 rthl.

21. des Bischof, um die väterl. Dreschgärtnerstelle, pro 245 rthl.

I. Jacobsdorf, Grunau und Mittel-Arnsdorf.

22. des Scheer, nm die Passeltsche Freistelle, pro 500 rthl Busch.

Goschütz den 31. Octbr. 1822. Folgende Käufe sind zur Grundherrlichen Confirmation vorgetragen worden:

A. Bei dem Gräfl. v. Reichenbach Freistandesherrl. Gericht.

1. Valentin Wrubel, um die väterl. Freistelle zu Wedelsdorf, per 100 rthl.

2. Franz Goldner, um die Callessesche Freistelle hieselbst, p. 285 rth.

3 Carl Kroh, um die Schmiedestelle zu Neudorf, per 600 rthl.

4. Melchior Finck, um das väterl Bauergut zu Domaslawitz, per 242 rthl.

5. Carl Czelonkowsky, um das Bistrische Ackerstück, per 14 rthl. 8 sgr. 6 $\frac{6}{7}$ d'.

6. Rosine Dugas, um das Chojasche Ackerstück, per 20 rthl.

7. Rosine Niemand, um die marital Freistelle zu Aschoffke, per 300 rthl.

8. Seifensieder Mundry, um das Kräutmarsche Ackerstück zu Altfestenberg, per 440 rthl.

9. Paul Skiebesche Eheleute, um die Bistrysche Freystelle zu Wedelsdorf, per 200 rthl.

B. Bei dem Brustawer Gerichtsamt.

10. Gottlieb Schmidt, um die Straußsche Coloniestelle zu Kesselsdorf, per 300 rthl.

11. Christian Konschake, um die väterl. Freistelle zu Brustave, per 370 rthl.

12. Carl Kunertsche Eheleute, um die Quickertsche Coloniestelle zu Liebenthal, pro 180 rthl

13 Daniel Muche, um die Kranzsche Freistelle zu Neuvorwerk, pro 1275 rthl.

C. Bei dem Gerichtsamt zu Rudelsdorf.

14. Paul Grieger, um die Rendzasche Freistelle zu Radine, pro 245 rthlr.

D.

D. Bei dem Maßlischhammer Gerichtsamt.

15. Gottlieb Bunk, um die Viertelsche Häuslerstelle, per 170 rth.

16. Christian Schunke, um die Majunkesche Häuslerstelle, per 460 rth.

Namslau den 4. Novbr. 1822. Bei dem hiesigen Stadtgericht sind im zweyten halben Jahre c. nachstehende Käufe geschlossen worden:

1. des Aitmann, um den Garten No. 294., für 400 rthl.
2. des Hanke, um die Stelle No. 11., für 350 rthl.
3. des Hancke, um das Ackerstück No. 17., für 200 rthl.
4. des Kilian, um das Haus No. 198., für 650 rthl.
5. des Albrecht, um das Haus No. 101., für 480 rthl.
6. des Förderung, um die Wiese No. 34., für 400 rthl.
7. des Weiß, um das Bauergut no. 15., für 600 rthl.

Guhrau den 26. Octbr. 1822. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind Käufe confirmirt:

1.	Nieder=Tschirnau.	Heinrich Schulz,	eine Freistelle	für 100 rthl.
2.	desgleichen	Friedrich Herzog,	Häusler	für 215 rthl.
3.	desgleichen	Gottfried Herzog,	dito	für 215 rthl.
4.	Wendstadt.	Anton Babersky,	Dreschgärtner	für 85 rthl.
5.	Dahsau.	Carl Wiersing,	Freistelle	für 330 rthl.
6.	desgl.	Gottlieb Presser,	Groscher	für 50 rthl.
7.	Klein=Wiersewitz.	Friedrich Ziegler,	Dreschgärtner	für 150 rthl.
8.	desgl.	Gottlob Bär,	Angerhaus	für 40 rthl.
9.	desgl.	Friedrich Mätschke,	Dreschgärtner	für 237 rthl.
10.	desgl.	Franz Rohr,	Häusler	für 115 rthl.
11.	desgl.	Friedrich Schmidt,	Dreschgärtner	für 200 rthl.
12.	Schätz.	Benjamin Klimpel,	Häusler	für 70 rthl.
13	Seitsch.	Joseph Füssel,	Sechser	für 200 rthl.
14.	desgl.	Anton Teschner,	Zweispänner	für 200 rthl.
15.	desgl.	Franz Dartsch,	Häusler	für 170 rthl.
16.	desgl.	Joseph Anders,	Bauer	für 600 rthl.
17.	desgl.	Jacob Hase,	Bauer	für 2200 rthl.

Reichenbach den 9. Octbr. 1822. Dato wurde der Kauf um die Feldgärtnerstelle No 22. zu Kaschbach, pro 500 rthl. confirmirt.

Das Reichsgräfl. von Nostizsche Gerichtsamt der Stein=Seifersdorfer Güther.

Wichura.

Guh=

Guhrau den 6. Novbr. 1822. Folgende Käufe sind bey nachbenannten Gerichtsämtern confirmirt worden:

1. Heinzendorf. Langners um Günthers Bauergut, für 800 rthl.

2. Narthen. Markers, um Eichners Dreschgarten, für 400 rthl.

3. Staches, um Gärtigs Bauergut, für 2375 rthl.

4. Neuheidau. Schultzes, um die Bärsche Mühle No. 1., für 500 rth.

5. Kaschewen. Anders, um die Freistelle no. 24., pro 350 rthl.

6. Hochbeltsch. Dumkes, um Seidels Freistelle, pro 450 rthl.

Guhrau den 6. Novbr. 1822. Der Kauf des Chyrurgus Ernst Zimmer, um die väterl. Grundstücke, nämlich das Haus no. 58., die Wiese no. 6., den Acker no. 4. und die Scheune no. 8. zu Köben, pro 660 rthl., ist unterm 16ten August c. a. confirmirt worden:

Das Königl. Stadtgericht von Köben.

Bischwitz den den 9. Novbr. 1822. Bei dem Königl. Stadtgericht von Wansen sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Joseph Radwanofsky, um das Bürgerhaus no. 19., pro 380 rthl.

2. Kauf des Joseph Bartsch, um das Bürgerhaus no. 19., pro 400 rthl.

3. Kauf des Joseph Berth, um das Ackerstück no. 63. der Stadt, pro 150 rthl.

4. Kauf der Anna Rosina geborne Wallzog, verehl. Knötig, um das Bürgerhaus no. 7.b der Brieger Vorstadt, pro 150 rthl.

Bernstadt den 15. Novbr. 1822. Beim Gericht der Stadt Bernstadt sind seit dem 1. Juli 1822 nachstehende Käufe zur Confirmation vorgekommen:

1. das Haus no. 357. an die Wittwe Stellmacher Häußler geb. Schwarz, um 1000 rthl.

2. das Haus no. 8. an den Tuch-Fabrikant Mathias jun., um 1200 rthl.

3. das Haus no. 312. nebst Acker, an den Ackerbürger Ulbrich, um 800 rthl.

4. das Haus no. 298., an den Staatsbürger Pincus Warschauer, um 3025 rthl.

5. Ein Ackerstück an die Wittwe Stellmacher Häußler geb. Schwarz, um 300 rthl.

6. das Haus no. 58. an die Wittwe Kupferschmidt Dressel geb. Kaschner, um 500 rthl.

7. das Thorschreiberhaus am hiesigen Breslauer Thore no. 362 an das Tuchmachermittel, um 162 rthl.

8. das Haus no. 289. an den Steinsetzer Lorenz, um 160 rthl.

9. das Thorschreiberhaus am hiesigen Namslauer Thor, an den Bürger Kiesewetter, um 410 rthl.

10. Ein Stück Acker an die verehl. Förster Schönfeld geb. Reiber, um 40 rthl.

11. Ein Stück Acker an die verehl. Schumacher Pöchler geb. Haupt, um 100 rthl.

12. die Stelle no. 17. zu Taschenberg an den Kaufmann, um 545 rthl.

13. Ein Stück Acker an den Kretschmer, um 90 rthl.

14. Eine Wiese an den Kirchenvorsteher Herrn Rumschneider, um 120 rthl.

Brieg den 1. Novbr. 1822. Bei dem Gerichtsamte Mechwitz und Deutschbreile Ohlauer Kreises sind folgende Käufe confirmirt worden:

1 des Hillmann, um des Lorenz Angerhaus, per 130 rthl. 2. des Reichert, um Lodyes Dreschgärtnerstelle, per 60 rthl. beide zu Mechwitz, und 3. des Lorenz, um Matternes Dreschgärtnerstelle zu Deutschbreile, per 67 rthl.

Brieg den 1. Novbr. 1822. Bei dem Gerichtsamt Weigwitz Ohl. Kreises sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. des Fleischer Titze um des Marcks Freistelle, per 1800 rthl. 2. des Spaucke um der Wittwe Ulbrich Angerhaus, per 92 rthl.

Brieg den 16. Novb. 1822. Bei dem Gerichtsamt Kauern Ohl. Kreises sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. der beiden Bauern Rother und Schimmel, über des Brier Bauergut, per 3800 rthl. 2 des Lorcke, über zwei Morgen Ackerland von Scholzes Freistelle, per 160 rthl. 3 des Nippert, über des Kosmale Dreschgärtnerstelle, per 400 rthl.

Ober-Glogau den 15. Novbr. 1822. Bei dem Königl. Gericht der Stadt sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. des Pfarrer Volick, über einen Hof und Garten, pro 483⅓ rthl.
2. des Joseph Jarczembeck, über eine Häuslerstelle, per 130 rthl.
3. des Joseph Wagner, über ein Haus und Acker, pro 740 rthl.
4. der Candida Hoppin, über ein Ackerstück, pro 580 rthl.
5. der Josephe Schwieneck, über ein Haus, pro 200 rthl.
6. des Jacob Pissarczik, über eine Häuslerstelle, per 32 rthl.

Brieg den 31. Octbr. 1822. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadt-Gericht ist der Kauf des Carl Gottlob Haunschild um die dem Georg Friedrich Benner zugehörige sub No. 1. zu Böhmischdorf belegene Erbscholtisey pro 6500 rthl. heute confirmiret worden.

Freytags den 29. November 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVII.

Zu verkaufen.

Breslau den 23sten September 1822. Von dem unterschriebenen Königl. Gerichtsamte wird hiermit bekannt gemacht, daß das Carl Bienertsche sub No. 20. zu Tampadel Schweidnitzschen Creyses belegene zweyhüfige Bauergut, welches auf 1234 Rthl. 19 sgr. 2 pf. Courant gerichtlich geschätzt worden, und wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Gerichts-Kanzley vorgelegt werden kann, auf den 29sten November, den 30sten December d. J. und in Termino peremtorio auf den 31. Januar 1823. an den Meistbiethenden im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll. Sämmtliche besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach durch gegenwärtiges Proclama hierdurch aufgefordert, sich in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichtsgebäude auf dem Dohm hierselbst entweder in Person oder durch hinlängliche mit genugsamer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst den Zuschlag dieses Bauerguts an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormalligen Sandstifts.

Breslau den 4ten October 1822. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Schneidermeister Scherny civiliter zugehörige Haus No. 483. auf dem Judenplatze, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 14911 Rthl. 13 sgr. 4 pf. und zu 6 pro Cent auf 12426 Rthlr. 6 sgr. $1\frac{1}{3}$ pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 23sten December 1822. und den 25sten Februar 1823. besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 30sten April 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Ramsbach in unserm Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl

der

der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 5ten November 1822. Von Seiten des Königl Justizamts zu St Vincenz wird die dem Carl Tripke zugehörige sub No. 128. auf dem Elbing belegene, aus Haus, Garten, 7 Morgen Acker und 1 Morgen Wiesewachs bestehende auf 1028 Rthlr. abgeschätzte Erbsaßstelle anf den Antrag eines Gläubigers hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Bierhungs-Termine, als den 17ten December, 21sten Januar und 21sten Februar a. f. bestimmt und es werden demnach Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen, in diesen Terminen besonders aber in dem auf den 21sten Februar a. f. peremtorisch anstehenden Termine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskonzley zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß der besagte Fundus dem Meistbiethenden unter Einwilligung des Gläubigers zugeschlagen, auf nachherige Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung, die darüber aufgenommene Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Amtskanzley eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii perpetui hiemit eingeladen.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Breslau den 1sten October 1822. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Fleischermeister Benjamin Springer als Vormund seiner minorennen Kinder das der Maria Elisabeth verwit. Kretschmer König geb. Wangern zugehörige sub No. 9. auf den Lehmgruben belegene, zum rothen Hirsch genannte Kretschamhaus nebst Zubehör, welches nach der in unserer Registratur oder bey dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 4892 Rthl. und zu 6 pro Cent auf 4076 Rthl. 20 sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 18. Decbr. c und den 26. Februar 1823., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 30. April 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessor Hufeland in unserm Partheyenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu

Pro-

Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Liebenthal den 4ten November 1822. Behufs der Erbesauseinandersetzung subhastirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht die No. 59. in Geppersdorf Löwenbergschen Creises gelegene localgerichtlich auf 391 Rthlr. 25 sgr. gewürdigte Häuslerstelle bestimmt zum Biethungs-Termin künftigen 31sten Januar 1823. früh 9 Uhr, in welchem sich Kaufliebhaber an hiesiger Gerichtsstelle einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Interessenten gewärtigen können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Zantkau den 9ten November 1822. Das zu Schawoine Trebnitzschen Creises sub No. 31. gelegene Bauergut nebst den dazugehörigen Gebäuden, Aeckern, Wiesen- und Inventarienstücken, welches auf Höhe von 400 Rthlr. Courant dorfgerichtlich abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es sind hiezu Biethungs-Termine auf den 19ten December 1822., 23sten Januar 1823. und peremtorisch auf den 27sten Februar 1823. anberaumt worden und werden alle Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, an gedachtem Termine Vormittags um 10 Uhr in der herrschaftlichen Wohnung zu Zantkau zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das gedachte Bauergut zugeschlagen, übrigens auf später eingehende Gebothe nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Von der Lage des Bauerguts nebst Zubehör und der Taxe nebst Kaufsbedingungen kann sich jeder Kauflustige bei dem unterzeichneten Gericht und den Dorfgerichten zu Schawoine näher informiren.

Das Gräfl. Blücher von Wahlstädtsches Gerichtsamt für Schawoine.

Seeliger.

Reichenbach den 13ten October 1822. Der dem Kretschmer Ernst Hoffmann zu Friedrichshayn Reichenbacher Creises sub No. 1. gehörige Kretscham, Mühle und Nebengebäude, welches zusammen auf 2704 Rthlr. 25 sgr. Courant gerichtlich gewürdigt worden, soll auf Antrag eines Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in den hierzu anberaumten Verkaufs-Terminen den 4ten Januar 1823, den 28sten Februar und den 30. April ejusd. a., von welchen aber erst der letzte der peremtorisch ist, an den Best- und Meistbiethenden verkauft werden. Kaufslustige werden hierdurch aufgefordert, an den bestimmten Terminen in der Amtskanzley zu Stein-Seifersdorf Vormittags 9 Uhr zu erscheinen, und ihr Geboth in klingenden Courant abzugeben, demnächst aber den Zuschlag zu gewärtigen. Die Kaufsbedingungen werden im Biethungs-Termin aufgestellt, die Taxe ist in unser Registratur und dem Gerichtskretscham zu Stein-Seifersdorf einzusehen.

Das reichsgräfl. v. Nostizsche Gerichtsamt der Stein-Seifersdorfer Güter. Wichura.

Oels den 4ten October 1822. Das sub No. 24. zu Korschlitz bei Bernstadt belegene nach der revidirten Dorfgerichts-Taxe auf 1558 Rthlr. 10 sgr. abschätzte Freibauergut ist zur öffentlichen nothwendigen Subhastation gestellt worden.

Alle

Alle diejenigen, welche daher dasselbe zu kaufen Willens und vermögend sind werden hierdurch vorgeladen, in dem vor unserm Commissarius Hrn. Assessor Reitsch in hiesiger Gerichtsstätte anberaumten 3 Biethungsterminen den 30sten November 1822., den 31sten December 1822., vorzüglich aber in dem letzten peremtorischen Licitations-Termine den 4ten Februar 1823. zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag unter den gesetzlichen Modalitäten zu gewärtigen, worauf den mit Löschung der eingetragenen und leer ausgehenden Forderungen verfahren werden wird.

Herzogl. Braunschw. Fürstenthums-Gericht.

Schweidnitz den 22sten Septbr. 1822. Das hiesige Königl. Land und Stadtgericht hat zum öffentlichen Verkauf der hier belegnen, auf 1740 Rthlr. gerichtlich gewürdigten, im guten Stande sich befindenden vorstädtischen Adamschen Wassermühle, die Neu-Mühle genannt, von der die Taxe jederzeit in der Gerichts-Registratur nachgesehen werden kann, die Biethungstermine auf den 21. Decbr. 1822., den 20. Februar 1823 und 30. April 1823. Vormittags 10 Uhr angesetzt, und haben besitz- und zahlungsfähige Käufer sich zu besagten Terminen in dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichtshause einzufinden, und bey annehmbaren Geboth sofortigen Zuschlag zu erwarten.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

*) Ratibor den 15ten October 1822 Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiscus der ausgetretene Kantonist Johann Christoph Bockisch aus Hermsdorf, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 21sten Februar 1823. vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Dr. Jacob angesetzten Termine allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

*) Goldberg den 17ten September 1822. Auf die von der Stadthebamme Marie Rosine verehl. Christoph geb. Zingel gegen ihren entwichenen Ehemann den hiesigen Tagarbeiter Carl Heinrich Christoph angestellte Ehescheidungsklage ist ein Termin zu deren Beantwortung und zugleich eventualiter zur weitern Instruction der Sache auf den 28sten Februar 1823. Nachmittags um 3 Uhr vor dem Deputirten Herrn Justizrath Evler angesetzt worden. Es wird daher der Carl Heinrich Christoph hierdurch öffentlich vorgeladen in diesem Termine zu erscheinen, sich auf die Klage einzulassen, widrigenfalls derselbe gewärtigen muß, daß die Ehe in contumaciam getrennt und derselbe zur Tragung aller Kosten verurtheilt werden wird. g.)

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

*) Oels den 24sten September 1822. Das Herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthums-Gericht ladet hierdurch die etwanigen Inhaber folgender beiden

Nexuum auf dem Güntherschen Freygute zu Jengwitz sub Nro. 11. Tom. II. des Hypothekenbuchs des Herzoglich Braunschweig Oelsstschen Fürstenthumsgerichts, von den Güthern im Oels-Bernstadtschen Kreise, rücksichtlich derer nicht constirt, ob Eintragungs-Instrumente darüber ausgefertigt worden, nämlich: 1) der den 2ten September 1719. von dem damaligen Besitzer gedachten Freiguts Daniel Scheuner für die Anna Justine Zenckerin in Sachen ihrer wider den Joh. Waldeck Arrendatorem in Neurode bestellten Caution pro Reconventione et Expensis sub Rubr. III. No. 1. und 2) der Caution über Zwey Tausend und Vierhundert Reichsthaler oder Drey Tausend Thaler schlesisch, welche den 10ten December 1759 der damalige Besitzer des erwähnten Freiguts Heinrich Günther, für seinen Schwiegersohn Johann Bernhard Seeliger wegen der auf der Scholtisey zu Groß-Zöllnig stehenden Erbgelder und daher zu entrichtenden Ausstattungs-Alimentations-Gelder und Interessen bestellt hat, sub Rubr. III No. 2 und denen etwanigen Erben und Cessionarien wie auch alle, welche sonst in deren Rechte getreten seyn möchten, öffentlich vor, in dem zur Verzeichnung ihrer diesfälligen Ansprüche an gedachtes Freiguth vor dem hierzu ernannten Deputirten Herrn Referendarius Scholz auf den 28sten Februar 1823 Vormittags um 11 Uhr angesetzten Termine in hiesigem Herzogl. Fürstenthums-Gerichte zu erscheinen und ihre in dieser Rücksicht an erwähntes Freigut habenden Real-Ansprüche und worauf sie sich gründen, anzuzeigen, bei ihrem Ausbleiben aber haben sie zu gewärtigen, daß sie mit allen diesfälligen Ansprüchen an gedachtes Freigut werden abgewiesen, und ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden. Uebrigens werden denjenigen, welche persönlich nicht erscheinen können, und hier nicht Bekanntschaft haben, die Justiz-Commissarien Tiede und Gumprecht zu Bevollmächtigten vorgeschlagen, wovon sie sich einen wählen und mit gehöriger Auskunft und Vollmacht versehen können.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Mit letzter Post empfing ich schöne geräucherte Pommersche Gänsebrüste und frische Speck-Bücklinge, eben so erhielt ich auch einen Transport neuen getrockneten Isländ. Stockfisch und große Ital. Maronen, welches ich alles zu den billigsten Preißen offertre.

Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau. Punsch-Essenz pr. Flasche 1 Rthl., Bischof-Essenz in Flaschen zu 10, 20 sgr. und 1⅓ Rthlr., Bischof per Flasche 17 sgr., geräucherte Pommersche Gänsebrüste, feine dünnschällige Gardeser Zitronen, frische Braunschw. Wurst, holl. Heringe, marin. Neunaugen und Lachs, gepreßten und fließenden Caviar, Pfeffergurken eingelegte, neuen grünen Kräuter- und Parmasan Käse, Schweitzer Thee, Maronen, ital. Macaroni-Nudeln, feinstes Räucherpulver du Roi de Prusse per Dutzend 1¾ und 3½ Rthlr., italien. Sallaten zu 20 sgr. und 1⅓ Rthl., Mandeln in Schaalen und ganz schöne Trauben-Rosinen offeriren billigst

Jäckel et Schneider.

*) Breslau. Ich zeige hiermit an, daß alle meine Bedürfnisse bald bezahlt werden; ich warnige dahero hiermit Jedermann, auf meinen Nahmen durchaus

nichts

nichts zu borgen, es sey wer es wolle, ich kann auf keinen Fall eine dergleichen Zahlung anerkennen. Charlotte Schick.

*) Breslau. Ich habe die Ehre einem jeden Pazienten und den Damen, die sich dem Wochenbette nähern, die hiesige Schuhmacher Frau Schmitten, Hummerey No. 862. wohnhaft, als eine vortrefliche Kranken-Verpflegerin zu empfehlen.
F. v. D.

*) Breslau. In dem Hause No. 579. am Ringe ist eine Seiten-Wohnung von vier Stuben nebst Küche, Speisekammer und sonstigen Zubehör zu vermiethen und das Nähere bey der Eigenthümerin zu erfahren.

*) Erfurth. Von dem, allen Geschäftsmännern schon bekannten Schreib- und Terminkalender für Juristen, Kameralisten, Steuerbeamte rc. in der Preuß. Monarchie, herausgegeben von J. C. Müller, ist so eben der 4te Jahrgang für das Jahr 1823 erschienen und in vier verschiedenen Ausgaben zu 16 gr., 18 gr., 20 gr und 1 Rth. in allen Buchhandlungen in Erfurt, in Breslau bey Joh. Friedr. Korn dem Aeltern am großen Ringe zu haben. Dieser 4te Jahrgang enthält außer dem Terminkalender und dem Kassa-Buche die Fortsetzung des Repertorii über die Gesetz-Sammlung $\frac{1821}{1822}$. und ein Repertorium über das Stempelgesetz und den Stempeltarif vom 7. März 1822. Nach alphabetischer Materienfolge entworfen; nebst Tabellen zur Erleichterung der Stempelberechnung. Zugleich alle später gegebenen ministeriellen Declarationen und Bestimmungen.
Müllersche Buchhandlung.

*) Breslau. Zu vermiethen auf der Bischofsgasse in der goldnen Sonne No. 1285. eine Stiege hoch eine Stube für einzelne Herren mit und ohne Möbels, bald zu beziehn.

*) Breslau. Ein Mädchen die in jeder feinen weiblichen Arbeit erfahren ist, besonders im Schneidern, wünscht in anständigen Häusern als Nätherin ihr Unterkommen zu finden. Das Nähere sagt die Frau Schirrmeisterr Kosmann, wohnhaft auf der Fleberwischgasse No. 878.

*) Breslau. Ein junger Mann wünscht in der pohlnischen Sprache, als auch im Clavierspielen, im Lesen, Schreiben und Rechnen unter billigen Bedingungen Unterricht zu ertheilen. Das Nähere sagt W. Schnitzer, Schweidnitzer Gasse No. 791.

Breslau. 100 Schock gut ausgewachsene 2jährige Karpfensaamen sind beym Dominio Bankau, Creutzburgschen Creises billig zu haben.

*) Breslau. Neue Musikalien, welche im Verlag von Breitkopf und Härtel in Leipzig erschienen und in Breslau in der Leukartschen Buch- und Kunsthandlung zu haben sind: Boyneburgk, Fr. Baron de, 2 Airs favoris variés pour le Violoncelle avec acc. de l'Orch. (ou de Pforte) Oeuvr. 14. 1 Thlr.

Dotzauer, J. J. Fr., 12 différentes Piéces pour 2 Violoncelles, à l'usage de commençans. Oeuv. 63 Liv. 3. 20 Gr. Gerke, Aug. 1 3 Polonoises pour le Violon avec acc de Violon, Viola et Basse (ou de Pianoforte) Op 20 4me Suite 1 Thlr. 4 Gr. Meinhard, A, Introduction et Polonoise avec acc de l'Orchoste 1 Thlr. 8 Gr. — Variations pour le Violoncelle avec accomp de 2 Violons, Alto et Basse 16 Gr Mejo, G, 11 Walses, 2 Cotillons, 1 Quadrille, 6 Santeuses et 4 Eccossaises pour 2 Violons, Flute, 2 Clarinettes, 2 Cors, Trombonne et Basse. Livr 1. 2 à 1 Thlr Sötgel, F. W., 2me Quartetto pour 2 Violons, Vla et Violoncelle. Op. 18 1 Thlr Carulli, Ferd., Fantaisie avec Vatiations sur deux airs de la Gazza ladra de Rossini, pour Cuitare et Violon ou Flute Op 197 8 Gr. Berbiguier, T., 1ere Sinfonie concertante pour 2 Flutes principales avec acc. de grand Orch. Op 50, 2 Thlr. 12 Gr. — 9me Concerto pour la Flute avec accomp. de l'Orch. Op. 54. D dur 1 Thlr. 16 Gr. — 3 Duos brillans et faciles pour 2 Flutes Op. 57. 1 Thlr. 8 Gr. — 5 grands Duos conc. p 2 Flutes. Op. 58 1 Thlr. 8 Gr. — 6 petits Duos faciles et dialognés p. 2 Flutes à l'usage des jeunes eléves Op. 39. 1ere Suite 16 Gr. 6me Theme varié pour la Flute, avec accomp. de l'Orch. Op. 60. 1 Thlr. Mühling, A., Quintuor pour Flute, Violon, 2 Violes et Violoncelle Op. 27. No. 1. 1 Thlr. 8 Gr. Boyneburgk, Fred Baron de, 6 Marches pour le Pianoforte a 4 mains. Op. 13. 12 Gr. Fanna, Ant, Divertissement ou Theme varie pour le Pianoforte 15 Gr. Köhler, H., 3 Polonoises brillantes pour le Pianoforte et Flute 12 Gr. Pr. Louis Ferdinand, Rondeau (tiré de l'Oeuv. 10.) arrangé pour le Pianoforte a 4 mains 1 Thlr. Marschner, H, 3 grandes Marches pour le Pianof. a 4 mains. Op 15. 10 Gr. — 3 Rondeaux agréables et progressifs pour le Pianof. Op 19. 20 21. a 10 Gr. Mozart, W A., Ouverture de l'Op: le Nozze di Figaro arr pour le Pianof. a 4 mains par F. Mockwitz. 12 Gr. — Ouverture de l'Op.: Idomeneo arr. a 4 mains par le meme 12 Gr. — Ouverture de l'Op.: der Schauspieldirector arr a 4 mains par le meme 12 Gr. Onslow, G., (nouv.) Quinteto (Op. 17. 18 19) arrange pour le Pianoforte a 4 mains par Fr. Mockwitz. No. 1. 2. 3. a 1 Thlr. 8 Gr. Ries, Fr., Introduction et grande Marche pour le Pianoforte. Op. 53 4 Gr. — 2me Polonoise pour le Pianoforte a 4 mains Op 93. 12 Gr. — 6me Fantaisie a la mode sur un air favori de la Flute enchante de Mozart pour le Pianoforte. Op. 97. 16 Gr. — Variations sur un celèbre air eccossois pour lo Pianoforte. Op. 101. No. 1. (No. 29. des Variations) 8 Gr. — Polonoise de l'Op.: Trancredi de Rossini, précédée d'une Introduction arrangée pour le Pianoforte Op. 104 No. 8 Gr. Rossini, J. Ouverture de l'Op.: Il Turco in Italia pour le Pianof. 8 Gr. Schwenke, C., Variations sur l'air: Gestern Abend war Vetter Michel de ect. poer le Pianoforte. 12 Gr. Siegel, D. S., leichte Variationen über das

Lied

Lied: Ich denk' an euch ect, für das Pfte 24s Wk. 12 Gr. Sörgel, F. W., Nocturne pour le Pfte et Violoncello ou Violon ou Flute Op. 14. 16 Gr. Zimmermann, J., 9 Variations sur l'air: Guarda mi un poco etc. pour le Pianoforte. Op 6. 10 Gr. — le Bouquet de Romarin ou; j'ai vu Lise hier etc. varié pour le Pianof Op. 12. 10 Gr. Zöllner, Ch. H. Variations sur 2 Themes pour le Pianoforte 12 Gr. — Neukomm, Sgd., 6 Gesänge mit Begleitung des Pianof. Op 36. 16 Gr. Reissiger, G., 6 deutsche Lieder von Bürger, Gerhard, Th. Hell und Krummacher für eine Singstimme mit Begleitung des Pianof Op. 13. 3te Liedersammlung. 12 Gr. — 6 Lieder von Burdach, Castelli, Contecca, L. Brachmann und Reinhardt mit Begl. des Pianof. Op 16. 4te Liedersammlung 12 Gr. Rossini, J., (Cenerentola) Aschenbrödel, Oper im Klavierauszug (mit deutschem und italienischem Texte 5 Thl. — (la Donna del Lago) das Fäulein von See, Oper im Klavierauszug (mit deutschem und italien. Texte) 5 Thlr. — (Mosè) Moses in Egypten, Oper im Klavierauszug (mit deutschem und italienischem Texte) 5 Thlr. — Bach. A. W., Orgelstücke, bestehend in: Fantasie und Fuge, variirte Choräle und Fugette. 2tes Heft. 16 Gr.

Breslau. Zu vermiethen in der Neustadt No. 1517. eine Stiege hoch, 2 Stuben nebst Kuchel, Keller, Holzraum und Bodenkammer. Dann zwey Stiegen hoch wieder 2 Stuben nebst Kuchel, Holzraum und Bodenkammern, beydes bald zu beziehen.

Breslau. Flötenuhr von Kleemeyer, für Tanz und Conzert-Musik steht zum Verkauf für 250 Rthl bey dem Uhrmacher Herr Baumann, Kupferschmidtgasse im goldnen Schwahn No. 1933.

*) Bolkenhayn den 19ten November 1822. Der Erb- und Gerichtsscholze Carl Gottfried Zimmer in Quohlsdorf beabsichtiget in seiner unlängst neu erbauten Mühle noch einen Spitzgang auf das Vorgelege gebaut, anzulegen. Wer desfalls ein Widerspruchsrecht zu haben vermeint, wird daher in Gemäßheit des Edicts vom 29sten October 1810. hierdurch aufgefordert, solches binnen 8 Wochen präclusivischer Frist hier anzuzeigen, widrigenfalls sonach die Erlaubniß für den rc. Zimmer nachgesucht und auf spätere Einwendungen nicht Rücksicht genommen werden wird. Der Königl. Landrath.

v. Richthofen.

*) Görlitz bei Hundsfeld. Das eine Meile von Breslau entfernt liegende Dominium hieselbst beabsichtiget, die Dismembration seiner Aecker und Wiesen und es wird daher Kauflustigen und Zahlungsfähigen solches mit dem Bemerken zur gefälligen Berücksichtigung bekannt gemacht, daß man bis Ende Januar 1823. jederzeit daselbst in Unterhandlungen treten Contracte abschließen und wegen der künftigen Frühjahrsaat auch so fort übernehmen kann.

Beylage

zu Nro. XLVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 29. Novbr. 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Parchwitz den 16ten November 1822. Bey nachstehend benannten Justizämtern sind im zweyten halben Jahre 1822. folgende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

I. Groswandriß. 1. Alt, um das Häuslersche Bauergut no. 13., pro 2400 Rthl. 2. Jakob, um die Mayoorsche Großhäuslerstelle no. 46., pro 238 Rthl. 3. Hamann, um die Tschernersche Häuslerstelle no. 50, pro 750 Rthl. II. Pohlschildern. 4. Gierschner, um den Berndtschen Kretscham no. 28., pro 3000 Rthl. 5. Kürske, um die Lucassche Dreschgärtnerstelle no. 43., pro 355 Rthl. 6. Jacob, um die Hentschelsche Mühlennahrung no. 19., pro 2000 Rthl. III. Mühlrädlitz. 7. Nixdorf, um die Kühnsche Freistelle no. 47, pro 250 Rthl. 8. Sage, um die Grossersche Erbscholtisey no. 1., pro 4300 Rthl. 9. Seiffert, um die Raffeltsche Brandtweinbrennerey no. 12., pro 1000 Rthl. 10. Hain, um die Fauhlsche Freistelle no. 45., pro 133⅓ Rthl. 11. Grosser, um die Vogtsche Häuslerstelle no. 52., pro 150 Rthl. IV. Ober Herzogswaldau. 12. Mückner mit den Mücknerschen Erben, um die väterliche Mühlennahrung no. 29., pro 1000 Rthl. V. Seifersdorf. 13. Anders, um die Seidelsche Häuslerstelle no. 37., pro 130 Rthl. 14. Förster, um das väterl. Förstersche Bauergut no. 2., pro 1000 Rthl. VI. Nieder-Kummernick. 15. Seidel, um die Thonsche Dreschgärtnerstelle no. 4., pro 490 Rthl. VII. Rogau. 16. Jung, um die Josephsche Häuslerstelle no. 5., pro 335 Rthl. VIII. Bielwiese. 17. Dietrich um die Wachesche Freistelle no. 46., pro 325 Rthl. 18. Wache, um die Schmidtsche Freistelle no. 27., pro 650 Rthl. IX. Dambritsch. 19. Friebe, um die Ausische Colonistelle no. 36., pro 210 Rthl.

Haveland.

*) Oels

*) Oels den 12. November 1822. Bey dem herzogl. Braunschweig Oelsschen Fürstenthumsgericht sind folgende Käufe confirmirt worden. 1. Der Frau Rittmeister v. Teichmann geb. v. Walther und Croneck, von dem Rittergute Kapatschütz pro 30000 Rthl. 2. des Tuchmachermeister Johann Christian Buchner, von dem in der Berggasse sub no. 112. gelegenen Schanckhause zu Medzibor, für 170 Rthl. 3. der verehl. Stellmacher Gatow geb. Buchner zu Medzibor, von dem vierten in $\frac{1}{8}$tel Morgen bestehenden und vom Weinberge sub no. 14. abgezweigten Theile desgleichgedachten Weinbergs zu Granowe sub no. 22., für 25 Rthl. 4. des Züchnermeister Johann Gottfried Buchner zu Medzibor, von dem vierten in $\frac{1}{8}$tel Morgen bestehenden und vom Weinberge sub no. 14. abgezweigten Theile desgleichgedachten Weinbergs zu Granowe sub no. 23., für 85 Rthl. 5. des Tuchmachermeister Johann Christian Buchner zu Medzibor, von der einen Hälfte des auf dem Granower Acker gelegenen Weinbergs sub no. 14., für 50 Rthl. 6. des Königl. Oberamtmann Joh. Heinrich Zinder vom Rittergute Maslischhammer oder Dombrawe, für 52500 Rth. 7. des Rittmeister rc. Wilhelm Ernst v. Schulse auf Eichgrund, von dem Rittergute Uloschwitz, für 30000 Rthl. 8. der Susanne unverehl. Krubern, von der Wiese no. 216. von Patschkey, für 100 Rthl. 9. des Christian Matzke, von der Angerhäuslerstelle no. 59. zu Ober-Schmollen, für 80 Rthl. 10. des Königl. Preuß Major im 4ten Husaren-Regiment Carl v. Hertel, vom freien Allodial-Rittergute Klein-Deutschen, für 36000 Rthl. 11. der Fleischermeister Gottlob Leopold (auch Samuel Gottlob Lippold genannt) hat das, vor dem Telbnitzer Thore zu Oels, an der Breslauer Landstraße gelegene, zum Oelsschen Pfarrwittwenhause gehörig gewesene Haus sub no. 24. nebst Garten und Wiesenfleck vermöge Zuschlagserkenntnisses vom 10. April 1822., für 350 Rthl. erkauft. 12. Kauf des George Friedrich Gawerth von dem robothsamen Bauergut no. 8. zu Buchwald, für 400 Rthl. 13. des Freygärtner David Sroka zu Barutte, von der in der Kempe gelegenen Wiese sub no. 67., für 300 rth. 14. des Gottlieb Obst von der Drescherstelle sub no. 90. zu Vielgut, für 157 Rthl. 19 sgr. 15. des Zimmerarbeiter Ernst Gottlieb Brade, von dem auf der Schulgasse zu Juliusburg sub no. 98. gelegenen Quartalhause, für 18 Rthl. 16. des Christian Regber von der Dreschgärtnerstelle sub

no. 21.

no. 21. zu Rathe, für 100 Rthl. 17. der herzogl. Cammer nö. des herzogl. Dominii ist die Groscherstelle no. 40. zu Wilhelminorth, für 3 Rthl. abgetreten worden. 18. der Anna Rosina verehl. Ulbrich geb. Kruber, von der Angerhäuslerstelle sub no. 163. zu Patschkey für 600 Rthl. 19. des Balthasar Funda, von der Angerhäuslerstelle no. 12. zu Saschne, für 93 Rthl. 28 sgr. 20. des Gottfried Schmidt von der Freistelle no. 22. zu Carlsburg, für 400 Rthl. 21. Gottfried Samuel Ackermann hat das Freigut sub no. 19. zu Ober Schmollen, für 1700 rthl. wieder übernommen. 22. des Joh. Friedrich Schönfeld, von der Freystelle no. 178. zu Patschkey, für 406 Rthl. 18 sgr. 6 d'. 23. der Kränter Gottlieb Hubrig hat das, vor dem Breslauer Thore zu Oels sub no. 154. gelegene Freyhaus laut Adjudicatoriâ de publ. 6. August 1821., für 750 Rthl. als Meistbiethender erstanden. 24. des Freigärtner Kruber zu Patschey, von dem am alten Floße belegenen Wiesenstück sub no. 216., welches früher Appertinens der Angerhausstelle no. 163. zu Patschkey gewesen, für 150 Rthl. 25. des Joh. Leyda, von der Groscherstelle no. 8. zu Honig, für 152 Rthl. 20 sgr. 26. des Christian Fischer, von der Freistelle no. 179. zu Patschkey, für 400 Rthl. 27. des Joh. Günther zu Wilhelminorth, von dem Ackerstück no. 69., für 34 Rthlr. 8 sgr. 6 6/7 d'. 28 des Friedrich Kalkbrenner, von der robothsamen Häuslerstelle sub no. 43. Vielguth, für 200 Rthl. 29. des George Bull, von der Angerhäuslerstelle no. 39. zu Kalkowsky, für 180 Rthl. 30. der Rademacher Gottlieb Schwartz, hat das vor dem Breslauer Thore zu Bernstadt gelegene, unter herzogl. Amts-Jurisdiction gehörige Freihaus sub no. 223. laut Adjudicatoriâ vom 24. November 1821. und resp. ex cessione des Adjudicators Gerstenberg vom 24sten November bis 10ten December 1821., für 164 Rthl. erstanden. 31. des Gottlieb Zeiske, von der Freistelle no. 154. zu Kaţür, für 400 Rthl. 32. des Schneider Carl Gottlieb Frommer, von dem auf der langen Gasse zu Julinsburg sub no. 47. gelegenen Hause, für 190 Rthl. 33. des Carl Zwirner, ein Sohn der Bauer Gottlieb Zwirnerschen Eheleute zu Jengwitz, hat das unter Amtsjuridiction gehörige Freyhaus sub no. 15. zu Juliusburg laut Adjudicatoriâ de publ. 22sten September 1821., für 218 Rthlr. erstanden. 34. des Gottfried Bartsch, des Sohnes, vom Angerhause no. 3. zu Surmin-

für

70 Rthl. 35. des Tischlermeister Ernst Ferdinand Herrmann, von dem auf der Rittergasse zu Oels gelegenen Freihause sub no. 75. (Amtsjurisdiction), für 800 Rthl. 36. des George Friedrich Zoll, von der Freistelle no. 20. zu Klein Ellguth, für 560 Rthl. 37. der Anna Rosina verehl. Mitschau geb. Ulbrich zu Vielguth, von dem über der Ochsenbrücke an der Weide gelegenen Wiesenstück daselbst sub no. 215., für 50 Rthl. 38. des Gottlieb Fabisch, von der Dreschgärtnerstelle no. 7. zu Donatschine, für 104 Rthl. 15 sgr. 6 d'. 39. des George Kühnert, von der Freistelle no. 7. zu Erdmannsberg, für 70 Rthl. 40. des Gottfried Hanke, von der Freistelle sub no. 9. zu Weißensee-Holländereÿ, für 601 Rthl. 16 sgr. 4½ d'. 41. des Joh. Heinrich Neumann, des Sohnes, von der vor dem Breslauer Thore zu Oels, unter Amtsjurisdiction gelegenen Kräuterstelle sub no. 161., für 800 Rthl. 42. des Züchnermeister Joh. Gottlieb Gernig, von dem in der Berggasse zu Medzibor gelegenen Schankhause sub no. 117., für 160 Rthl. 43. des Gottlieb Jattke, von der Freistelle no. 177. zu Patschkeÿ, für 100. Rthl. 44. des Joh. Reitzig, von der Freistelle no. 18. zu Mariendorf, für 122 Rthl. 8 sgr 7 d'. 45. des Balzer Koschiol, des Sohnes, von der Groscherstelle no. 10 zu Kenchen, für 50 Rthl. 46. des Friedr. Meerrettig, von der Dreschgärtnerstelle no. 45. zu Würtenberg, für 112 Rth. 47. des Joh. Heinrich Hentschel, von der Freistelle no. 21. zu Nieder Schmollen, für 140 Rthl. 48 der Frau Amtsverwalter Schottky geb. Peucker, von dem in der Herrngasse zu Merzibor gelegenen Garten und Baustelle sub no. 79., für 320 Rthl. 49. des Joh. Heinrich Jersemann, von der Freistelle no. 9. zu Klein Ellguth, für 800 Rthl. 50. des Tuchmacher Carl Wilhelm Vulpius, von dem in der Breslauer Vorstadt zu Bernstadt gelegenen Freihause sub no. 321. für 500 Rthl. 51. des Schuhmacher Franz Fischer, von der Freistelle no. 72. zu Klein-Ellguth, für 210 Rthl. 52. des Gottfried Nitschke, von der Freistelle no. 5. zu Maliers, für 430 Rthl. 53. des Joh. Gottlieb Hiller, von dem Bauergute no. 37. zu Juliusburg, für 3000 Rthl 54. des Joh. Joseph. Köse, von dem sub no. 88. zu Julinsburg gelegenen Quartalhause, für 80 Rthl. 55. des Freigärtner Friedrich Gahse zu Vielgut, von dem Wiesnackerstücke im Neuschmollner Walde sub no. 61., für 85 Rthl. 56. des landwehr-

wehr-Unterofficier Christ. Friedr. Schmidt, von der Freistelle no. 9. zu Spahlitz, für 500 Rthl. 57. des Christian Spreche, von der Freistelle no. 8. zu Maliers, für 110 Rthl. 58. des Töpfer Carl Richter, von dem vor dem Trebnitzer Thore zu Oels an der Breslauer Landstraße gelegenen zum Pfarrwittwenhause gehörigen, sogenannten Zollhause sub no. 19., für 975 Rthl. 59. des Schuhmachermeister Joh. Gottlieb Falke, von dem auf der Storchnestgasse am Walle gelegenen Freihause zu Oels sub no. 28., für 700 Rthl. 60. der Joh. Friedrich v. Wissell, hat das Gut Groß-Deutschen, laut Adjudicatoriä de publ. 24. November 1818, für 50150 Rthl. meistbiethend erstanden. 61. der Hausbesitzer Anton Nitschke, hat das Rittergut Neuhauß auf den Grund des gerichtsamtlichen Kaufcontracts vom 6. August 1816., für 17672 Rthl. tradirt erhalten. 62. Kauf des Brandweinbrenner Christian Fischer zu Netsche, von dem sub no. 36. zu Rathe gelegenen Erbkretscham auf seinen Sohn, Carl Gottlieb Fischer, für 4000 Rthl. 63. des Arrendator Gottlieb Pencke hieselbst von demselben Kretscham, für 3000 Rthl. 64. der Rittmeister Pförttner von der Höllen, hat das Rittergut Ober- und Nieder-Lampersdorf, auf den Grund des Kauf Contracts vom 24sten May 1821. für 86000 Rthl tradirt erhalten. 65. der Gerichts-Scholz Gottfried Scholtz zu Hasenau, hat das freie Allodialgut Zechelwitz ꝛc. auf den Grund des Kaufcontracts vom 20sten März 1819., für 12500 Rthl. tradirt erhalten.

*) Herrnstadt den 20sten November 1822. Bey dem Königl. Domainen Justizamte Herrnstadt sind vom 1sten Juli 1822. ab folgende Käufe vorgefallen:

1. Kauf des Scholzen Joh. Roßdeutscher zu Ober-Backen, um 3 Morgen Acker von dem Bauer Gottfried Schreibel zu Sandeborske für 50 rthl.

2. Desselben, um 3 Morgen von dem Freigärtner David Kabisch daselbst, für 50 rthl.

3. Zuschreibung von 1 Morgen Sandeborsker Vorwerksacker dem Bauer Joh. Christoph Kiese daselbst, für 19 rthl.

4. dito von 1 Morgen dergleichen Acker dem Bauer Joh. Friedr. Schreibel daselbst, für 19 rthl.

5. Kauf

5. Kauf des Gottfried Bär, um den Freigarten no. 36. zu Bobile von seinem Vater George Bär, für 200 rthl.

6. des Caspar Schubert, um den Dreschgarten no. 44. zu Bobile, von seinen Vater George Schubert, für 120 rthl.

7. des Caspar Gräser, um die väterl. Koloniestelle no. 13. zu Heidchen, für 172 rth.

*) Amt-Rothschloß. Confirmirte Käufe im zweyten halben Jahre 1822.

1. Des Joseph Rohrdrommel, um das Bauergut sub no. 20. zu Großjeseriz, pro 2330 rthl.

2. der Wittwe Hirschberg, um das Bauergut sub no. 12. zu Gambiz, pro 2400 rthl.

3. der Wittwe Bänsch, um den Kretscham sub no. 13. zu Poseriz, pro 532 rthl.

4. des Gottlieb Schöps, um das Bauergut sub no. 8. zu Nassenbrocguth, pro 3350 rthl.

5. des Gottlieb Bör, um das Bauergut sub no. 4. zu Striege pro 2000 rthl.

6. des Gottfr. Baar, um $\frac{1}{8}$ Hufen vom Bauergute sub no. 51. zu Großkniegniz, pro 457 rthl,

7. des Gottlieb Geisler, um 3 Morgen 67 Ruthen Acker vom Bauergute sub no. 29. zu Karzen, pro 227 rthl.

8. des Gottlieb Lehmann, um das Auenhaus sub no. 19. zu Großjeseriz,

9. des Baron v. Lindenfels, um das Bauergut sub no. 31. zu Großkniegniz, pro 3625 rthl.

10. des Friedr May, um die Bauergüter sub no. 26. u. 36. daselbst, pro 9310 rthl.

11. des Gottfr. Hahn, um das Auenhaus sub no. 25. daselbst, pro 105 rthl.

12. des Augustin Tesche, um die Häuslerstelle sub no. 10. zu Seniz, pro 648 Rthl.

13. des Christian Scholz, um die Gärtnerstelle sub no. 49. zu Großkniegniz, pro 450 rthl.

14. des Christian Reiß, um das Auenhaus sub no. 13. zu Steinkirche, pro 330 rthl.

Herrn-

*) Herrnstadt den 20. Novbr. 1822. Vor dem Königl. Stadtgericht hieselbst sind vom 1. Juli 1822 ab nachstehende Käufe geschlossen worden:

1. Kauf des Fleischhauer-Oberältesten Scholz, um den Gasthof no. 19. nebst Zugehör von dem p. Platsch, für 2000 rthl.

2. desselben, um das Quart Horleacker no. 9. nebst ¾ einer Scheune von demselben, für 1000 rthl.

3. des Pfefferküchlers Nerveter, um ein Quartacker sub no. 18. auf der Surkau, nebst ¾ einer Scheune von dem p. Scholz, für 870 rthl.

4. der verehl. Bär, um das Haus no. 149 von dem p. Nitschke, für 790 rthl.

5. des Seilers Mehl, um das Dittmarchsche Haus no. 83, für 176 rthl.

6. Zuschreibung des Eichplanackers no. 98 dem Tuchmacher Carl Altmann, für 51 rthl.

7. des Ackerbürgers Tscheuschner, um das Horleackerstück no. 31. von dem Schneidermeister Bondke, für 550 rthl.

8. des Kürschnermeister Carl Wilhelm Morgenstern, um die Tschinderosche Wiese no. 69 von seinem Vater, für 100 rthl.

9. des Fleischhauerobrältesten Scholz, um das Gorsivackerstück no. 69 von dem p. Platsch, für 200 rthl.

10. desselben, um ½ Morgen Acker auf der Eichpläne sub Lit. R. r. von demselben, für 40 rthl.

11. desselben, um die Platschsche Tschinderosche Wiese, für 150 rthl.

12. desselben, um die Bartschwiese no. 66. von dem p. Platsch, für 300 rthl.

13. des p. Scholz, um die Schmeling-Wiese no. 38. von dem p. Platsch, für 300 rthl

14. desselben, um die Fleischbank-Gerechtigkeit no. 2. von demselben, für 10 rthl.

15. des Johann Friedrich Jerratsch, um die Wiese no. 72. auf der Tschiederosche von den Weigtschen Erben, für 270 rthl.

16. des Stadtdieners Vogt, um den ½ Morgen Eichplan-Acker sub Lit. C. von der Frau Beer, für 40 rthl.

*) Pitschen den 20. Novbr. 1822. Bei dem hiesigen Stadtgericht sind in dem zweiten halben Jahre c. folgende Käufe vorgekommen:

I. Pitschen.

1. Kauf des Christian Hendritzky, um das Haus no. 30, für 400 rthl.

2. des Gottlieb Krebs, um das Haus no. 167., für 150 rthl.

3.

3. der Hanckeschen Eheleute, um das Haus und Baudengerechtigkeit no. 7., für 2200 rthl.

II. Polanowitz.

4. des Wegner, um die Swionteckſche Colonieſtelle no. 8. zu Colonie Birkenfeld, für 300 rthl.

5. der Daliborſchen Eheleute, um die Dreſchgärtnerſtelle no. 32. zu Polanowitz, für 86 rthl.

III. Jaſchkowitz.

6. des Michael Fuhrmann, um die Häuslerſtelle no. 50., für 9 rthl. 3 ggr. $5\frac{1}{7}$ pf.

*) Pitſchen den 20. Novbr. 1822. In dem zweiten halben Jahre a. c. ſind bei nachſtehenden Juſtitiariaten folgende Käufe vorgekommen:

I. Strehlitz.

1. Kauf des George Herrmanneck, um den ſogenannten Szillickacker und Gartenfleck von dem Bauergute no. 33., für 600 rthl.

II. Schoffzitz und Lomnitz.

2. des Joseph Kroll, um die Koloniestelle no. 15. zu Telcruh, für 50 rthl.

3. des Auguſt Müller, um den auf der Poſſeſſion no. 29. in Lomnitz gehafteten Auszug, für 100 rthl.

III. Biſchdorf.

4. des Lieutenant Herrn Schneider, um die Freiſtelle no. 7., für 900 rthl.

Conrad.

*) Trachenberg den 16ten November 1822. Bei dem fürſtl. v. Hatzfeldt Klein-Peterwitzer Gerichtsamt ſind nachſtehende Käufe vorgekommen: 1. Kauf des Gottlieb Wohlfarth, um den Wittwerſchen Freigarten, für 475 Rthl. 2. des Gottfried Keil, um den Heinrich Eckeſchen Freigarten, für 400 Rthl. 3. des Gottlieb Mickenantſch, um den Joh. Wiednerſchen Freigarten, für 450 Rthl. 4. des Schullehrer Wittwer, um den Wohlfarthſchen Freigarten, für 475 Rthl. 5. des Chriſtoph Steinborn, um das Carl Scholzſche Haus, für 120 Rthl. 6. des Gottlieb Schrotike, um die Peter Hagnerſche Freiſtelle, für 290 Rthl. und 7. des Gottlieb Schlaffke, um die Johann Schlaffkeſche Freiſtelle, für 300 Rthl.

*) Brieg den 14ten November 1822. Bei hieſigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht iſt der Kauf des Wilhelm Hübel, um die in der Neiſſer Vorſtadt ſub No. 22. belegene dem Chriſtian Strick zugehörige Beſitzung, pro 500 Rthlr. heute gerichtlich confirmiret worden.

Sonnabends den 30. November 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVII.

Zu verkaufen.

Breslau den 1ten October 1822. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die sub No. 8. zu Gohlau belegene, ortsgerichtlich auf 431 Rthl. 28 sgr. abgeschätzte Gottlieb Thorausche Freistelle im Wege der nothwendigen Subhastation anderweit meistbiethend verkauft werden. Es ist hierzu ein peremtorischer Termin auf den 20sten December c. anberaumt worden und werden daher zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, sich gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr auf dem herschaftl. Schlosse zu Gohlau einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Einwilligung der Interessenten, den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt Gohlau

Breslau den 18ten October 1822. Da sich in dem am 8ten dieses Monats zum öffentlichen Verkauf der Stephan Weitzkerschen Wassermühle No. 1. zu Sackerau Oelsner Kreises angestandenen Licitations-Termine kein Kauflustiger gemeldet und daher auf den Antrag der Interessenten ein nochmaliger Biethungs-Termin auf den 10ten Januar 1823. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley anberaumt worden, so werden Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesem Termine entweder in Person oder durch einen mit Information und Vollmacht versehenen Mandatarium zu erscheinen, daselbst die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagter Fundus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden unter Einwilligung der Extrahenten zugeschlagen, auf nachherige Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung statt findet. Die neuerdings rectifizirt Taxe dieser Mühle nebst Zubehör ist übrigens auf 8714 Rthlr. 10 sgr ausgefallen, und kann sowohl bei den Ortsgerichten in Sackerau als auch bei dem Königl. Stadtgerichte in Oels eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii perpetuii hiemit ebenfalls eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

*) Neisse den 24sten October 1822. Die zu Gesäß bei Patschkau Neisser Kreises liegende, aus zwey oberschlechtigen Mahlgängen bestehende Ober-Mühle sub No. 49., zu welcher 11 Scheffel Acker und 1 Scheffel 12 Metzen Wiesenland und 8 Metzen Forst-Terrain gehören, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 27. Januar, den 26. März und peremtorie auf den 28. May 1823. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Gesäß anstehenden Biethungs-Terminen

verkauft

verkauft werden. Die gerichtlich aufgenommene auf 3185 Rthl. 13 sgr. 4 d'. ausgefallene Taxe kann in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamtes und in dem Kretscham zu Gesäß eingesehen werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden eingeladen, an dem gedachten Tage früh um 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird. Das Justizamt der Lehngüter Ober- und Nieder-Gesäß

Engelmann.

*) Löwen den 26sten October 1822. Das zu Niewodnig Falkenberger Creises sub No. 7 lit. B. gelegene Bauergut mit den dazugehörigen Pertinentien, welches de ductis de ducendis auf 57 Rthl. 16 ggr. gerichtlich gewürdiget worden ist, soll Schuldenhalber subhastirt werden. Hierzu haben wir einen einzigen Biethungs-Termin auf den 31sten Januar 1823. Vormittags um 8 Uhr zu Niewodnig anberaumt und laden hierzu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Versicherung ein, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe kann in unserer Registratur nachgesehen werden, woselbst auch die nähern Bedingungen zu erfahren sind.

Das Major v. Arnstadt Niewodniger Gerichtsamt.

*) Tarnowitz den 12ten October 1822. Da von dem unterzeichneten Gerichtsamte die dem Joseph Czorzella zugehörige zu Colonie Neu-Czerchlau Beuthner Creises belegene Coloniestelle, welche auf 53 Rthlr. 10 sgr. Conr. abgeschätzt, von dem Joseph Czorzella aber für 100 Rthl. Courant im Wege der Subhastation erkauft worden ist, auf den Antrag der Joseph Geppertschen Erben Schuldenhalber an den Meistbiethendin öffentlich verkauft werden soll und hiezu ein Biethungs-Termin auf den 30sten Januar 1823. angesetzt worden ist, so werden besitzfähige Kauflustige hiemit vorgeladen, in gedachten Termine Vormittags um 9 Uhr auf unserm Gerichtszimmer hieselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß nach eingeholter Genehmigung der Geppertschen Erben und resp. Vormundschaft dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt werden wird.

Gräfl. Henkel v. Donnersmark Neudeker Gerichtsamt.

Gottesberg den 17. October 1822. Zur Subhastation des zu Neu-Hohndorf Waldenburger Creises gelegenen Gerichtskretschens No 8., welcher ortsgerichtlich auf 620 Rthl Courant taxirt worden, und zu welchem ein Ackerstück von 8 Scheffeln Aussaat gehört, werden 3 Biethungs-Termine auf den 30sten November c., den 30sten December c., der letzte und peremtorische aber auf den 29. Januar 1823. Vormittags 11 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Alt-Lässig anberaumt, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Landräthl v. Woikowskysches Alt-Lässiger Gerichtsamt.

Freystadt den 30sten September 1822. Zum öffentlichen Verkauf im Wege nothwendiger Subhastation des sub No. 74 in hiesiger Stadt belegenen dem Hornarbeiter Carl David Kny gehörigen und auf 394 Rthl 21 sgr Cour. gerichtlich gewürdigten Wohnhauses, haben wir einen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 16ten December 1822. Vormittags 10 Uhr anberaumt. Wir fordern daher alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich gedachten Tages zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch gehörig bevollmächtigte Stellvertreter vor uns auf dem hiesigen rathhäuslichen stadtgerichtlichen Sessions-Zimmer einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten

zu

zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, und steht es jedem Kauflustigen frei, die Taxe des zu versteigernden Wohnhauses jeden Nachmittag von 2 bis 5 Uhr in der Registratur zu inspiciren.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schmidt.

Liegnitz den 26sten October 1822. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 81. der Stadt belegenen Schuhmacher Gesselleschen Hauses, welches auf 901 Rthlr. 12 sgr. 10 2/7 d'. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 11ten Januar 1823. Nachmittags um 1/2 3 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Justizrath Sucker anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hierselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Brieg den 22. August 1822. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das hieselbst sub No. 329. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 1100 Rthlr. gewürdigt worden, a Dato binnen 3 Monaten und zwar in Termino peremtorio den 31sten December c. a. Vormittags um 9 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichts-Zimmern vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz-Assessor Hoffertig in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Loslau den 10ten October 1822. Behufs der Erbtheilung soll das zu Nieder-Schwirklau im Rybniker Creise belegene, den Poppeschen Erben gehörige robothsreye Bauergut und die dazugehörige Mühle, wovon das erstere auf 280 Rthlr., die Mühle aber auf 400 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Wir haben dazu 3 Biethungs-Termine, und zwar: auf den 30sten November, 30. December c. und auf den 31sten Januar a. f. im Orte Loslau angesetzt und laden Kauflustige dazu mit dem Bemerken vor: gedachten Tages zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst nach eingeholter Genehmigung der Erben und des vormundschaftlichen Gerichts den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Das Nieder-Schwirklaner Gerichtsamt.

Zu

Zu verauctioniren.

Breslau den 1sten November 1822. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß zu Verauctionirung verschiedener Effecten, bestehend in Meubles (worunter gläserne Kronleuchter,) Betten, Kleider, Pferd und Wagen, ein Termin auf den 4. December c. Vormittags um 8 Uhr angesetzt worden. Kauflustige haben sich daher vor dem Nikolaithore im Deutschen Kaiser auf der Friedrich Wilhelm Straße einzufinden, ihr Geboth abzugeben, sonach aber die Ausfolgung der erstandenen Effecten gegen baare Bezahlung in Courant zu gewärtigen.

Königl. Gericht d. St. Claram. Homuth.

Citationes Edictales.

Breslau den 19ten Februar 1822. In unserm Depositorio befinden sich mehrere Massen, deren Prätendenten uns unbekannt sind. Um nun unser Depositorium davon zu befreien, haben wir das öffentliche Aufgeboth dieser Massen beschlossen und laden daher hierdurch öffentlich die unbekannten Prätendenten oder deren etwanigen Erben Cessionarien oder andere Successoren hiermit vor und zwar: 1) der für Rechnung der Johanne Christiane Wuttken bey dem Stadtgerichte zu Oels im Jahr 1757. deponirten und von diesem Gerichte zur Beförderung an die angeblich sich hier aufhaltende aber nicht zu ermittelnde Wuttken hierhergesandten 16 Rthlr. 9 sgr. 8¼ pf.; 2) der von der Commission zur Untersuchung des Cassen- und Rechnungswesen der aufgelößten Regimenter am 16ten December 1817. uns übermachten Schneider Häuslersche Deposital-Masse von 3 Rthlr. 8 gr. 6 pf.; 3) der Losung der von dem Juden Schaie Salle aus Moskau bey Pultusk bey seiner heimlichen Entfernung von hier zurückgelassenen Effekten im Betrage von 3 Rthlr. 12 gr.; 4) der Masse Tranauer Benken in 6 Rthlr. 7 gr. 7⅐ pf. Cour. bestehend, worüber keine Acten vorhanden sind; 5) das in der Masse Johann Friedrich Rösner sich befindenden Deposital-Bestandes von 30 Rthlr. 5 gr. 7⅐ pf. Courant über dessen Entstehung die unvollständigen Akten keine Erläuterung geben; 6) der Masse Rosine Gäbitzke auf Höhe von 44 Rthlr. 2 gr. 6⅐ pf. Cour. in Betreff deren die Akten nicht aufzufinden sind; 7) der Masse Gillmann mit 17 Rthlr. 20 gr. 5¼ pf. Cour. worüber auch keine Akten mehr vorhanden sind; 8) des in der Joseph Chodeckowskyschen Masse sich befindenden Auctionslosung von Effecten mit 8 Rthlr. 4 gr. in Betreff deren dem Herrn v. Wyrzckowsky dessen Aufenthalt unbekannt, als Vindicant aufgetreten ist; 9) der für die Eleonore Ueberscheer deren Aufenthalt nicht zu ermitteln gewesen, in der Masse Eleonore Ueberscheer zurückgebliebenen Bestandes von 6 Rthlr. 21 gr.; 10) der Masse Joh. Christoph Scholz von 6 Rthlr. 17 gr. 2⅐ pf. und 11) der Masse Georg Samuel Hellwig von 5 Rthlr. 8 gr.; 12) der Masse Johann Gottlieb Dähne von 22 Rthlr. 22 gr. rücksichtlich, welcher unter No. 10. bis 12. verzeichneten Massen aus den Acten nicht hervorgeht, wer darauf Anspruch hat; 13) der im Jahre 1780. entstandenen Reinholdschen Masse auf Höhe von 72 Rthlr. 5 gr. 2⅐ pf. worüber keine Acten aufzufinden gewesen sind; 14) der aus dem durch Renunciation der Gläubiger beendigten im Jahre 1774. geschwebten Modellschen Concurse sich herschreibenden Masse Johann Abraham Modell von 9 Rthlr. 1 gr. 8⅐ pf.; 15) der nachstehenden Interessenten deren Aufenthalt nicht zu ermitteln gewesen, der Johanna Kos-

satin

satin, dem Mousquetier Massel, dem Bedienten Crispin der Elisabeth Hoffmann und der Johanna verehl. Hamer gehörenden Masse Johann Andreas Lindner mit 18 Rthlr. 17 gr. 7⁴⁄₇ pf.; 16) der in der Masse Johann Christian Wäser seit dem Jahre 1787 für nachbenannte Personen Johann Ernst Wäser, Johann Gottfried Wäser, Engelbrecht Hahn, die Paulischen Erben Stirle, Friedrich Kroseck junior, Fröthe, Reichart, Eule und den Boltheschen Vormund, deren Aufenthalt nicht auszumitteln gewesen, zurückgebliebenen 78 Rthlr. 1 gr 1⅞ pf.; 17) das für die ihrem Aufenthalte nach unbekannte Hedwige Radehaus in der Radehausche Masse zurückbehaltenen aus dem Testamente der Hungedor sich herschreibenden Legats von 7 Rthlr. 15 gr. 6 pf.; 18) des in der Barbara Franckyschen Masse befindlichen dem Miterben Johann Georg Schade dessen Aufenthalt unbekannt geblieben ist, gehörenden Deposital-Bestandes von 5 Rthlr. 2 gr. ⅖ pf.; 19) des in der Masse Apollonia Schumann zurückgebliebenen Bestandes von 25 Rthlr. 6 gr. 3⅞ pf. in Betreff dessen die Acten keine Auskunft darüber geben, wem solcher gehört; 20) der in der durch die Einzahlung der Kaufgelder des Heinzelmannschen Hauses durch den Jakob Joachim Gottheiner im Jahre 1793. anstandenen Masse Johann Bernhard Heinzelmann zurückgebliebenen 78 Rthlr. 10 gr 8½ pf. wobey zufolge Dekretes vom 29. März 1799 ein Arrest dahin vermerkt ist, daß aus dieser Masse vorerfolgter Vorladung des Danielschen Curator keine Auszahlung erfolgen kann und worüber keine Acten mehr vorhanden sind; 21) des aus dem über das Vermögen des Kaufmann Carl Friedrich Hübner vor ungefähr dreißig Jahren geschwebten Concurse, worüber keine Acten mehr aufzufinden sind, sich herschreibenden Depositaldestandes von 69 Rthlr. 9 gr. 2 pf.; 22) des in dem durch das am 9ten April 1802. ergangene Distributions-Urtel beendigten Johann Christoph Jägerschen Conkurse für die Zoll-Inspector Bernhard Hinzesche Masse, welche bereits ausgeschüttet worden, ohne daß die darüber verhandelten Acten aufzufinden sind, zurückgebliebenen Bestandes von 35 Rthlr. 3 gr. 11⅞ pf.; 23) des in der im Jahre 1800. verhandelten Gerstel Löbel Gutmannschen Schuldensache zurückgebliebenen Depositalbestandes von 8 Rthlr. 20 gr. 4⅞ pf. dessen Eigenthümer nicht zu ermitteln sind; 24) der in der im Jahre 1772. verhandelten Joh Friedr. Lutzschen Schuldensache für nachstehende ihrem Aufenthalte nach unbekannte Interessenten Carl Julius Renner, Johann George Rohren, Johann Lorenz Meier und Söhne und der Major v. Lutz zusammen mit 20 Rthlr 9 gr. 6⅞ pf. zurückgebliebenen Hebungen; 25) der in der im Jahre 1789. bey uns geschwebten Joh. Heinrich Lindingschen Verlassenschaftssache für die Hedwig verwit. Hartmann deren Aufenthalt nicht zu ermitteln gewesen, zurückgelassenen 4 Rthlr. 20 gr.; 26) des für den seinem Aufenthalte nach unbekannten Georg Gottlieb Böhm in der Johann Friedrich Albrechtschen Verlassenschafts-Masse zurückgebliebenen Erbtheils von 6 Rthlr. 22 gr. 6 pf.; 27) des in dem am 13ten April 1793. eröffneten wechselseitigen Testamente der Johann Friedrich Käsebergschen Eheleute der Christiane Lüttmann legirten 10 Rthlr., welche bey ermangelndem Nachweise des Ableben dieser Vermächtnißnehmerin von ihren Erblassern in der Masse zurückbehalten worden; 28) des in der Masse Baad Juda Löbel für den seinem Aufenthalte nach unbekannten im Königreiche Pohlen angeblich wohnenden Juda Löbel zurückgebliebenen Ueberrestes einer im Jahres 1809. mit Arrest belegten Summe mit 8 Rthlr. 14 gr. 3⅞ pf. Cour.; 29) des in der Schuldenmasse des im Jahre 1785. von hier sich entfernten Handelsmann Christian Gottlob Seydenburg zurückgebliebenen Bestandes

standes von 7 Rthlr. 23 gr. 5 pf.; 30) der in der im Jahre 1820. geschwebten Johann Mühlenbergerschen Schuldensache für den seinem Aufenthalte nach unbekannten Sattlergesellen Gottlieb Metz zurückgebliebenen Hebung von 4 Rthlr. 22 gr. 4⅘ pf.; 31) der für die verwit. Schauspieler Diftig deren Aufenthalt nicht zu ermitteln gewesen, in der im Jahre 1815. geschwebten Christiane Krugschen Verlassenschaftssache zurückgebliebenen Hebung von 10 Rth. 22 gr. 9⅓ pf; 32) der von der Commission zur Untersuchung des Cassenwesens der aufgelößten Regimenter für den nicht aufzufindenden Trompeter des ehemaligen v. Dol.schen Cuirassier-Regiments Bernhard uns am 16ten December 1817. übermachten 3 Rt lr. 16 gr. 10 pf.; 33) der in der im Jahre 1803. geschwebten Johann Gottfried Lübeckschen Verlassenschaftssache für den ehemaligen Kammerdiener Schmidt dessen Aufenthalt unbekannt ist, zurückgebliebenen 16 Rthlr. 5 gr. 1¼ pf. sich in Termino den 13ten Januar 1823. vor unserm Deputirten dem Herrn Justizrath Pohl in unserm Geschäftszimmer einzufinden und ihre Ansprüche an diese Massen anzumelden und darzuthun. Sollten sich von Seiten der Interessenten oder derjenigen, welche als Erben, Cessionarien oder aus einem anderen Rechtstitel in deren Stelle getreten sind, in diesem Termine Niemand melden, so werden die aufgebothenen Massen der hiesigen Cämmerei als ein herrnloses Eigenthum zugeschlagen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Grüssau den 23sten October 1822. Auf den Antrag der Johanna Elisabeth verwit. Bayer geb. John zu Heydersdorf Laubanschen Creises werden deren Vater Johann Gottlob John, der aus Kunzendorf und namentlich den sogenannten Blumendorfer Steinhäusern bei Hirschberg gebürtige, seit 30 Jahren verschollene und zuletzt zu Josephstadt in Oestreichschen Militair-Diensten gewesene Joh. Gottlieb John so wie dessen etwanige Erben hierdurch vorgeladen, bei dem unterzeichneten Königl. Gericht entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und informirte Mandatarien binnen 9 Monaten spätestens aber in Termino den 28sten August 1823. Vormittags um 9 Uhr im hiesigen Geschäftslocal sich zu melden, daselbst die weitere Verhandlung im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß der Johann Gottlob John für todt erklärt, die sich gemeldet habende Tochter des Verschollenen als dessen alleinige Erbin für legitimirt geachtet und ihr als solcher der Nachlaß zur freien Disposition verabfolgt werden wird.

Königl. Preuß. Gericht rc.

*) Wartenberg den 12ten November 1822. Der Handlungsdiener Wilhelm Goy von hieselbst gebürtigt, welcher sich in seinem 14ten Jahre von hier nach Lemberg in Gallizien begeben, um daselbst die Handlung zu erlernen, später aber in Geschäften eines dasigen Handlungshauses auf Reisen gegangen, wird auf Antrag seiner hieselbst befindlichen Geschwister edictaliter vorgeladen mit der Aufforderung sich in Termino den 29sten August 1823. entweder schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls derselbe zu gewärtigen hat, daß er ausbleibenden Falls für todt erklärt und sein im gerichtlichen Deposito befindliche väterliches Erbtheil seinen Geschwistern zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. (Theater des Mechanikus Schütz.) Sonntag den 1. December 1822. Doctor Faust in 4 Aufzügen, hierauf folgt ein großes Ballet.

*) Bres-

*) Breslau. Einem hochzeehrten Publikum wird hiermit bekannt gemacht, daß ich Sonntag als den 1sten December Cassino geben werde, wozu um geneigten Zuspruch bittet Ch. G. Krakauer, in Hôtel de Pologne.

*) Breslau. Da ich mich seit einer Reihe von Jahren der weiblichen Erziehung gewidmet, und diesem Fache nicht ohne Glück vorgestanden habe, so bin ich Willens einige junge Mädchen die bereits den Elementar-Unterricht genossen, unter meine Aufsicht zu nehmen, und für deren zweckmäßigen weiteren Unterricht und Ausbildung zu sorgen. Auch ertheile ich selbst Unterricht in der franz. Sprache und dem Pianoforte, so wie auch in allen weiblichen Arbeiten. Ich werde mich bemühen das Zutrauen derjenigen Eltern, die mir ihre Kinder anvertrauen wollen, durch treue Erfüllung meiner Pflichten zu verdienen. Respective Eltern und Vormünder, die auf diese Anonce Rücksicht nehmen wollen, erfahren das Nähere mündlich oder schriftlich in Porto freyen Briefen in der Buch- und Kunsthandlung des Hrn. J. F. Kuhlmey in Liegnitz auf der Beckergasse.

*) Breslau. (Makulatur und Waage-Verkauf.) gedruckte Bücher, Makulatur in allen Größen. Einen großen Waagebalken nebst Schaalen zu verkaufen, Reuschegasse in 3 Thürmen bey C. B. Franzke, Kaufmann.

*) Breslau. Ein junger schon dressirter Hühnerhund hat sich auf der Altbüßergasse No. 1663. gefunden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann solchen gegen Vergütigung der Kosten daselbst in Empfang nehmen.

Leobschütz den 28. Septbr. 1822. Auf den Antrag mehrerer Gläubiger soll die dem Johann Rittau gehörige, in dem Städtchen Zauditz Ratiborer Kreises, sub No. 102. gelegene Freihäuslerstelle, nebst Garten von 39¼ □R., wozu 2 Scheffel 6½ Metze Aues preuß. Maas, zugekaufter Dominialacker gehören, und welche Grundstücke zusammen auf 77 Rthlr. Cour. unterm 6ten d. M. gerichtlich gewürdigt worden sind, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Hiezu ist ein peremtorischer Biethungs-Termin auf den 10ten Januar f. a. im Orte Zauditz angesetzt worden, wozu wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit vorladen, an diesem Tage des Vormittags um 9 Uhr im Orte Zauditz in der dasigen Gerichtskanzley entweder persönlich oder durch hinlänglich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück nach erfolgter Einwilligung der Gläubiger und dann zugeschlagen werden wird in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe kann zu jeder gelegenen Zeit bei dem hiesigen Königl. Stadtgerichte, dem Magistrate in Zauditz und in der gerichtsamtlichen Registratur daselbst eingesehen werden. Da übrigens im Orte Zauditz das Hypothekenwesen vollständig noch nicht regulirt, auch der Besitztitel des zu verkaufenden Grundstücks weder auf den Namen des gegenwärtigen Besitzers, noch auch auf die seiner Vordermänner noch nicht umschrieben worden ist, so werden alle und jede, welche aus irgend einem Grunde an das Grundstück selbst einen Anspruch zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, solchen bis spätestens in dem angesetztem Termine anzuzeigen und in demselben um so gewisser geltend zu machen, als sie sonst präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Güter Zauditz und Klein-Peterwitz.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 22. bis 28. November 1822.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Destillateur Hrn. Carl Imanuel Kudraß T. Ottilie Alexandrine Agnes. Des B. und Nadlers Gottfried August Opelt S. Albert Gustav. Des B. und Schneiders Carl Friedrich Bantau S. Friedrich Wilhelm Ernst. Des B. und Destillateurs Gottlieb Tripner T. Bertha Wilhelmine Maria. Des B. und Schuhmachers Ernst Christoph Sufft S. Carl Adolph. Des Polizey-Sergeantens Hrn. Daniel Friedr. Blödorn T. Maria Gottliebe Auguste. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Fiedrich Wilhelm Promnitz S. Wilhelm Maximilian. Des Goldarbeiters Hrn. Samuel Mittmann T. Elisabeth Ottilie Auguste. Des B. und Federposen-Fabrikantens Hrn Wilhelm Ferdinand Hamann S. Carl Gottlob Eduard.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Buchdruckers Johann Gottfried Sommer T. Auguste Emilie. Des B. und Züchners Carl Ferdinand Lindner T. Ernestine Elisabeth. Des B. und Schuhmachers Wilhelm Berger S. Friedrich Gottlieb Benjamin. Des B. und Seifensieders Carl Benjamin Jäckel S. Friedrich Theodor Robert. Des B und Fleischhauers Johann Gottlieb Heinze T. Johanne Juliane Elisabeth. Des B. und Schuhmachers George Wilhelm Lippacher S. Carl Gustav Eduard. Des B. und Zeugmachers Friedrich Gottlob Scholz S. Carl Friedrich Robert. Des Secretairs Hrn. Heinrich Gustav Sonnabend T. Justine Sophie Alexandrine Cäcilie. Des B. und Destill. Hrn. Carl Siegm. Jorg S. Carl Albrecht Conrad Theodor Alexander.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Schuhmacher Carl August Noche mit Frau Johanne Rosine geb. Tillmann verwit. Marx.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Agent Samuel Gustav Männling mit Jgfr. Johanne Juliane Seiler. Der B. und Züchnermeister Benjamin Gottlob Peter mit Frau Susanne Eleonore geb. Schellmann verwit. Kramer. Der B. und Goldarbeiter Ernst August Büttner mit Juliane Rosine Werner.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des weil. Schreib- und Rechnen-Lehrers Hrn. Christian Gottlieb Neugebauer hinterl. Ehegattin Frau Sophie Elisabeth geb. Weyrauch, alt 80 J. Der Stadtrath und Leih-Amts-Director Herr Friedrich Wilhelm Müller, alt 71 J.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und musikalische Instrumentmacher Johann Friedrich Bernau, alt 68 J. Die Frau des Professors der Anatomie in Oppeln Hrn Dziatzko geb Ilmer, alt 38 J.

Zu St. Barbara. Des B und Weisgerbers Gottfried Milde S. Carl Gottlieb, alt 3 M. Der B. und Schneider Carl Siegismund Herford, alt 44 J. Des B. Glasers Gottlieb Händel S. Heinrich, alt 19 J. 6 M. Des B. und Mehlhändlers Friedrich Göbel Ehefrau Maria geb. Mischurken, alt 55 J.